

LEKTION 15

A. UNTERHALTUNG

Im Restaurant II

- A: **Je, kuna tangawizi?**
Gibt es Ingwergetränk?
- B: **Hakuna.**
Es gibt keins.
- A: **Tafadhali, nilitee chupa moja ya bial**
Bitte bringen Sie mir eine Flasche Bier!
- B: **Ndiyo, bwana.**
Ja, mein Herr.
- A: **Weta, bia i motoi**
Herr Ober, das Bier ist warm.
- B: **Ndiyo, i moto kidogo.**
Ja, es ist ein bißchen warm.
- A: **Sitaki bia i motoi**
Ich möchte kein warmes Bier [wörtl.: Ich will nicht, (daß) das Bier warm
ist]!
- B: **Nitakupa chupa nyingine.**
Ich werde Ihnen eine andere Flasche geben.
- A: **Yenye baridi?**
Eine kalte [wörtl.: besitzend Kalte]?
- B: **Ndiyo, bia yenye barafu.**
Ja, kaltes Bier.
- Je, umeshiba?**
Sind Sie gesättigt?
- A: **Ndiyo, nimeshiba.**
Ja, ich bin gesättigt.
- Tafadhali, nilitee bili langui**
Bitte bringen Sie mir meine Rechnung!

B. GRAMMATIK

1. Objektkonkordanten der Personalpronomina

Das Paradigma der Objektkonkordanten, die auf ein Personalpronomen verweisen, lautet wie folgt:

| | | |
|-----------|----------|--------------------|
| 1. P. Sg. | -ni- | mir, mich |
| 2. P. Sg. | -ku- | dir, dich |
| 3. P. Sg. | -m-, mw- | ihm, ihn, sie, ihr |
| 1. P. Pl. | -tu- | uns |
| 2. P. Pl. | -wa- | euch |
| 3. P. Pl. | -wa- | ihnen, sie |

Wie Sie bemerken, sind die zweite und dritte Person des Plurals identisch. Die Form **ana-wa-ona** kann daher sowohl 'er sieht euch', als auch 'er sieht sie' heißen.

Die Objektkonkordanten der Personalpronomina stehen an derselben Stelle wie die Konkordanten, die sich auf ein Nomen in Objektstellung beziehen, d. h. unmittelbar vor dem Verbalstamm, z. B. **ni-na-ku-penda** 'ich liebe dich'.

2. Possessivpronomina

Die Possessivpronomina (Besitzanzeigenden Fürwörter) lauten:

| | | |
|-----------|-------|-------|
| 1. P. Sg. | -angu | mein |
| 2. P. Sg. | -ako | dein |
| 3. P. Sg. | -ake | sein |
| 1. P. Pl. | -etu | unser |
| 2. P. Pl. | -enu | euer |
| 3. P. Pl. | -ao | ihr |

Vor die Possessivpronomina tritt ein Konkordant, der in Klasse und Numerus auf das zugehörige Nomen verweist. Ihr Paradigma lautet wie folgt:

| | Sg. | Pl. |
|--------------|-----|-------------------|
| m/wa-Klasse | w- | w- |
| m/mi-Klasse | w- | y- |
| ji/ma-Klasse | l- | y- |
| ki/vi-Klasse | ch- | vy- |
| Nasal-Klasse | y- | z- |
| u-Klasse | w- | z- (I) y- (II) |

Es ist darauf zu achten, daß das Possessivpronomen im Swahili nicht wie im Deutschen vor, sondern hinter dem Nomen steht, auf das es sich bezieht, z. B.

jina langu 'mein Name' [wörtl.: Name mein].

Nomina wie **baba** 'Vater', **mama** 'Mutter', **ndugu** 'Bruder', **rafiki** 'Freund' usw. erhalten am Possessivpronomen nicht die Zeichen der m/wa-Klasse sondern die der Nasal-Klasse, z. B. **ndugu yangu** 'mein Bruder', **ndugu zangu** 'meine Brüder'. Dies gilt sogar in Fällen, in denen der Plural nach der ma-Klasse gebildet wird; z. B. **mababa zetu** 'unsere Väter', **marafiki zako** 'deine Freunde', **maadui zangu** 'meine Feinde'.

Tierbezeichnungen in der Nasalklasse erhalten im Singular das Konkordanzpräfix der m-Klasse, im Plural das der Nasalklasse, z. B. **mbuzi wangu** 'meine Ziege', **mbuzi zangu** 'meine Ziegen'. Es sei an dieser Stelle daran erinnert, daß am Adjektiv im Falle der Nasalklasse sowohl im Singular als auch im Plural der Konkordant nach der m/wa-Klasse gebildet wird. [Vgl. Lektion 4].

Bezeichnet das Possessivpronomen einen Eigentümer, dessen Nomen nicht in der m/wa-Klasse steht, so lautet die Form trotzdem **-ake** 'sein, ihr', z. B. **nyumba na paa lake** 'das Haus und sein Dach'. Das Fürwort 'sein' bezieht sich in diesem Beispiel auf 'Haus', also auf das Wort **nyumba**, das zur Nasalklasse gehört. In solchen Fällen wird **-ake** nicht nur im Singular, sondern auch im Plural angewendet, z. B. **miti na matunda yake** 'die Bäume und ihre Früchte'.

Handelt es sich um Begriffe der sozialen Zuordnung wie beispielsweise 'bei mir zu Hause' bzw. 'meine Landsleute', dann zieht man im Swahili die 1. Person Plural vor, also: kwetu 'bei uns zu Hause' bzw. wananchi wetu 'unsere Landsleute'.

3. Konkordanz bei Häufung von Subjekten

Wird ein Verbum von mehreren Subjekten regiert, die unterschiedlichen Nominalklassen angehören, gilt die Regel, daß Personenbezeichnungen ans Ende gesetzt werden und sich die Konkordanz entsprechend nach der wa-Klasse richtet; z. B. Mizigo na abiria wote walianguka. 'Die Lasten und alle Passagiere fielen um.'

Bei mehreren Sachsubjekten, die unterschiedlichen Nominalklassen angehören, richtet sich die Konkordanz nach dem Plural der Klasse des zuletzt genannten Subjekts; z. B. Nyama, mboga na chakula kingine vimo kabatini. 'Fleisch, Gemüse und andere Speise ist (sind) im Schrank.'

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Hakimu alihukumu mwizi kwenda jela mwaka mmoja. (2) Wafanya-biashara wote wa mji wetu walifunga maduka yao. (3) Hukulipa deni lako, labda umelisahau. (4) Je, unaijua anwani yangu? (5) Wanawake wenu wanafanya biashara sana, lakini ninzi mnapata faida yake. (6) Sikupendi kwa sababu wewe ni mbaya kabisa. (7) Mkuu wa mkoa wetu hatujui. (8) Rafiki yangu ameahidi kwamba atanisaidia. (9) Nitawaruhusu ninzi kupumzika kidogo. (10) Mbwa zako ni wakali sana, lakini mimi siwaogopi. (11) Wananchi wetu wote wanawaogopa askari wa adui, kwa sababu ni wakali sana. (12) Jeshi liliyabomoa majengo yote na visima vyake. (13) Kaka yangu hapendi kuwakaribisha wageni. (14) Vijana wote waliungana kuwasaidia maskini wa mkoa wao. (15) Dada yenu anawapa ninzi salamu.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Wollte der Vater dir helfen? (2) Ja, er wollte mir helfen. (3) Wo sind der neue Tisch und seine Stühle? (4) Mein neuer Tisch ist im Haus, aber seine Stühle befinden sich im Büro. (5) Eure Frauen tragen zu schwere Lasten. (6) Wo sind seine Apfelsinen? - Sie sind auf dem Tisch. (7) Genügen dir unsere kleinen Teller? (8) Genügt ihnen dein Geld? (9) Die Heere des Feindes drängen in unser Land. (10) Meine Landsleute fürchten die fremden Soldaten sehr. (11) Die Bäume und ihre Äste sind krank. (12) Meine Mutter hat ihre Hühner verkauft. (13) Grüß mir deinen Bruder! (14) In unserer Provinz gibt es viele Diebe. (15) Wir haben die Städte Europas und ihre alten Gebäude nicht gesehen.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Dieser Text ist eine Leserschrift in der Tageszeitung KENYA LEO, dem offiziellen Organ der Regierungspartei KANU, Ausgabe vom 28.3.1984.

Hatuwataki wachochezi

NAMWUNGA mkono waziri wa Ardhi na Makao, Bwana Paul Ngei kwa kuwaonya wenye kuchafua nchi yetu.

Kenya inaheshimiwa sana na nchi nyingi kwa uongozi wa Rais wa umoja, amani na upendo.

Nawaomba wananchi wasiharibu jina la nchi yetu Kenya. Mkuu wa sheria angefaa kuwapiga darubuni watu kama hawa wenye sifa mbaya ya uchochezi na sasa za uchochezi na utengano.

2. Interlinear übersetzt

Ha-tu-wa-tak-i wachochezi
 Nicht-wir-sie-wollen-Neg Aufwiegler
 N-a-mw-unga mkono Waziri wa Ardi na
 Ich-Präs-imp-zus.fügen Hand [beipflichten] dem-Minister von Land und
 Makao, Bwana Paul Ngei, kwa ku-wa-onye wenye kuchafua
 Siedlung, Herrn Paul Ngei, für Inf-sie-warren besitzend das-Beschmutzen
 nchi yetu. Kenya i-na-heshimiwa sana na nchi nyingi
 Land unser. Kenia es-Präs-geachtet werden sehr von Ländern vielen
 kwa uongozi wa Rais wa umoja, amani na upendo.
 wegen der-Führung des Präsidenten von Einheit, Frieden und Nächstenliebe.
 N-a-wa-omba wananchi wa-si-haribu jina
 Ich-Präs-sie-bitten die-Landsleute sie-nicht-sollen-zerstören den-Namen
 Ia nchi yetu Kenya. Mkuu wa sheria a-nge-faa
 des Landes unser Kenia. Der-Oberste [Hüter] des Gesetzes er-Kond-sollen
 ku-wa-piga darabu-ni watu kana hawa wenye sifa mbaya
 Inf-sie-nehmen Lupe- unter Leute wie diese besitzend den-Ruf schlechten
 ya uchochezi na siasa za uchozezi na utengano.
 des Aufwiegelns und der-Politik des Aufwiegelns und der Spaltung.

3. Flüssig übersetzt

Wir wollen die Aufwiegler nicht

Ich pflichte dem Minister für Land und Siedlung, Herrn Paul Ngei, bei, wenn er die verwirrt, die unser Land beschmutzen. Kenia wird von vielen Ländern wegen der Führung durch [unseren] Präsidenten im Geiste der Einheit, des Friedens und

der Nächstenliebe geachtet. Ich bitte die Mitbürger, den guten Ruf unseres Landes Kenia nicht zu zerstören. Der oberste Hüter des Rechts sollte solche Leute, die verschrien sind, aufzuwiegeln oder eine Politik des Aufruhrs und der Spaltung zu betreiben, einmal unter die Lupe nehmen.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|--------------|----------------------|-----------------|----------------------|
| adui, ma- | Feind | kidogo [Adv.] | ein wenig |
| afisi, -- | Büro | kisima, vi- | Brunnen |
| -ahidi, -- | versprechen | labda | vielleicht |
| anwani, -- | Adresse, Anschrift | -lipa | bezahlen |
| askari, -- | Soldat, Polizist | mfanyabiashara, | Händler |
| beba | tragen [Lasten] | wa- | |
| biashara, -- | Handel | mkoa, mi- | Provinz |
| -bomoa | zerstören, nieder- | mkuu, wa- | Vorgesetzter, Leiter |
| chungwa, ma- | reißen | mwananchi, wa- | Landsmann |
| deni, ma- | Apfelsine | mwizi, wezi | Dieb |
| -enda | Schuld(en), | mzigo, mi- | Last |
| faida, -- | Verschuldung | ofisi, -- | Büro |
| hakimu, ma- | gehen (in, nach) | -ogopa | fürchten |
| -hukumu | Nutzen, Profit | -pa mtu | jmdm. Grübe |
| jela, -- | Richter | salamu | ausrichten |
| jengo, ma- | verurteilen, richten | paa, ma- | Dach |
| jeshi, ma- | Gefängnis | -purnzika | ruhen, sich ausruhen |
| kaka, -- | Gebäude | -ruhusu | erlauben, gestatten |
| -kali | Heer | -saidia | helfen |
| -kamata | älterer Bruder | -salimia | Grübe ausrichten |
| | wild, scharf | -ungana | sich vereinigen, |
| | erfassen, ergreifen | | sich zusammmentun |

LEKTION 16

A. UNTERHALTUNG

Im Lebensmittelgeschäft

- A: Unataka nini?
Was wünschen Sie?
B: Nataka kununua mafuta ya taa.
Ich möchte gerne Petroleum [wörtl.: Öl der Lampe] kaufen.
A: Kiasi gani?
Wieviel [wörtl.: welches Maß]?
B: Nataka debe moja.
Ich möchte einen Kanister.
Bei gani?
Wieviel kostet das?
A: Shilingi thelathini!
30 Schilling!
B: Ni ghali sana, nitakulipa shilingi ishirini; nafikiri zitatosha.
Das ist sehr teuer, ich werde Ihnen 20 Schilling zahlen; ich denke, das wird genügen.
A: Siyo, bibi! Hazitoshi. Ongeza kidogoi!
Nein, meine Dame! Das genügt nicht. Erhöhen Sie ein wenig!
B: Vizuri, nitalipa shilingi ishirini na tano.
A: Gut, ich werde 25 Schilling zahlen.
Basi, nakubali.
In Ordnung, ich bin einverstanden.
B: Je, unaweza kuniwunja noti ya shilingi mia?
A: Können Sie mir einen Schein von 100 Schilling wechseln?
Ndiyo.
Ja.
B: Asante, kwa heri!
A: Danke, auf Wiedersehen!
B: Asante, kwa heri ya kuonana!
A: Danke, auf glückliches Wiedersehen!

B. GRAMMATIK

1. Zahlwörter (Numeralia) von 1 bis 20

Sie lauten:

| | | | |
|----------|----------|------------------|------------|
| -moja | 'eins' | kumi na -moja | 'elf' |
| -will | 'zwei' | kumi na -will | 'zwölf' |
| -tatu | 'drei' | kumi na -tatu | 'dreizehn' |
| -(n)ne | 'vier' | kumi na -(n)ne | 'vierzehn' |
| -tano | 'fünf' | kumi na -tano | 'fünfzehn' |
| sita | 'sechs' | kumi na sita | 'sechzehn' |
| saba | 'sieben' | kumi na saba | 'siebzehn' |
| -nane | 'acht' | kumi na -nane | 'achtzehn' |
| kenda | 'neun' | kumi na kenda | 'neunzehn' |
| tis(t)ja | 'neun' | kumi na tis(t)ja | 'neunzehn' |
| kumi | 'zehn' | ishirini | 'zwanzig' |

Die Form *tisia* 'neun' kommt vor allem in den nördlichen Swahili-Dialekten vor und ist darum in Kenia vorherrschend.

Die Zahlen 1 bis 5 und die Zahl 8 werden wie Adjektive behandelt. Sie nehmen das Klassenpräfix des Nomens an, auf das sie sich beziehen, und folgen dem Nomen, das sie näher quantifizieren, z.B. *kitabu kimoja* 'ein Buch', *vitabu viane* 'acht Bücher'.

Alle anderen Numeralia bleiben unverändert, unabhängig davon, in welcher Klasse das zugehörige Nomen steht, z.B. *vitabu sita* 'sechs Bücher', *nyumba sita* 'sechs Häuser'.

Bei zusammengesetzten Zahlen, d.h. bei Zahlen über 10, müssen die veränderlichen Zahlwörter der Einer der Klasse des regierenden Nomens angepaßt werden, während die Zehner unveränderlich bleiben: *mayai kumi na matano* = 15 Eier.

Der Stamm *-moja* 'eins' wird auch in zusammengesetzten Zahlwörtern nur in der Einzahl konstruiert. Vgl. *vitu kumi na kimoja* = 11 Dinge.

Soweit die Zahlwörter veränderlich sind, werden sie bei der Aufzählung und der abstrakten Rechnung in der Nasal-Klasse konstruiert: *moja, mbili, tatu, nne, tano, sita, saba, nane, tisa, kumi, kumi na moja, kumi na mbili, kumi na tatu, kumi na nne, kumi na tano, kumi na sita, kumi na saba, kumi na nane, kumi na tisa, ishirini*.

2. Grundrechenarten

Addition

Das Addieren erfolgt durch die beiden Elemente *na* 'und' sowie *ni* 'ist gleich': *sita na tatu ni tisa* '6 + 3 = 9'.

Die entsprechende Frage wird mit *ngapi?* gebildet: *sita na tatu ni ngapi?* '6 + 3 = ?'

Subtraktion

Die Subtraktion wird durch *toa* 'weniger, minus' und das Verb *-baki* 'ist gleich', im Sinne von 'übrigbleiben' ausgedrückt: *saba toa tatu inabaki nne* '7 - 3 = 4'.

Die Frage nach dem Ergebnis lautet: *saba toa tatu ni ngapi?* '7 - 3 = ?'.

Multiplikation

Die Multiplikation wird mit *mara* 'mal' gebildet: *tatu mara nne ni kumi na mbili* '3 x 4 = 12'. Die entsprechende Frage dazu lautet: *tatu mara nne ni ngapi?* '3 x 4 = ?'.

Division

Die Division erfolgt durch *gawa kwa* 'teile durch': *kumi gawa kwa tano ni mbili* '10 : 5 = 2'. Die Frage dazu lautet: *kumi gawa kwa tano ni ngapi?* '10 : 5 = ?'.

3. Zeitangaben

Einteilung des Tages

Die Swahili teilen den Tag nach islamischem Brauch in zweimal 12 Stunden ein, wobei die erste Stunde jeweils 7 Uhr europäischer Zeitrechnung entspricht. Die Nachhälfte wird *usiku* [Pl. *siku*], die Tageshälfte *mchana* [Pl. *michana*] genannt. Der 24-Stunden-Tag insgesamt heißt ebenfalls *siku*. Der Ausdruck *siku mbili* kann daher im Deutschen sowohl 'zwei Nächte' als auch 'zwei Tage' bedeuten.

Die Tageszeiten lauten:

| | |
|------------------------|-------------------|
| <i>mchana</i> | 'Tag(szeit)' |
| <i>asubuhi</i> | 'Morgen' |
| <i>adhuhuri</i> | 'Mittagszeit' |
| <i>alasiiri</i> | 'Nachmittag' |
| <i>mchana kutwa</i> | 'den ganzen Tag' |
| <i>usiku</i> | 'Nachtzeit' |
| <i>jioni</i> | 'Abend' |
| <i>usiku wa manane</i> | 'Mitternacht' |
| <i>alfajiri</i> | 'Morgendämmerung' |
| <i>usiku kucha</i> | 'die ganze Nacht' |

Einteilung der Stunde

Die Teile der zunehmenden Stunde werden bis zu 30 Minuten, anders als im Deutschen, der vorangegangenen Stunde hinzugefügt. Halb 2 ist demnach die Stunde 1 ½, *saa moja na nusu*. 'Viertel nach eins' = *saa moja na robo*. Die Zeiten dazwischen werden in Minuten ausgedrückt, z.B. 'fünf nach eins' = *saa moja na dakika tano*. Die Zeiten vor der vollen Stunde werden von dieser durch die Wörter *kasa* bzw. *kasoro* 'weniger' abgezogen. 'Viertel vor zwei' lautet demnach *saa mbili kasa robo*, 'zwanzig vor zwei' = *saa mbili kasoro dakika ishirini*. Die Frage nach der Uhrzeit drückt man durch die Formel *saa ngapi?* 'wieviel Uhr?' aus.

Einteilung der Woche

Die Wocheneinteilung erfolgt ebenfalls nach islamischem Brauch. Die Woche fängt demnach mit dem Samstag an und hört mit dem Freitag auf.

| | |
|-----------------|------------|
| <i>Jumamosi</i> | Samstag |
| <i>Jumapili</i> | Sonntag |
| <i>Jumatatu</i> | Montag |
| <i>Jumane</i> | Dienstag |
| <i>Jumatano</i> | Mittwoch |
| <i>Alhamisi</i> | Donnerstag |
| <i>Ijumaa</i> | Freitag |

Die Woche heißt *juma* [Pl. *majuma*]. Häufig hört man aber auch das aus dem Englischen entlehnte Wort *wiki*, ...

Einteilung des Jahres

Sofern man sich nicht in einer rein islamischen Gegend aufhält, wo die arabischen Monatsnamen gelten, werden die Monate wie folgt bezeichnet:

| | | |
|---------|----------|----------|
| Januari | Februari | Machi |
| Aprili | Mei | Juni |
| Julai | Agosti | Septemba |
| Oktoaba | Novemba | Desemba |

Datumsangaben werden, anders als im Deutschen, durch Kardinalzahlen ausgedrückt: *Aprili tatu* = '3. April', *tarehe kumi na tano* = 'am 15.', *mwezi kumi na tano* = 'am 15. des Monats'.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Baba wa Ali ataweka akiba benki. (2) Utaniamsha saa moja ya asubuhi. (3) Tutarudi Jumamosi tarehe tatu ya Agosti. (4) Wananchi wetu watafika saa tisa kasa robo alasiri. (5) Katika mwezi wa Mei tutakaribisha wasafiri wengi. (6) Rais hatawakaribisha wageni kwa sababu ametoka. (7) Tano na tano ni kumi, lakini nne na tatu ni ngapi? (8) Mayai sita gawa kwa tatu ni mbili. (9) Nguo kumi na tano toa saba baki nguo nane. (10) Vitabu kumi na vitano toa vinne baki vitabu kumi na kimoja. (11) Shilingi nne mara tatu ni shilingi kumi na mbili. (12) Basi la kutoka Nairobi itafika jioni saa kumi na mbili na dakika kumi. (13) Waislamu watakwenda msikiti ljumaa. (14) Je, umewaona ndege watatu? (15) Siyo, sikuwaona, nimeona picha tatu za ndege tu. (16) Sitalinunua koti refu, ninapenda zaidi koti fupi. (17) Barua ya mama itafika baada ya siku tatu. (18) Je, utaweza kutengeneza mashati mawili? (19) Je, umenunua mashati mapya matatu au manne? (20) Walevi wailimba usiku kucha.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Der Preis von fünf Schilling für eine Apfelsine ist zu hoch [euer]. (2) Vierzehn Bananen geteilt durch zwei macht sieben. (3) Zwei mal neun Tage ergibt 18 Tage. (4) Am Mittwoch, dem 12. Dezember werden wir abreisen. (5) Ich habe zwanzig Kühe und werde noch [zaidi] zwei Kühe kaufen. (6) Die Fremden werden um halb 3 [in] der Nacht eintreffen. (7) Wird der neue Koch heute keine Bananen kochen? (8) Der Kaufmann wird eine große Sparenlage machen. (9) Der Dieb hat fünf Ziegen gestohlen, er wird drei Jahre Gefängnis bekommen. (10) Zwanzig Fische weniger 12 Fische macht 8 Fische. (11) Der Kranke hat zweimal eine halbe Stunde geschlafen. (12) Der Freund ruft mich jeden Tag an. (13) Sage mir jetzt, wie spät es ist. (14) Vater wird morgen vier Stühle kaufen. (15) Das Essen gibt es [ist erhältlich] um 20 nach eins. (16) Unsere Kinder kommen am Nachmittag um halb vier aus der Schule zurück. (17) Wecke Vater auf, er will auf den Markt gehen. (18) Die Gäste des Präsidenten werden hier um vier-
tel vor acht morgens eintreffen.

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text ist der Anfang des Romans 'Rosa Mistika' von Euphrase Kezilahabi, East African Publishing House, Dar es Salaam 1971.

1. Fortlaufend

Katika ziwa Victoria - kama litwayvyo mpaka sasa - kuna kisiwa kijulikacho nacho kwa jina la Ukerewe, malili thelathini hivi kutoka Mwanza, na kama hakuna ukungu unaweza kukiona kutoka Usukumani. Katikati ya kisiwa hiki kuna jengo kubwa la Wajerumani lililosalia mpaka sasa. Karibu na jengo hili kuna mti mpaka leo uliokuwa ukitumika kunyongea watu - watu weusi nafikiri. Jengo hili liko katikati ya kijiji cha Namagondo. Si mbali na jengo hili alikuwa akiishi Regina.

2. Interlinear übersetzt

| | | | | |
|----------------------|-------------------------|---------------------------------|-----------------------|------------------------|
| Katika ziwa Victoria | - kama | ti-itwa- | vyo mpaka sasa | - ku-na |
| Im See | Victoria | - wie | er-genannt-werden-wie | bis jetzt |
| kisiwa | ki-julikana- | cho | kwa jina | la Ukerewe malili |
| eine-Insel | sie-bekannt-sein-welche | unter dem-Namen | von Ukerewe | Meilen |
| thelathini hivi | kutoka | Mwanza, na | kama ha- | ku-na ukungu |
| dreißig | gerade von | Mwanza, und wenn nicht-es-geben | Dunst | |
| u-na-weza | ku-ki-ona | kutoka | Usukumani- | ni. Katikati ya kisiwa |
| du-Präs-können | Inf-sie-sehen | von | Sukumaland-in. | Mitten der Insel |
| hiki | ku-na | jengo | kubwa | la Wajerumani |
| dieser | es-geben | ein-Gebäude | großes | von den-Deutschen |
| ti-ti- | to- | salia | mpaka sasa. | Karibu na jengo hili |
| es-Prät-welches | überdauern | bis | jetzt. | Nah |
| | | | | von Gebäude diesem |

Lektion 16 -- Lesestück - Vokabeln

ku-na mti mpaka leo u-ti-o-kuwa
 es-geben einen-Baum bis heute er-Prät-welcher-sein

u-ki-tumika ku-nyongea watu - watu weusi
 er-während-gebäulich sein zum-Hängen Menschen - Menschen schwarze

n-a-fikiri. Jengo hili ti-ko katikati ya kijiji cha
 ich-Präs-denken. Gebäude dieses es-sein inmitten des Dorfes von

Namagondo. Si mbali na jengo hili a-ti-kuwa
 Namagondo. [Es] ist-nicht weit von Gebäude diesem sie-Prät-sein

a-ki-ishi Regina.
 sie-während-leben Regina.

3. Flüssig übersetzt

Im Viktoria-See - wie er bis heute genannt wird - gibt es eine Insel, die unter dem Namen Ukerewe bekannt ist, gerade dreißig Meilen von Mwanza entfernt. Und wenn die Sicht klar ist, kannst du sie [fogar] von Sukuma-Land aus sehen. Inmitten dieser Insel liegt ein großes Gebäude der Deutschen, das bis in unsere Tage überdauert hat. In der Nähe jenes Gebäudes findet man heute noch einen Baum, der zum Erhängen von Menschen - von schwarzen Menschen, denke ich - benutzt wurde. Das Gebäude liegt mitten in dem Dörfchen Namagondo. Nicht weit von diesem Gebäude lebte Regina.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

-a kutoka von, her, aus der
 Richtung von

aduhuri, -- Mittagszeit

alasi, -- Nachmittag
 alfajiri, -- Morgendämmerung
 Alhamisi, -- Donnerstag

Lektion 16 -- Vokabeln

| | | | |
|-----------------------|-----------------------------|---|----------------------------------|
| -ambia | jmdm. sagen, mitteilen | mchana, (mi-) | Tag [Gegensatz: Nacht] |
| -amsha au | aufwecken oder übrigbleiben | mchana kutwa | den ganzen Tag Betrunkener |
| -baki basi, mabel, -- | Autobus | mlewi, wa-msikiti, mi-mwaka, mi-Mwislamu, Wa-nane | Moschee |
| benki, madakika, -- | Preis | Mwislamu, Wa-nane | Jahr |
| gawa kwa | Bank(institut) | nusu | Muslim |
| ghali | Minute | -patikana | acht |
| -iba | geteilt, dividiert durch | -pigia mtu simu | halb |
| ijumaa | teuer | rais, ma- | erhältlich sein |
| ishirini | stehlen | robo | jmdm. anrufen |
| ijoni, -- | Freitag | saba | ein Viertel |
| Juma, majumamosi | zwanzig | shati, matano | sieben |
| Jumajili | Abend, abends | siku, -- | Hemd |
| Jumatano | Woche | tano | Tag |
| Jumatatu | Samstag | tarehe, -- | fünf |
| kasa, kasoro | Sonntag | tisa | Datum |
| | Mittwoch | -toa | neun |
| | Montag | usiku kucha | herausgeben |
| | weniger, vor [Uhrzeit] | -wa na | die ganze Nacht haben [sein mit] |
| kenda | neun | -weka akiba | sparen [bei der Bank] |
| kila [unv.] | jeder | wiki, -- | Woche |
| mara | mal, multipliziert mit | zaidi | mehr |

LEKTION 17

A. UNTERHALTUNG

Beim Kleiderkauf

- A:** Una nguo gani unazouza?
Welche Kleidung führen Sie? [Wörtl.: Es gibt welche Kleidung, die Sie verkaufen?]
- B:** Nguo za aina nyingi.
Viele Arten an Kleidung.
Ninauza kanga, buibui, fulana za ndani, kaptula, mashati, suruali na kadhaiika.
Ich führe Kangas, Schleier, Unterhemden, Hosen, Oberhemden, lange Hosen und so weiter.
- A:** Nataka mashati mawili.
Ich möchte zwei Hemden.
- B:** Tazamal
Schauen Sie her!
Mashati haya ni mazuri na ya kupendeza sana.
Diese Hemden hier sind schön und sehr attraktiv.
- A:** Mashati haya ni ya Nylon.
Diese Hemden sind aus Nylon.
Ningependa yale ya pamba.
Ich hätte lieber welche aus Baumwolle.
- B:** Mashati haya ya pamba yametengenezwa Ulaya.
Diese Baumwollhemden sind ein europäisches Fabrikat.
- A:** Vizuri, nataka haya.
Gut, ich nehme sie.
Bei gani?
Was kosten sie?

- B:** Shilingi ishirini na mbili na nusu kwa shati moja, lakini kwa sababu yako lipa shilingi ishirini tu.
22,50 Schilling je Hemd, aber weil Sie es sind, zahlen Sie nur 20 Schilling.
- A:** Bwana mkubwa, nafikiri bado ni ghali.
Verehrter Herr [wörtl.: großer Herr], mir scheint, dies ist noch zu viel [wörtl.: ist noch teuer].
Katika duka la pili wanauza mashati haya kwa shilingi kumi na tano tu.
In dem anderen Laden [wörtl.: in dem zweiten Laden] verkauft man [wörtl.: verkaufen sie] diese Hemden für nur 15 Schilling.
- B:** Ndiyo, lakini haya ni mali safi.
Stimmt, aber diese hier sind gute Qualität.
- A:** Vizuri, nitalipa shilingi kumi na nane.
Gut, ich werde Ihnen 18 Schilling zahlen.
- B:** Vizuri, nakubali.
Gut, ich bin einverstanden.

B. GRAMMATIK

1. Fernweisende Demonstrativpronomina

Das fernweisende Fürwort 'jener, jene, jenes' wird im Swahili mit dem Stamm **-le** gebildet. Vor **-le** treten die Pronominalkonkordanten der jeweiligen Klasse des Nomens, auf das sich das Pronomen bezieht, z.B. **mtu yu-le** 'jener Mensch.'

Die Liste der Pronominalkonkordanten lautet wie folgt:

| | Sg. | Pl. |
|-------------|-----|-----|
| m/wa-Klasse | yu- | wa- |
| m/mi-Klasse | u- | i- |

| | | |
|--------------|-----|----------|
| ji/ma-Klasse | li- | ya- |
| ki/vi-Klasse | ki- | vi- |
| Nasal-Klasse | i- | zi- |
| u-Klasse | u- | zi- (I) |
| | | ya- (II) |

Das fernweisende Demonstrativpronomen steht in der Regel hinter dem Wort, auf das es sich bezieht, z.B. **nyumba ile** 'jenes Haus'.

Das Pronomen steht vor dem Beziehungswort, wenn es auf etwas bereits Erwähntes oder etwas Bekanntes verweist. In dieser Funktion kommt es dem Gebrauch des bestimmten Artikels im Deutschen nahe, z.B. **Tunaona mgeni, Yule mgeni ni Mwafrika**. 'Wir sehen einen Fremden. Der Fremde ist ein Afrikaner.'

2. Häufung von Qualifikatoren und Quantifikatoren

Treten mehrere Ergänzungen gemeinsam am Nomen auf (Adjektive, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Zahlwörter), dann gilt die allgemeine Regel, daß das fernweisende Pronomen dem Bezugswort unmittelbar folgt, also vor den anderen Ergänzungen steht. Es wird jedoch häufig von dem Possessivpronomen [**-angu, -ako, -ake** etc.] und von **-ote** 'alle' auf die zweite Stelle verdrängt. Entscheidend ist im Einzelfall, welche der beiden Ergänzungen wichtiger ist. Die wichtigere Ergänzung steht dem Hauptwort am nächsten.

3. Ortsklassen

Das Swahili verfügt über drei Ortsklassen. Diese sind formal besonders an den Pronominalkonkordanten zu erkennen, nach denen wir hier die Klassen auch benennen. Im einzelnen handelt es sich um die **pa**-Klasse, die **ku**-Klasse und die **mu**-Klasse. Die **pa**-Klasse bezeichnet eine Position an einem bestimmten Ort, wobei zumeist noch ein Kontakt zu dem Ort besteht, z.B. **Jina lake lipo mlango ni pa nyumba yake**. 'Sein Name befindet sich an der Tür seines Hauses.' Die **ku**-Klasse bezeichnet einen allgemeinen Umkreis zu einem Bezugspunkt, der entweder ein Gegenstand oder ein Lebewesen sein kann, z.B. **Wale wageni**

wako mjini kwetu. 'Die Fremden befinden sich [irgendwo] in unserer Stadt.' Die mu-Klasse bezeichnet einen Inkreis, das heißt eine Position in einem anderen Gegenstand oder Lebewesen, z.B. **Kile kikombe kimo kabatini mwangu.** 'Die Tasse befindet sich in meinem Schrank.'

Zur pa-Klasse gehört nur ein einziges Nomen. Es handelt sich um das arabische Lehnwort mahali 'Platz', z.B. mahali pazuri 'ein schöner Platz. Alle anderen lokalen Nomina werden mit dem Suffix (der Nachsilbe) -ni gebildet. So entstehen aus den allgemeinen Nomina mlango 'Tür', mji 'Stadt' oder nyumba 'Haus' die Ortsnomina mlango, mji oder nyumbani, wobei sich der Druckakzent gemäß der allgemeinen Ausspracheregeln [siehe Lektion 1] konsequent um eine Silbe nach rechts verschiebt.

Ein Ortsnomen wie nyumbani kann sowohl 'am Haus' als auch 'beim Haus' oder 'im Haus' bedeuten. Welche der drei Ortsklassen in einem speziellen Kontext gemeint ist, wird erst an den Konkordanten sichtbar. 'An meinem Haus' heißt demnach nyumbani pangu, während 'bei meinem Haus' nyumbani kwangu bzw. 'in meinem Haus' nyumbani mwangu lautet.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Mwanamke yule hataki kununua mafuta, anataka kununua maziwa sokoni kwetu. (2) Nyumba zile nyeupe zimebomoka kabisa. (3) Usimwandikie rafiki barua ndefu, inatoshwa kumwandikia ile postakadi. (4) Silipendi ile gari jeusi. (5) Hakuna hatari porini mle, wale simba wameondoka, labda wamekufa. (6) Je, mama analima shambani pale? (7) Hapa ni mahali pazuri sana! (8) Wale wanafunzi wa chuo kikuu wanapenda kucheza ngoma. (9) Mawe makubwa yale yameanguka kutoka paani pa nyumba. (10) Ua ile halinuki, linanukia (vizuri). (11) Moto ule mkubwa umezimika. (12) Viatu vipya vile vitano vimepasuka, lakini viatu vile vingine haviku-pasuka. (13) Ule ufagio mrefu haufai. (14) Zile nyufa ndefu katika ukuta wa nyumba ni mbaya sana. (15) Usiliete mkeka ile myeusi, lakini ulete ile ya bila rangi. (16) Watoto wadogo wale hawataki kunywa chai. (17) Sisi hatuwaogopi nyoka warefu wala hatuwapendi. (18) Milango ile miwili ya kanisa imefungwa, lakini mlango huu umefungika tu, unaweza

kuingia hapa. (19) Kile kisu kipya si kikali. (20) Ile nyumba ya Saidi jil-bomoka jana.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Die Krankheiten jener Allen sind vollkommen geheilt. (2) Jene Lieder sind sehr kurz. (3) Jene kleine Flasche ist zerbrochen. (4) Heute bläst der Nachtwind [der Wind dieser Nacht] bläst stark [sehr]. (5) Viele Berge waren nicht sichtbar, wir werden sie vielleicht morgen sehen. (6) Möchtest du jene Datteln essen? (7) Lampenöl [Öl der Lampe] ist auf ihrem [3. Pl.] Markt nicht erhältlich. (8) Der Afrikaner suchte im Wald des Dorfes ein neues Brett. (9) Jene Frauen verkaufen weder Fisch noch Fleisch auf unserem Markt. (10) Jene Fremden essen keine Bananen, sie essen nur Hühnerfleisch [Fleisch der Hühner]. (11) Das neue Fahrrad jenes Menschen ist kaputt. (12) Die Zeit des Essens ist vorüber. (13) Das Auto von Kisumu [Stadt am Victoria-See] ist heute nicht eingetroffen. (14) Fällt keine kleinen Bäume, sondern fällt nur jene langen. (15) Jene Krankheit von mir ist geheilt. (16) Das Haus jenes Fremden ist zerstört. (17) Die vielen Feuer dahinten sind verloscht. (18) Dieser Platz ist nicht groß. (19) Die Hühner befinden sich beim Haus des Lehrers. (20) Deine Bücher sind in jener großen Kiste.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Dieser Text ist eine Adaptation aus C. Velten 'Desturi za Wasuaheli na khabari za desturi za sheria za Wasuaheli', Göttingen 1903, S.29.

Mchezo wa buibui

Buibui mchezo wake kama kitangangaya, lakini kwanza humshika mtoto mmoja, akafungwa kitambaa machoni. Kisha humwuliza: "Buibui? - Humwuliza: "Na'ami!" - Humwuliza: "Watoka wapi?" - Hujibu: "Natoka Maska: - Kisha humwuliza: "Umekula nini?" - Hujibu: "Nimekula tende." - Humwuliza: "Na kitoweo gani?" - Hujibu: "Nazi mbovu." - Humwambia: "Umpataye - mfinye!" Hukimbia watoto wote wengine, naye huwatafuta. Sasa atakayempata atafungwa yeye kitambaa.

2. Interlinear übersetzt

Mchezo wa buibui
Das-Spiel der Spinne

Buibui mchezo wake kama kitangangaya, lakini kwanza
Die-Spinne Spiel ihr [ist] wie Versteckspiel, aber am-Anfang

hu-m-shika mtoto mmoja, a-ka-fungwa kitambaa
[man] Hab-es-fangen Kind eins, es-da-gebunden-werden [mit] Tuch

macho-ni. Kisha hu-mw-uliza: "Buibui?" - Hu-itikia:
Augen-um. Darauf [man] Hab-es-fragen: "Spinne?" - [Es] Hab-erwidern:

"Na'ami" - Hu-mw-uliza: "N-a-toka wapi?" -
"Jai" - [Man] Hab-es-fragen: "Du-Präs-herkommen wo?" -

Hu-jibu: "N-a-toka Maskati." - Kisha
[Es] Hab-antworten: "Ich-Präs-herkommen Muscat." - Dann

hu-mw-uliza: "U-me-kula nini?" - Hu-jibu:
[man] Hab-es-fragen: "Du-Perf-essen was?" - [Es] Hab-antworten:

"Ni-me-kula tende." - Hu-mw-uliza: "Na kitoweo gani?" -
"Ich-Perf-essen Datteln." - [Man] Hab-es-fragen: "Und Beikost welche? -

Hu-jibu: "Nazi mbovu." - Hu-mw-ambia:
[Es] Hab-antworten: "Kokosnüsse faule." - [Man] Hab-ihm-sagen:

"U-m-pata-ye m-finyei" Hu-ambia
"Du-ihm-bekommen-welchen ihm-mögen-kneifei!" [Sie] Hab-weg aufen

watoto wote wengine, na-ye hu-wa-tafuta. Sasa
Kinder alle anderen, und-es Hab-sie-suchen. jetzt

a-taka-ye-m-pata a-ta-fungwa ye-ye Kitambaa.
es-Fut-welcher-ihm-erreichen er-Fut-verbunden-werden er [mit] Tuch.

3. Flüssig übersetzt

Das Spinnenspiel

Das Spinnenspiel ist ähnlich wie das Versteckspiel, aber man fängt am Anfang ein Kind und verbindet ihm mit einem Tuch die Augen. Dann fragt man es: "[Bist du eine] Spinne?" - Es erwidert: "Ja!" - Man fragt es: "Woher kommst du?" - Es antwortet: "Ich komme von Muscat [Stadt am Persischen Golf]." Darauf fragt man es: "Was hast du gegessen?" - Es antwortet: "Ich habe eine Dattel gegessen." - Man fragt es: "Und welche Speise dazu?" Es antwortet: "Paule Kokosnüsse." - Man sagt ihm: "Wen du kriegst, den kneife!" Alle anderen Kinder laufen fort, und es sucht sie. Dasjenige [Kind], welches es erwischt, bekommt nun seinerseits das Tuch umgebunden.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|---------------|-----------------------|-----------------|--------------------|
| -a bila rangi | farblos | mafuta, -- | Öl, Fett |
| -andikia | jmdn. schreiben | mahali, -- | Platz |
| bila | ohne | maziwa | Milch |
| chuo kikuu | Universität | moto, mi- | Feuer |
| -faa | nützen, tauglich | mwanafunzi, | Student, Schüler |
| | sein | wa- | |
| -fungika | geschlossen, ver- | -nuka | stinken |
| | schließbar sein, | -nukia | duften |
| | sich schließen, | nyoka, -- | Schlange |
| | sich geschlossen | -nywa | trinken |
| | haben [fakt.] | -pona | heilen [fint.] |
| -fungwa | geschlossen werden | postakadi, -- | Postkarte |
| | [fakt.] | rangi, -- | Farbe |
| hapa | hier | tende, ma- | Dattel |
| -isha | enden, zu Ende | upepo, pepo | Wind |
| | gehen | -vuma | blasen [v. Wind] |
| -kata | (ab)schneiden, fallen | wakati, nyakati | Zeit |
| kutoka | herkommen, von, | -zimika | verlöschen, ausge- |
| | her | | hen [Feuer, Licht] |

LEKTION 18

A. UNTERHALTUNG

Beim Schuhkauf [Teilnehmer: Verkäufer = V. und Karl = K.]

- V.: **Karibu, bwana!**
Treten Sie näher, mein Herr!
- K.: **Nataka kununua viatu.**
Ich möchte Schuhe kaufen.
- V.: **Unataka viatu vya namna gani?**
Was für Schuhe möchten Sie [wörtl.: Schuhe von Art welcher]?
- K.: **Kuna viatu vya Bata?**
Gibt es Bata-Schuhe?
- V.: **Ndiyo, vinapatikana.**
Ja, sie sind erhältlich.
- K.: **Hebu nione viatu vyeusi vya Bata!**
Nun, dann möchte ich schwarze Bata-Schuhe sehen.
- V.: **Hapa nina jozi mbili.**
Hier habe ich zwei Paar.
- K.: **Kuna tafauti gani baina yake?**
Welcher Unterschied besteht zwischen ihnen?
- V.: **Jozi hii ina soli nyembamba zaidi kuliko jozi hii.**
Dieses Paar hat dünnere Sohlen als jenes Paar.
- K.: **Bei gani jozi yenye soli nyembamba?**
Wieviel kostet das Paar mit den dünneren Sohlen?
- V.: **Shilingi hamsini na mbili.**
52 Schilling.
- K.: **Basi, nitainunua.**
Gut, ich werde es kaufen.

B. GRAMMATIK

1. Nahweisende Demonstrativpronomina

Die nahweisenden Demonstrativpronomina werden im Gegensatz zu dem vorher behandelten fernweisenden Pronomen dadurch gebildet, das der Objektkonkordant [siehe Lektion 17 B 1 2] hinter den Pronominalstamm tritt. Dieser besteht aus einem anlautenden h- und einem Vokal, der jeweils identisch ist mit dem Vokal des nachfolgenden Objektkonkordanten. Lautet der Objektkonkordant beispielsweise -ki-, so gehört dazu als Stamm hi-, lautet er -wa-, so wird der Stamm zu ha-. Zu den einzelnen Klassen gehören folgende nahweisende Demonstrativpronomina:

| | Singular | Plural |
|--------------|----------|-----------|
| m/wa-Klasse | huyu | hawa |
| m/mi-Klasse | huu | hii |
| ji/ma-Klasse | hiji | haya |
| ki/vi-Klasse | hiki | hivi |
| Nasal-Klasse | hii | hizi |
| u-Klasse | huu | hizi (I) |
| | | haya (II) |
| pa-Klasse | hapa | |
| ku-Klasse | huku | |
| mu-Klasse | humu | |

Hat man zwei Gegenstände vor sich, zwischen denen man einen alternativen Sinnzusammenhang herstellen möchte, drückt man dies im Deutschen durch den Gegensatz zwischen dem nahweisenden und dem fernweisenden Demonstrativ aus, z.B. "dieses Paar Schuhe und jenes Paar Schuhe". Sofern sich die beiden Gegenstände in räumlicher Nähe zum Sprecher befinden, wird im Swahili für beide Alternativen nur das nahweisende Demonstrativpronomen verwendet, z.B. *jozi hii na jozi hii* 'dieses Paar und jenes Paar'.

2. Besonderheiten des Possessivpronomens in der Nasalklasse

In Lektion 5 B 3 zeigte es sich, daß Nomina der Nasalklasse, wenn sie Lebewesen, d.h. Menschen oder Tiere bezeichnen, die Konkordanten der m/wa-Klasse erhalten. Diese Regel gilt für die Possessivpronomina nur mit folgenden Einschränkungen:

- (1) Bezeichnet das Nomen der Nasalklasse Tiere, so lauten die Konkordanten w-/z-, z.B. *mbwa wetu* 'unser Hund', jedoch: *mbwa zetu* 'unsere Hunde'.
- (2) Bezeichnet das Nomen der Nasalklasse Menschen, so lauten die Konkordanten wie bei den allgemeinen Wörtern der Nasalklasse y-/z-, z.B. *ndugu yetu* 'unser Bruder', *ndugu zetu* 'unsere Brüder'.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Matunda haya ni mabichi, na tunda hii ni bovu. (2) Bomba hii la maji limevunjika, kwa sababu hii maji yanatoka. (3) Bwana huyu ni mfuaji, anafuga aina nyingi za wanyama. (4) Yeye ana kundi la ng'ombe kumi, tena anfuga mbuzi na kondoo. (5) Mchungaji wake anawalisha hawa ng'ombe katika msitu. (6) Wakulima hawa wanalima muhogo na viazi, hawa wanalima maharagwe na nyanya. (7) Ali amekataa kufuga nguruwe, kwa sababu yeye ni Mwislamu. (8) Mwezi huu tutayauza mazaoyetu sokoni mwa Tanga. (9) Leo hatutaweza kulichimba shimo hili, kwa sababu mvua inanyesha mno. (10) Shika panga hili kukatia ng'ombe zao nyasi na majani mabichi! (11) Hali ya hewa si nzuri, kwa sababu hii rafiki yetu hatafika. (12) Kuku zake hawatagi mayai mengi. (13) Miti hii itaanguka, kwa sababu mizizi yake haina nguvu, ni mifuji mno. (14) Ardhi nyekundu ya Afrika ya Mashariki inaoteshwa mazao mengi. (15) Wadudu hawa wanakula miti mibovu. (16) Huyu kondoo wetu ana ugonjwa mbaya. (17) Kitabu hiki ni changu na vitabu hivi ni vyake. (18) Ndugu zangu hawa watanisaidia kulilima shamba langu kubwa. (19) Ukuta huu una urefu wa furi tano. (20) Mahali hapa hapana jengo jipya, nyumba hizi ni za kale tu.

2. Deutsch - Swahili

(1) Sind diese Bücher interessant? (2) Dieses kleine Buch ist interessant, aber jenes große Buch ist nicht interessant. (3) Ich kenne diesen Bauern nicht, darum werde ich ihm nicht helfen. (4) Gehört diese Uhr dir? (5) Nein, ich habe keine Uhr. (6) Sein kleiner Laden ist heute geöffnet, die Tür des Ladens steht auf [ist offen]. (7) Gehört dieser weiße Mantel Ali? [Ist dieser weiße Mantel der von Ali?]

(8) Nein, Ali hat einen anderen Mantel, er ist schwarz. (9) Said hat ein neues Feld. (10) Wirst du dieses Jahr auf eine Reise gehen? (11) Ja, ich werde diesen Monat verreisen. (12) Ist diese Frau deine Mutter? (13) Ist dies dein Hund, und sind diese deine Hühner? (14) Mein Freund hat mir einen langen Brief geschrieben. (15) Dieser Ort ist attraktiv, wir lieben ihn sehr. (16) Die Fremden befinden sich in diesem Haus. (17) Auf deinem Dach sitzt ein roter Vogel. (18) Bei uns gibt es keine schwarzen Ziegen. (19) Ich habe nicht ausreichend Geld um zu verreisen. (20) Wir sehen nur ein Auto, es ist schwarz.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Sungura na mbwa wa mwitu

Siku moja alipokuwa anataka kunywa maji, sungura akatumbukia kisimani. Mbwa wa mwitu akapita, sungura akamwambia: "Hebu, rafiki yangu, nenda ukalete kamba, nitoke kisimani!" Mbwa wa mwitu akamjibu: Kweli, rafiki mpendwa, ninakuona katika hai mbaya, ninakusikitikia sana." Sungura akasema: "Fanya haraka, nitazamei!" Mbwa wa mwitu akajibu: "Moyo wangu unaona huzuni nyingi kwa ajili yako." Sungura akakasirika akamwambia: "Wacha maneno matamu, lete kamba mara moja, nitakufai!" Mbwa wa mwitu akamwacha sungura, akaenda zake akajiambia: "Sungura mara nyingi amenipa maneno matamu yasiyo na maana. Leo atajua maana yake."

2. Interlinear übersetzt

Sungura na mbwa wa mwitu
Hase und Schakal

Siku moja a-ti-po-kuwa a-na-taka kunywa maji, sungura
Tages eines er-Prät-als-sein er-Präs-wollen trinken Wasser, Hase

a-ka-tumbukia kisima-ni. Mbwa wa mwitu a-ka-pita, sungura
er-da-hineinfallen Brunnen-in. Schakal er-da-vorbeigehen, Hase

a-ka-mw-ambia: "Hebu, rafiki yangu, nenda u-ka-lete kamba,
er-da-ilm-sagen: "He, Freund mein, geh du-da-sollen-holen Strick,

ni-toke kisima-ni!" Mbwa wa mwitu a-ka-m-jibu:
ich-mögen-herauskommen Brunnen-ausi" Schakal er-da-ilm-antworten:

"Kweli, rafiki mpendwa, ni-na-ku-ona katika hai
"Wahrlich Freund geliebter, ich-Präs-dich-sehen in Zustand

mbaya, ni-na-ku-sikitikia sana." Sungura a-ka-sema: "Fanya
schlechtem, ich-Präs-dich-bedauern sehr." Hase er-da-sagen: "Mach

haraka, ni-ta-zamei!" Mbwa wa mwitu a-ka-jibu:
Eile, [sonst] ich-Fut-mögen-versinken!" Schakal er-da-antworten:

"Moyo wangu u-na-ona huzuni nyingi kwa ajili yako."
"Herz mein es-Präs-fühlen Trauer viel aus Grund deinem." Hase

a-ka-kasirika a-ka-mw-ambia: "Wacha maneno matamu, lete
er-da-ärgerlich-werden er-da-ilm-sagen: "Laß Worte süße, bring

kamba mara moja, ni-ta-kufai!" Mbwa wa mwitu
Strick sofort [sonst] ich-Fut-sterben!" Schakal

a-ka-mw-acha sungura, a-ka-enda zake a-ka-ji-ambia:
 er-da-ih-lassen Hasen, er-da-gehen seiner [Wege] er-da-sich-sagen:
 "Sungura mara nyingi a-me-nipa maneno matamu
 "Hase Mate viele er-Perf-mir-geben Worte süße
 ya-si-yo na maana. Leo a-ta-juu maana yake.
 sie-nicht-sein-welche mit Bedeutung. Heute er-Fut-wissen Bedeutung ihre.

3. Flüssig übersetzt

Hase und Schakal

Eines Tages, als er Wasser trinken wollte, fiel der Hase in einen Brunnen. Da kam der Schakal vorbei, und der Hase sagte zu ihm: "He, mein Freund, geh und hole einen Strick, damit ich aus dem Brunnen komme!" Der Schakal antwortete ihm: "Wahrlich, geliebter Freund, ich sehe dich in einer mißlichen Lage, ich be-daure dich sehr." Der Hase sagte: "Beil dich, ich gehe sonst unter!" Der Schakal antwortete: "Mein Herz ist deinetwegen voll Trauer." Der Hase wurde da ärgerlich und sagte zu ihm: "Laß die süßen Worte, hol sofort ein Seil, sonst sterbe ich!" Der Schakal verließ den Hasen, ging seiner Wege und sagte bei sich: "Der Hase hat mir oft süße Worte ohne Sinn gegeben. Heute wird er ihre Bedeutung kennenlernen."

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|--------------|--------------------------------|---------------|-----------------------------------|
| -a kupendeza | interessant, attraktiv, hübsch | bomba la maji | Wasserleitung |
| -a kutosha | ausreichend | -chimba | Graben |
| aina, -- | Art, Spezies | -fuga | Vieh halten, züchten |
| ardhi, -- | Erde | -funguka | offenstehen, sich öffnen [inakt.] |
| -bichi | roh, unreif | | |

| | | | |
|-----------------|------------------------------|--------------|-------------------------|
| -funguliwa | geöffnet werden, sein [akt.] | mfugaji, wa- | Haler von Vieh |
| futi, ma- | Fuß [engl. Längenmaß] | mkulima, wa- | Bauer, Landwirt |
| hali ya hewa | Wetterlage, Klima | manyama, wa- | Tier |
| jozi, -- | Paar [z. B. Schuhe] | msitu, mi- | Wald |
| -kataa | ablehnen, zurückweisen | muhogo, mi- | Maniok |
| -katia | schneiden mit, für Schaf | mvua, -- | Regen |
| kondoo, -- | Herde, Ansammlung | mzizi, mi- | Wurzel |
| kundi, ma- | weiden | nguruwe, -- | Schwein |
| kwenda safarini | auf Reisen gehen | nyanya, -- | Tomate |
| -lisha | Bohnen | nyasi, -- | Gras |
| maharagwe | Wasser | -nyesha | regnen |
| maji | Produkte, Erzeugnisse | -otesha | hervorbringen, erzeugen |
| mazao | Hirte, Pastor | panga, -- | Buschmesser |
| mchungaji, wa- | Insekt | -safiri | verreisen, reisen |
| mdudu, wa- | | -shika | ergreifen, fassen |
| | | shimo, ma- | Grube, Loch |
| | | urefu | Länge |
| | | -zaa | gebären, (er)zeugen |

LEKTION 19

A. UNTERHALTUNG

Situation: Karl [= K.] berichtet John [= J.] von seinen Reiseplänen für eine Photosafari.

- J.: **Hujambo, Karl!**
Guten Tag, Karl!
K.: **Sijambo, John!**
Guten Tag, John!
J.: **Habari za siku nyingi?**
Wie ist es dir ergangen? [Nachrichten vieler Tage?]
K.: **Habari nzuri, John.**
Gut, John.
J.: **Unafanya nini?**
Was machst du?
K.: **Minajitayarisha kwa safari.**
Ich bereite mich auf eine Reise vor.
J.: **Safari kwenda wapi?**
Eine Reise wohin? [Eine Reise zu gehen wo?]
K.: **Kwenda mwituni.**
In den Busch.
J.: **Je, unataka kuwinda wanyama wa mwituni?**
Willst du Wild [wörtl.: Tiere des Waldinneren] jagen gehen?
K.: **Siyo, sitawinda, nitapiga picha tu.**
Nein, ich werde nicht jagen, ich werde nur fotografieren.
J.: **Kama wanyama gani?**
Welche Tiere zum Beispiel?
K.: **Kama tembo, simba, nyati, twiga na kadhailika.**
Zum Beispiel Elefanten, Löwen, Büffel, Giraffen und so weiter.
J.: **Basi, ninakutakia safari njema!**
Nun, ich wünsche dir eine gute Reise!
K.: **Asante sana, John!**
Vielen Dank, John!

B. GRAMMATIK

1. Referenzielles Demonstrativpronomen

Neben den fernweisenden und nahweisenden Demonstrativpronomina gibt es im Swahili noch eine dritte Art von Demonstrativpronomen. Dieses hat die Funktion, auf etwas bereits Erwähntes zu verweisen. Es läßt sich formal aus dem nahweisenden Demonstrativ ableiten, indem man dessen letzten Vokal durch o ersetzt bzw. ein Suffix -o anfügt. Das gesamte Paradigma lautet wie folgt:

| | Singular | Plural |
|--------------|----------|-----------|
| m/wa-Klasse | huyo | hao |
| m/mi-Klasse | huo | hiyo |
| ji/ma-Klasse | hilo | hayo |
| ki/vi-Klasse | hicho | hivyo |
| Nasal-Klasse | hiyo | hizo |
| u-Klasse | huo | hizo (I) |
| | | hayo (II) |
| pa-Klasse | hapo | |
| ku-Klasse | huko | |
| mu-Klasse | humu | |

Beispiele: **Maneno hayo ni mabaya.** 'Die sieben geäußerten Worte sind schlecht.' **Kitabu hicho kimepasuka.** 'Das erwähnte Buch ist zerrissen.'

2. Konjunktiv

Der Konjunktiv (die Möglichkeitsform) des Swahili besteht aus dem Subjekt-kordanten, dem Verbalstamm und dem Suffix -e, das an die Stelle des auslautenden a tritt, sofern der Verbalstamm auf -a endet. Für das Verb -pika 'kochen' lautet der Konjunktiv demnach wie folgt:

| | |
|--------|------------------------------------|
| nipike | ich soll kochen |
| upike | du sollst kochen |
| apike | er, sie, es soll kochen |
| tupike | wir sollen kochen, laßt uns kochen |
| mpike | ihr sollt kochen |
| wapike | sie sollen kochen |

Wird der Konjunktiv verneint, tritt zwischen den Subjekt-kordanten und den Verbalstamm die Negationspartikel **si**:

| | |
|----------|--|
| nisipike | ich soll nicht kochen |
| usipike | du sollst nicht kochen |
| asipike | er, sie, es soll nicht kochen |
| tusipike | wir sollen nicht kochen, laßt uns nicht kochen |
| msipike | ihr sollt nicht kochen |
| wasipike | sie sollen nicht kochen |

Die Formen der zweiten Person (**usipike** und **msipike**) sind identisch mit der verneinten Befehlsform. Wir haben sie bereits in Lektion 7 kennengelernt.

Verben, die nicht auf -a endigen - es handelt sich zumeist um Lehnwörter aus dem Arabischen - bilden den Konjunktiv ohne das Suffix -e, z.B. **kufikiri** 'nachdenken' ergibt: **lazima mfikiri** 'es ist notwendig, daß ihr nachdenkt'; **usisahau** 'mögest du mich nicht vergessen'.

Der Funktion nach drückt der Konjunktiv ein Wollen bzw. eine Absicht oder ein Sollen aus, z.B. **Nimwandikie rafiki barua?** 'Soll ich dem Freund einen Brief schreiben?' **Tumsaidie!** 'Laßt uns ihm helfen!' **Ni lazima tumsaidie.** 'Es ist notwendig, daß wir ihm helfen.' **Mama alikwenda sokoni anunue samaki.** 'Die Mutter ging auf den Markt, um Fisch zu kaufen.'

3. Besonderheiten der Imperativbildung

In Lektion 6 wurde gesagt, daß die Befehlsform im Singular nur aus dem Verbalstamm besteht. Einige Zeitwörter besitzen jedoch bei der Bildung der Befehlsform besondere Formen. Hierzu gehören:

| | | | |
|---------------|-----------|---------------|----------|
| kwenda | 'gehen' | nendal | 'geh!' |
| kuja | 'kommen' | njool | 'komm!' |
| -leta | 'bringen' | lete! | 'bring!' |
| kula | 'essen' | kulal | 'iß!' |

Die Plurale hierzu lauten: **nendeni** 'geht!' **njonii** 'kommt!' **leteni** 'bring!' **kulenii** od. **lenii** 'eßt!'

Verben, die auf einen anderen Vokal als **-a** enden, fügen im Plural statt **-eni** die Nachsilbe **-ni an**, z.B.

| | | | |
|----------------|-----------------|---|------------------|
| rudii | 'kehre zurück!' | > | rudinii |
| salimul | 'grüßt!' | > | salimunii |

Imperative können nicht mit Objektkonkordanten verbunden werden. Sollen diese verwendet werden, muß stattdessen der Konjunktiv verwendet werden, z.B.

umpijel 'schlag ihn!' **mkisome kitabul** 'lest das Buch!

4. Besonderheiten des Verbums **kupa** 'geben'

Das Verb **kupa** 'geben' kann nur zusammen mit einem Objektkonkordanten verwendet werden. Man kann also im Swahili nicht sagen: **gibi** sondern immer nur Formen wie: **nipe** 'gib mir!', **mpel** 'gib ihm!', **wapenil** 'gibt ihnen!' usw.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Je, wanawake watayarisha chakula? (2) Siyo, wasitayarisha chakula.
- (3) Baba, nipe fedha ninunue viatu vipya! (4) Ni lazima Asma alete chai sasa hivi. (5) Mtazame kanisa la mji, ni zuri sana. (6) Afadhali usafiri leo, kwa sababu kesho mvua itanyesha. (7) Kwa nini umekuja jana? (8) Nimekuja ili nipate kazi. (9) Kula ndizi nyingi, usile viazi! (10) Nendeni shamba ni mletee baba chakulal! (11) Sikufahamu vizuri, lazima unielezee mambo hayo. (12) Mmoto wangu anaendelea vizuri kujifunza lugha ya Kijerumani.
- (13) Maaskari wanakataa kuendelea kwa sababu wanaona njaa na kiu.
- (14) Wapeni mkate na maji! (15) Rafiki yangu huyu atakukaribisha vizuri.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Soll ich dir Geld geben, damit du einen Mantel kaufen kannst? (2) Bringe mir keinen Kaffee, sondern bringe Tee und Brot! (3) Zuerst müssen sie das Essen kochen. (4) Nein, sie sollen nicht das Essen zubereiten. (5) Er hat Essen gebracht, damit ich esse. (6) Du hast Geld bekommen, damit du Bier kaufst. (7) Komm sofort hierher, damit ich dir die erwähnte Angelegenheit erkläre! (8) Geht nach Nairobi und helft eurem Freund beim Bau des Hauses. (9) Bringt viele Stühle ins Haus! (10) Es ist besser, daß ihr eure Hände mit Seife wäscht. (11) Erinnerung mich, damit ich den Schlüssel nicht vergesse! (12) Die Schüler lärmten, um mehr Essen zu bekommen. (13) Das erwähnte Wasser ist gut, du kannst es trinken. (14) Laßt uns die Arbeit gemeinsam tun! (15) Gib mir einen Bleistift, damit ich meinem Freund eine Postkarte schreiben kann!

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Tajiri mjiinga

Palikuwa na tajiri mmoja. Usiku wa giza mwizi alikuja katika nyumba yake, alibe mali zake. Mbwa akamwona mwizi, akalia. Tajiri akaamka, akatoka nyumbani akatafutatafuta asione kitu chochote. Akamwambia mbwa: "Nyamazai!" Akaenda kulala. Mwizi alipoona amelala akarudi aka-

jaribu kuingia nyumbani. Mbwa akalia sana. Yule tajiri aliamka tena na kutoka nyumbani. Mwizi akajificha. Tajiri akakasirika sana, akamwambia mbwa: "Mtu akimtukana rafiki yake, adui wake hufurahi!"

2. Interlinear übersetzt

Pa- ti- kuwa na tajiri mmoja. Usiku wa giza mwizi
Dort-Prät-sein mit Reichen einen. Nacht von Dunkelheit Dieb

a- ti- kuja katika nyumba yake, a- ib- e mali zake.
er-Prät-kommen in Haus sein, er-stehlen-Konj Besitz seinen.

Mbwa a- ka-mw- ona mwizi, a- ka- lia. Tajiri a- ka- amka,
Hund er-da-ihn-sehen Dieb, er-da-bellen. Reicher er-da-erwachen,

a- ka- toka nyumba- ni a- ka- tafutatafuta a- si- on- e kitu
er-da-herauskommen Haus- in er-da-herumsuchen er-nicht-sehen-Konj Ding

chochote. A- ka- mw- ambia mbwa: "Nyamazai!" A- ka- enda kulala.
itgendens. Er-da-ihm-sagen dem-Hund: "Schweig!" Er-da-gehen schlafen.

Mwizi a- ti- po- ona a- me- Tala a- ka- rudi
Dieb er-Prät-als-sehen er-Perf-schlafen er-da-zurückkehren

a- ka- jaribu kuingia nyumba- ni. Mbwa a- ka- lia sana.
er-da-versuchen eindringen Haus- in. Hund er-da-bellen sehr.

Yule tajiri a- ti- anka tena na kutoka nyumba- ni.
Jener Reiche er-Prät-erwachen wieder und herauskommen Haus- in.

Mwizi a- ka- ji- ficha. Tajiri a- ka- kasirika sana,
Dieb er-da-sich-verstecken. Reicher er-da-böse-werden sehr,

a- ka- mw- ambia mbwa: "Mtu a- ki- m- tukana rafiki yake,
er-da-ihm-sagen dem-Hund: "Mensch er-wenn-ihn-beschimpfen Freund seinen,

adui wake hu- furahi!"
Feinde seine Hab-sich-freuen!"

3. Flüssig übersetzt

Ein reicher Dummkopf

Es gab mal einen Reichen. In dunkler Nacht drang ein Dieb in sein Haus, um sein Hab und Gut zu stehlen. Der Hund entdeckte den Dieb und fing an zu bellen. Der Reiche erwachte, kam aus seinem Haus und suchte umher, ohne etwas zu entdecken. Da sprach er zum Hund: "Schweig!" und legte sich wieder schlafen. Als der Dieb sah, daß er schlief, kehrte er zurück und versuchte erneut, ins Haus einzudringen. Der Hund bellte sehr. Der Reiche wachte erneut auf und kam aus dem Haus. Da versteckte sich der Dieb. Der Reiche wurde sehr böse und sagte zu seinem Hund: "Wenn jemand seinen Freund beschimpft, dann freuen sich seine Feinde."

D. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|---------------|---------------------|---------------|--------------------|
| afadhali | es ist besser | -letea | jmdm. etw. bringen |
| bia, -- | Bier | lughā, -- | Sprache |
| -elezea | jmdm. etw. erklären | mambo | Angelegenheit(en) |
| -endelea | fortschreiten | -nawa miliono | die Hände waschen |
| -fahamu | verstehen | ni lazima | es ist nötig |
| -fikiri | denken, meinen | njāa | Hunger |
| ili | damit | -ona njāa | hungrig sein |
| jifunza | lernen | pamoja | gemeinsam, |
| kifunguo, vi- | Schlüssel | penseli, -- | zusammen |
| Kijerumani | deutsch | -piga kelele | lärmeln |
| kiu | Durst | sabuni, -- | Bleisüßf. |
| -kumbusha | jmdm. erinnern | -tayarisha | zubereiten |
| kwa nin? | warum? | | |

LEKTION 20

A. UNTERHALTUNG

Auf Safari [Gesprächsteilnehmer: Hamisi = H. und Karl = K.]]

- H.: **Tazama nyani kule!**
Sieh dort die Paviane!
- K.: **Sioni kitu.**
Ich sehe nichts.
- H.: **Sasa hawaonekani tena.**
Jetzt sind sie nicht mehr sichtbar.
- K.: **Je, umeshaona kifaru?**
Hast du schon einmal ein Nashorn gesehen?
- H.: **Ndiyo, mara nyingi.**
Ja, oft.
- Na wewe?**
Und du?
- K.: **Ndiyo, lakini katika bustani ya wanyama tu.**
Ja, aber nur im Zoo.
- H.: **Tazama kule!**
Sieh dort!
- K.: **Wapi?**
Wo?
- H.: **Kulee mwituni!**
Dort hinten im Wald!
- K.: **Ndiyo, ninaona sasa.**
Ja, ich sehe jetzt.
- Kuna nyati, sivo?**
Es sind dort Büffel, nicht wahr?
- H.: **Siyo, kuna nyumbu watatu.**
Nein, es sind dort drei Gnus.

- K.: **Nyumbu wafanana sana na nyati, sivyoy?**
 Gnus sehen Büffel sehr ähnlich, nicht wahr?
 H.: **Ndivyo, lakini nyati ni wa hatari zaidi.**
 Es ist so, aber Büffel sind gefährlicher [wörtl.: aber Büffel sind von Gefahr mehr].
 K.: **Simba wako wapi?**
 Wo sind die Löwen?
 H.: **Hawaonekani, wanalala wakati huu.**
 Sie sind nicht sichtbar, sie schlafen um diese Zeit.

B. GRAMMATIK

1. Bildung von Sprachennamen

Sprachennamen werden im Swahili durch die Vorsilbe **ki-** der **ki/vi-**Klasse gebildet, z.B. Kiswahili 'Swahili-Sprache'.

Besitzt das Nomen, von dem ein Sprachename abgeleitet werden soll, bereits ein Klassenpräfix, wird dieses durch **ki-** ersetzt. Also:

| | | | |
|------------|---------------|------------|-----------------|
| Ujerumani | 'Deutschland' | Kijerumani | 'Deutsch' |
| Mreno | 'Portugiese' | Kireno | 'Portugiesisch' |
| Mwingereza | 'Engländer' | Kingereza | 'Englisch' |
| Urusi | 'Rußland' | Kirusi | 'Russisch' |
| Ufaransa | 'Frankreich' | Kifaransa | 'Französisch' |

2. Allgemeines Präsens - die a-Zeit

Allgemein auf die Zeit des Sprechens bezogene Handlungen und Vorgänge, die nicht punkthaft, sondern von einer gewissen Dauer sind, wie z.B. 'ich rauche Pfeife', 'ich sammle Briefmarken' oder 'ich lehre an der Universität' werden im Swahili durch die **a-Zeit** (Präsens II) ausgedrückt.

Das Bildungselement **-a-** steht wie die meisten Tempus- und Aspektmarker an zweiter Stelle der Verbalform, direkt hinter dem Subjektkonkordanten. Aufgrund

morphophonologischer Prozesse geht es mit diesem eine enge Verbindung ein. Für das Verb **-jua** 'wissen' lauten die Formen der **a-Zeit** wie folgt:

| | |
|----------------|------------------|
| najua | ich weiß |
| wajua | du weißt |
| ajua | er, sie, es weiß |
| twajua | wir wissen |
| m wajua | ihr wißt |
| wajua | sie wissen |

Die Subjektkonkordanten der **a-Zeit** für die einzelnen Klassen außer der **m/wa-**Klasse, für die sie **a/wa** lauten, sind lautlich identisch mit den Formen des Genitivs, also:

| | | |
|----------------------|-------------|------------------|
| | Singular | Plural |
| m/ml- Klasse | wa- | ya- |
| ji/ma- Klasse | la- | ya- |
| ki/vi- Klasse | cha- | vya- |
| Nasal-Klasse | ya- | za- |
| u- Klasse | wa - | za - (I) |
| pa- Klasse | pa- | ya - (II) |
| ku- Klasse | kwa- | |
| mu- Klasse | mwa- | |

3. Die ja-Zeit (Noch nicht)

Dem Perfekt unter den positiven Verbalzeiten entspricht im Negativ häufig der Sinn **noch nicht**, z.B. 'ich habe noch nicht gegessen' im Gegensatz zu 'ich habe gegessen'.

Dieser Sinn wird im Swahili durch das Element **-ja-** ausgedrückt. Es folgt dem vermeinten Subjektkonkordanten und nimmt somit den Platz des Elements **-ku-** des

verneinten Präteritums ein. Als Beispiel sei das Verb -pika 'kochen' in der ja-Zeit konjugiert:

| | |
|------------|------------------------------------|
| sijapika | ich habe noch nicht gekocht |
| hujapika | du hast noch nicht gekocht |
| hajapika | er, sie, es hat noch nicht gekocht |
| hatjapika | wir haben noch nicht gekocht |
| hamjapika | ihr habt noch nicht gekocht |
| hawajapika | sie haben noch nicht gekocht |

Hinter diese Formen - oder auch statt ihrer - wird häufig das Adverb bado gesetzt, das ebenfalls 'noch nicht' bedeutet. Auf die Frage Je, umepika? 'Hast du gekocht?' sind drei Arten der verneinten Antwort möglich:

- (1) Sijapika. 'Ich habe noch nicht gekocht.'
- (2) Sijapika bado. 'Ich habe noch nicht gekocht.'
- (3) Bado. 'Noch nicht.'

A. Die mesha-Zeit (Schon haben)

Noch genauer als das Perfekt entspricht der ja-Zeit unter den bejahten Formen die mesha-Zeit. Sie drückt den Sinn 'etwas schon getan haben' aus, z.B. 'ich habe schon gekocht'.

Formal wird die mesha-Zeit ähnlich wie das Perfekt gebildet, nur daß statt des Elements -me- die Partikel -mesha- hinter dem Subjektkonkordanten eingefügt wird. Mit Bezug auf das Verb -pika 'kochen' lautet das Paradigma:

| | |
|-------------|-------------------------------|
| nimeshapika | ich habe schon gekocht |
| umeshapika | du hast schon gekocht |
| ameshapika | er, sie, es hat schon gekocht |
| tumeshapika | wir haben schon gekocht |
| mimeshapika | ihr habt schon gekocht |
| wameshapika | sie haben schon gekocht |

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Je, wasema Kirusi? (2) Siyo, sisemi Kirusi, lakini nasema Kireno.
- (3) Wananchi wametoa fedha nyingi kwa maendeleo ya taifa, lakini hazijatosha. (4) Inawapasa ninyi mwasaidie wanasisasa kujenga taifa.
- (5) Wageni wetu wameshapata ugali na kitoweo. (6) Bado hawajapata vinywaji vyao. (7) Lazima useme Kiswahili, kwa bahati mbaya hatusikii Kiingereza. (8) Je, umeshalisoma gazeti la leo? (9) Bado, sijaliona gazeti hilo. (10) Ndugu Ali, utapata nafasi kuwa mwenyekiti wa baraza hilo.
- (11) Rais wa nchi yetu ana matatizo mengi na wanachama kwa sababu ya uchumi. (12) Umoja na uhuru wa taifa ni mambo muhimu sana.
- (13) Azimio la Arusha ni msingi wa siasa ya Chama Cha Mapinduzi katika Tanzania. (14) Tukio la siku yake ya kuzaliwa ni sikukuu ya wana-nchi wote. (15) Pengine tutaishinda chokochoko hiyo. (16) Raia wa taifa letu wana haki ya kujitawala. (17) Yeye ni mwalimu wa chuo kikuu, afundisha Kifaransa. (18) Amani baina ya mataifa haya yavunjika sana.
- (19) Naturahi kukuona na kuweza kukukaribisha kijijini kwetu. (20) Siasa ya kujitegemea yaongeza uhuru wa raia wa nchi hiyo.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Rauchst du Pfeife oder Zigaretten? (2) Ich rauche weder Pfeife noch Zigaretten. (3) Hast du schon eine andere Arbeit bekommen? (4) Ich habe noch keine Arbeit gefunden. (5) Von diesem Platz aus ist die neue Kirche der Stadt gut zu sehen [sichtbar]. (6) Du mußt Englisch sprechen, die Leute hier verstehen kein Deutsch.
- (7) Hat er schon eine Fahrkarte für den Bus gekauft? (8) Ich weiß [es] nicht, aber ich denke, er hat noch keine Fahrkarte gekauft. (9) Wir haben den Brief für den Präsidenten noch nicht abgeschickt. (10) Die Bürger der Stadt feierten ein Fest vom Morgen bis in die Nacht. (11) Die Einheit der Nation ist ein wichtiges Ziel unserer Politik. (12) Die Schwierigkeiten der Universität sind noch nicht verringert worden. (13) Ihr habt ein Recht auf Freiheit. (14) Für einen Zeitraum von fünf Jahren haben wir Geld für die Entwicklung unserer Provinz bekommen.

(15) Der Wassermangel unserer Stadt ist ein großes Ärgernis. (16) Es geziemt sich, daß wir dem Vorsitzenden unserer Partei helfen.

D. LESESTÜCK

1. Fortlaufend

Der nachfolgende Text ist der Beginn einer Ansprache, die Julius K. Nyere anlässlich des 20. Jahrestages der Arusha-Deklaration am 5. Februar 1987 in Dodoma gehalten hat.

Kujitawala ni Kujitegemea

Ndugu Rais; Ndugu Wanachama wa Chama Cha Mapinduzi; na Ndugu Wananchi.

Sherehe ya leo ina sababu mbili: Miaka 20 [ishirini] ya kutangazwa kwa Azimio la Arusha, na Miaka 10 [kumi] tangu kuzaliwa kwa Chama Cha Mapinduzi. Ni sikukuu; na inapaswa iwe sikukuu kubwa kwa sababu zote mbili. Pamoja na matatizo yetu yote tuliyoyayo, na pengine kwa sababu ya matatizo tuliyoyayo, tuna haki ya kufurahi na kushangilia kwa kuifikia sikukuu hii katika hali ya amani na utulivu.

Kwa muda wa miaka kumi na miwili, tulikuwa nchi ya Chama kimoja, lakini yenye Vyama viwili. Februari 5 [tano], 1977 [letu mia tisa sabini na sabai], tuliisahisha kasoro hiyo: Chama Cha Mapinduzi kikazaliwa. Tukio hilo lilikuwa tukio muhimu sana kwa maendeleo ya Tanzania. Lili-punguza nafasi ya chokochoko juu ya uhuru na umoja wa Taifa letu; umoja ukaimarika zaidi katika Tanzania, na kwa kufanya hivyo unyongewe wa Afrika ukawa umepunguzwa kidogo.

2. Interlinear übersetzt

Kujitawala ni Kujitegemea. Ndugu Rais, Ndugu
Selbstverwaltung ist Unabhängigsein. Genosse Präsident; Genossen

Manachama wa Chama Cha Mapinduzi, na Ndugu Wananchi.
Mitglieder der Revolutionspartei, und Genossen Landleute.

Sherehe ya leo ina sababu mbili: Miaka ishirini ya Die-Feier von heute sie-mit Gründen zwei: Jahre zwanzig der

kutangazwa kwa Azimio la Arusha, na Miaka kumi tangu Verkündigung der Deklaration von Arusha, und Jahre zehn seit [dem]

kuzaliwa kwa Chama Cha Mapinduzi. Ni sikukuu; Geboren-werden der Partei der Revolution. [Es] ist ein-Feiertag;

na ina-paswa iwe sikukuu kubwa kwa sababu zote und es-Präs-gebührt es-sein-Konj ein-Festtag großer aus Gründen alle

mbili. Pamoja na matatizo yetu yote tuliyoyayo, na pengine Zusammen mit Problemen unseren allen wir-sein-welche mit-ihnen,

na pengine kwa sababu ya matatizo tuliyoyayo, und vielleicht wegen der Probleme wir-sein-welche mit-ihnen, wir-mit

haki ya kufurahi na kushangilia kwa kuifikia sikukuu hii Recht des Freuens und Feierns des Inf-ihn-Erreichen Festtag diesen

katika hali ya amani na utulivu. Kwa muda wa miaka im Zustand des Friedens und der-Ruhe. Für einen-Zeitraum von Jahren

kumi na miwili, tu-ti-kuwa nchi ya Chama kimoja, lakini yenye zwölf wir-Prät-sein ein-land von Partei einer, aber habend

Vyama viwili. Februari tano elfu mia tisa sabini na saba Parteien zwei. Februar fünf 1977

tu-ti-isa-sahihisha kasoro hiyo: Chama Cha Mapinduzi wir-Prät-ihn-korrigieren Mangel betreffenden: die-Partei der Revolution

ki-ka-zaliwa. Tukio hilo ti-ti-kuwa tukio sie-da-geboren-werden. Ereignis betreffendes es-Prät-sein ein-Ereignis

muhimu sana kwa maendeleo ya Tanzania. Li-ti-punguza
 wichtiges sehr für den-Fortschritt von Tansania. Es-Prät-verringern
 nafasi ya chokochoko juu ya uhuru na umoja
 die-Gelagenheit der Herausforderungen gegen die-Freiheit und Einheit
 wa Taifa letu; umoja u-ka-imarika zaidi katika Tanzania,
 von Nation unserer; die-Einheit sie-da-starke-sein mehr in Tansania,
 na kwa kufanya hivyo unyonge wa Afrika u-ka-wa
 und durch das-Machen so die-Schwäche von Afrika sie-da-werden
 u-me-punguza kidogo.
 sie-Perf-verringert-werden ein-wenig.

3. Flüssig übersetzt

Selbstverwaltung ist Unabhängigkeit

Genosse Präsident, Genossen Mitglieder der Revolutionspartei und Genossen
 Landsleute.

Unsere heutige Feier hat zwei Gründe: zwanzig Jahre, seit die Arusha-Deklaration
 verkündet wurde, und zehn Jahre seit der Geburt der Revolutionspartei. Es ist ein
 Festtag; und aus beiden Gründen gehört es sich, daß es ein großer Festtag ist. Bei
 all unseren Schwierigkeiten, vielleicht wegen unserer Schwierigkeiten haben wir
 ein Recht zur Freude und zur Feier, weil wir diesen Festtag in Frieden und Stabi-
 lität erreicht haben.

Zwölf Jahre lang waren wir [offiziell] ein Land mit einer Partei, jedoch [in Wirk-
 lichkeit] mit zwei Parteien. Am 5. Februar 1977 haben wir diesen Mangel korri-
 giert: die Revolutionspartei wurde da geboren. Dieses Ereignis war für den Fort-
 schritt Tansanias überaus wichtig. Es hat die Möglichkeiten zu Herausforderungen
 gegen die Freiheit und Einheit unserer Nation verringert; die Einheit in Tansania
 wurde da weiter gestärkt, und dadurch wurde zugleich die Schwäche Afrikas ein
 wenig verringert.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|---------------|----------------------------|------------------|---------------------------|
| amani, -- | Friede | mwanasiasa, | Politiker |
| Azimio la | Arusha-Dekla- ration | w- | Vorsitzender |
| Arusha | zwischen | mwenyekiti, | |
| baina ya | Ratsversammlung | w- | |
| baraza, ma- | Partei | nafasi, -- | Gelegenheit |
| chama, vy- | Revolutionspartei | -ongeza | vermehrten |
| Chama Cha | | pengine | gelenklich, irgendwann |
| Mapinduzi | | -punguza | vermindert werden |
| chokochoko,-- | Herausforderung | raia, -- | Bürger |
| -fundisha | lehren | -shangilia | feiern |
| -furahi | sich freuen | sherehe | Fest |
| haki, -- | Recht | -shinda | besiegen, über- winden |
| inapaswa | es gehört sich | siasa | Politik |
| -jitawala | sich selbst regieren | siku ya kuzaliwa | Geburtstag |
| -jitegemea | auf sich selbst stützen | sikukuu | Festtag, Feiertag |
| Kifaransa | Französisch | taifa, ma- | Volk, Nation |
| Kingereza | Englisch | tangu | seit |
| Kireno | Portugiesisch | tikiti, -- | Fahrkarte |
| Kirusi | Russisch | tukio, ma- | Ereignis |
| Kiswahili | Swahili | -tuma | senden, schicken |
| kitoweo, vi- | Zukunft, Beikost | uchumi | Wirtschaft |
| kwa bahati | unglücklicher- weise | Ufaransa | Frankreich |
| mbaya | Ziel | uhuru | Freiheit |
| lengo, ma- | Ziel | ukosefu | Mangel |
| maendeleo | Fortschritt | umoja | Einheit |
| matatizo | Schwierigkeiten | Urusi | Rußland |
| Mreno, Wa- | Portugiese | -vuta kiko | Pfeife rauchen |
| msingi, mi- | Basis, Grundlage | -vuta sigara | rauchen [allg.] |
| muda wa | Zeitraum von | w- | |
| mwanachama, | Parteimitglied | | |
| w- | | | |

LEKTION 21

A. UNTERHALTUNG

Handeln beim Einkauf

Fatima: Je, sahani hii ni shilingi ngapi?

Wieviel kostet dieser Teller?

Verk.: Shilingi tatu na senti hamsini.

Drei Schilling und 50 Cent.

Fatima: Ni ghali sana, punguza kidogo!

Das ist sehr teuer, gehen Sie etwas im Preis herunter!

Verk.: Hii ndiyo bei yakel!

Das ist sein Preis!

Fatima: Nitakupa shilingi moja na senti hamsini.

Ich werde Ihnen einen Schilling und 50 Cent geben.

Verk.: Shilingi moja na senti hamsini ni kidogo sana!

Ein Schilling und 50 Cent ist sehr wenig!

Fatima: Basi, nitakupa shilingi mbili.

Gut, ich werde Ihnen zwei Schilling geben.

Verk.: La, siuzi. Toa shilingi mbili na senti hamsini!

Nein, ich verkaufe nicht. Geben Sie zwei Schilling und 50 Cent!

Fatima: Ndiyo, lakini ni ghali bado.

Ja, aber es ist noch [immer] teuer.

Verk.: Utatoa kiasi gani?

Welchen Betrag werden [wollen] Sie geben?

Fatima: Nitakupa shilingi mbili na senti ishirini.

Ich werde Ihnen zwei Schilling und 20 Cent geben.

Verk.: Basi, nipe shilingi mbili na senti thelathini!

Gut, geben Sie mir zwei Schilling und 30 Cent!

Fatima: Vyema, shika shilingi tatu na rudisha senti sabini!

Gut, nehmen Sie 3 Schilling und geben Sie [mir] 70 Cent zurück.

B. GRAMMATIK

1. 'Sein' und 'Haben' in Verbindung mit Tempus und Aspekt

Der Verbstamm -wa

Wie wir in Lektion 1 gesehen haben, wird der Begriff 'sein, so sein, existenzielles sein' im Präsens, d.h. unter Bezug auf die Zeit des Sprechens, im Swahili u.a. durch die unveränderliche Partikel *ni* ausgedrückt. Soll das Verb 'sein' mit einer anderen Verbalzeit, etwa im Präteritum (Vergangenheit) oder Futur (Zukunft) verbunden werden, muß im Swahili das einsilbige Verb *-wa* benutzt werden.

Präteritum und Futur

Das Swahili vermeidet aus Gründen der Wortakzentverteilung [siehe Lektion 1] einsilbige Wörter. Einsilbige Verben, so auch *-wa* 'sein', behalten daher in vielen Verbalformen das Präfix *ku-* des Infinitivs (der Grundform), als ob z.B. der Verbalstamm *-wa* eigentlich *kuwa* lautete. Eine zusammenfassende Übersicht, wann einsilbige Verbalstämme mit dem Präfix *ku-* konstruiert werden und wann nicht, findet sich in Lektion 30.

Dementsprechend lauten die Formen im Präteritum und Futur *nilikuwa* 'ich war' und *nitakuwa* 'ich werde sein', z.B. *Bwana Ali alikuwa mnganga* 'Herr Ali war ein Arzt', *Mimi nitakuwa tajiri* 'ich werde reich sein'.

Perfekt

Die Perfektform *nimekuwa* trägt den Sinn 'ich bin geworden', z.B. *Hamisi amekuwa tajiri* 'Hamisi ist reich geworden'. Demgegenüber würde der Ausdruck *Hamisi ni tajiri* nur die einfache, tempusunabhängige Feststellung 'Hamisi ist reich' beinhalten.

Konjunktiv

Der Konjunktiv wird ohne das Präfix *ku-* gebildet: *niwe, uwe, awe, tuwe, mwe, wawe*; z.B.: *Daima mwe wanafunzi hodari!* 'Seid immer eifrige [fleißige] Schüler!'.

Negation

Die Negation (Vernichtung) von Präteritum und Futur wird durch Voranstellung der negierten Subjektkongordanten [vgl. Lektion 13 B 2 und 14 B 2] vor dem Verbalstamm *-kuwa* bzw. *-takuwa* gebildet: *sikuwa* 'ich war nicht', *sitakuwa* 'ich werde nicht sein'.

Beispiele: *Bwana Ahmed hakuwa mwenyekiti wa Chama.*

'Herr Ahmed war nicht Vorsitzender der Partei.'

Kesho hatutakuwa tayari na kazi hii.

'Morgen werden wir mit dieser Arbeit nicht fertig sein.'

Die Negation des Konjunktivs von *kuwa* wird nach folgender Formel gebildet:

Subjektkongordant + *si* + *we*.

Beispiele: *Usiwe mtu mbaya!*

'Sei kein schlechter Mensch!'

Lazima awe mzima kabisa.

'Er muß vollständig gesund sein.'

'Haben' = 'Sein mit'

Wie wir in Lektion 9 B 2 bereits ausführten, wird der Begriff 'haben, besitzen', im Swahili durch das Verb *kuwa na*, wörtlich: 'sein mit' umschrieben. Für die Konjugation dieses Verbalstamms gilt alles zuvor zum Verb *kuwa* Gesagte.

2. Ländernamen und Bezeichnungen für die Bewohner eines Landes

Ländernamen

In der vorangegangenen Lektion ist gezeigt worden, daß Sprachennamen durch die Vorsilbe *ki-* gebildet werden. Ländernamen sind gewöhnlich durch die Vorsilbe *u-* gekennzeichnet, z.B.:

| | |
|------------------|-------------|
| Ujerumani | Deutschland |
| Ufaransa | Frankreich |
| Uingereza | England |
| Urusi | Rußland |
| Ureno | Portugal |
| Uganda | Uganda. |

Ausnahmen hiervon sind: **Kenya, Tanzania, Misri (Ägypten), Amerika.**

Bezeichnungen für die Bewohner eines Landes

Einwohner eines Landes werden dadurch kenntlich gemacht, daß an die Stelle der Vorsilbe *u-* für Ländernamen die Vorsilben *der m/wa-* Klasse treten, z.B.:

Mjerumani / Wajerumani Deutscher, Deutsche
Mfaransa / Wafaransa Franzose(n)

Bei Ländernamen, die keine Vorsilbe besitzen, werden die Vorsilben *der m/wa-* Klasse den betreffenden Ländernamen unmittelbar vorangestellt, z.B.:

Mkenya / Wakenya Kenianer
Mtanzania / Watanzania Tansanianer

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Sabuni ya Ulaya ilikuwa ghali mno; tumennua sabuni ya Kiatrika.
- (2) Matunda haya yamekuwa matamu; sasa twaweza kuyala. (3) Safari ya kwenda Amerika itakuwa ndefu. (4) Lazima uende huko kwa ndege; huwezi kwenda huko kwa miguu. (5) Blanketi katika hoteli hii zilikuwa chafu; tulikataa kuzitumia. (6) Nimesikia kwamba Watanzania wapenda sana kusafari. (7) Hawaogopi hatari za safari. (8) Angalia, chakula hiki kitakuwa na joto mno. (9) Si kweli, hakitakuwa na joto kwa sababu kimeshapoa kwa muda mrefu. (10) Babu yetu alikuwa na wake watatu, lakini hakuwa na fedha nyingi. (11) Watu wengi watakuwa na bahati nzuri, la-

kini wengine watakuwa na bahati mbaya. (12) Wapumbavu walinyamaza kimya; watu hodari waliliza maswali mengi. (13) Madirisha yote ya duka yamevunjika kwa sababu ya vita. (14) Maadui walikuwa na bunduki za aina tofauti. (15) Vipi umeyainua mawe makubwa haya? (16) Nimeyainua kwa nguvu ya mikono yangu tu. (17) Yule mwallimu mwovu atawapa watoto wetu mfano mbaya sana. (18) Mwenyekiti wetu wa zamani alikuwa mtu hodari sana, lakini pengine alifanya wasiwasi mno. (19) Japokuwa alikuwa mgoriwa kwa muda mrefu, alijaribu kufanya kazi yake. (20) Majengo ya shule mpya ni mazuri, lakini wanafunzi watakuwa wavivu.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Schließe das Fenster, damit die Hitze nicht ins Haus dringt! (2) Der Präsident von Ägypten wird offizieller Gast der Regierung sein. (3) Sei immer fleißig; eines Tages wirst du reich sein! (4) Lest still, damit ihr mich nicht stört! (5) Das Essen ist fertig; ihr könnt euch die Hände waschen und anfangen zu essen. (6) Viele Händler der Stadt waren Inder und Araber. (7) Der Fluß war nicht breit, sondern schmal. (8) Unser morgiger Gast [Gast von morgen] wird kein Russe sein, sondern aus Portugal kommen. (9) Ich hoffe, daß diese Angelegenheiten nicht schlecht sein werden. (10) Die neue Hose war zu lang; ich habe sie zurückgegeben. (11) Jene [erwähnte] Angelegenheit war verwirrend und gefährlich. (12) Mein Großvater hatte Heilmittel mannigfaltiger Art in seinem Laden. (13) Glücklicherweise waren die Dummen nicht boshaft. (14) Der Vorsitzende der Partei benutzte unflätige [schmutzige] Worte in der offiziellen Ratsversammlung. (15) Möge unsere Regierung stets bereit sein, Gefahren für unseren Staat [unseres Staates] zu überwinden! (16) Du kannst dieses Fleisch nicht essen; es ist schlecht geworden. (17) Diese Krankheit wird nicht schlimm sein. (18) Die Lasten waren groß und schwer; wir konnten sie nicht tragen. (19) Der Mann war kein Kenianer; er war Ägypter. (20) Besitzt [hat] dein Freund eine rote Hose?

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Leserbrief ist der tansaniamischen Tageszeitung UHURU vom 29.2.1984 entnommen. Er findet sich dort in der Rubrik KWA UFUPI In Kürze.

¹ Ndugu Mhariri,

²napenda kutoa masikitiko yangu juu ya Ndugu wanaohusika na utoaji wa stempu. ³Kwa kwele sisi wafanya biashara tunapata taabu kuza vitu bila ya risiti. ⁴Kifikia shilingi mia moja lazima iwekwe stempu ya shilingi moja. ⁵Sasa jambo la kushangaza kwa muda mrefu: tukienda Revenue kununua stempu wanakwambia hawana stempu au wanazo za shilingi ishirini. ⁶Je, sisi wenyewe kuuza vitu kuanzia shilingi mia moja au mia mbili tufanye nin? ⁷Wakati sisi tukiwauzia wananchi vitu wanataka lazima wapewe risiti kwa sababu wanulizwa njiani na mgambo; ⁸kama hawana wanapeleka polisi. ⁹Kuandika risiti bila kuweka stempu ni makosa makubwa kwa mfanya biashara, ¹⁰na kuweka stempu ya shilingi ishirini kwenye risiti ya shilingi mia moja itakuwa siyo biashara, ni hasara tupu. ¹¹Kwa hiyo ninawaomba wanaohusika na kodi kutilia maanani sana suala hili ili litatuliwe.

¹ Genosse Herausgeber,

²Ich möchte mein Bedauern äußern über die Genossen, die mit der Herausgabe der (Steuer)marken befaßt sind. ³Wirklich, wir Händler bekommen Schwierigkeiten beim Verkaufen von Dingen ohne Quittung. ⁴Wenn es 100 Schilling erreicht [bis zu Shs. 100], muß eine Steuermarke von einem Schilling darauf [auf die Quittung] geklebt [wörtl.: gesetzt] werden. ⁵Nun [gibt es] seit langer Zeit etwas zum Wundern: Wenn wir zum Finanzamt gehen, um Steuermarken zu kaufen, sagen sie einem [wörtl.: dir], sie hätten keine Steuermarken oder sie hätten [nur] welche für Shs. 20. ⁶Wir, die wir Dinge zum Verkauf haben von Shs. 100 oder 200 und mehr [wörtl.: beginnend bei ...], was sollen wir machen? ⁷Dann [wörtl.: Zeit] wenn wir den Landsleuten Dinge verkaufen, bestehen sie darauf, [daß] es notwendig ist, ihnen eine Quittung zu geben, weil sie unterwegs von Aufsichtsbeamten [danach] gefragt werden; ⁸wenn sie keine haben, werden sie zur Polizei gebracht.

⁹Das Schreiben einer Quittung, ohne eine Steuermarke darauf zu kleben, ist ein schweres Vergehen für einen Händler, ¹⁰und eine Steuermarke von Shs. 20 auf eine Quittung von Shs. 100 zu kleben, wird kein Geschäft sein, es ist ein totaler Schaden. ¹¹Darum bitte ich Sie, die Sie mit Steuern befaßt sind, diesem Problem vermehrt [sehr] Beachtung zu schenken, damit es sofort gelöst wird.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|--------------|--------------------------------|---------------|-----------------------------------|
| -a hatari | gefährlich | mfano, mi- | Beispiel, Vorbild |
| -a zamani | ehemalig | Mfaransa, Wa- | Franzose |
| -anza | anfangen | Mhindi, Wa- | Inder |
| babu, -- | Großvater, Vorfahre | Misri | Ägypten |
| bahati mbaya | Unglück | Mkenya, Wa- | Kenianer |
| kwa - - | unglücklicherweise | Mmisri | Ägypter |
| bahati nzuri | Glück | Mrusi, Wa- | Russe |
| kwa - - | glücklicherweise | namna, -- | Art, Weise |
| blanketi, -- | (Bett)/decke, Wolldecke | -ovu | [charakterl.] verdorben, schlecht |
| bunduki, -- | Gewehr | -poba | sich abkühlen |
| -chukua | tragen | -pumbavu | töricht |
| daima | immer | rasmi | offiziell |
| dawa, ma- | Medizin | serikali, -- | Regierung |
| dirisha, ma- | Fenster | -sumbua | stören, belästigen |
| -embamba | eng | swali, ma- | Frage |
| ghali | teuer | tajiri [Adj.] | reich |
| hodari | fleißig, tüchtig, geschickt | tayari | fertig |
| jiapokua | oblich, wenn auch | tofauti | verschieden |
| -inua | hochheben | -tumaini | hoffen |
| joto, ma- | Hitze | -tuliza | benutzen, anwenden |
| -a joto | heiß | Ureno | fragen |
| kimya [Adv.] | still | Urusi | Portugal |
| kwa miguu | zu Fuß | vita, -- | Rußland |
| kwa ndege | per Luftpost, mit dem Flugzeug | -vivu | Krieg |
| | | wasiwasi, -- | faul, träge |
| | | | Verwirrung |

LEKTION 22

A. UNTERHALTUNG

Suche nach einem Haarschneider

- A: **Tafadhali, natafuta vinyozi.**
[Entschuldigen Sie] bitte, ich suche einen [wörtl.: Plural] Haarschneider.
- B: **Kinyozi akaa kando ya hoteli.**
Neben dem Hotel befindet sich ein Haarschneider.
- A: **Hujambo, bwana!**
Guten Tag, mein Herr!
- C: **Sijambo, bwana!**
Guten Tag, mein Herr!
- A: **Tafadhali, nikate nywele!**
Schneiden Sie mir bitte die Haare!
- C: **Je, unataka nywele fupi?**
Wollen Sie die Haare kurz?
- A: **Ndiyo, lakini usikate fupi sana!**
Ja, aber schneiden Sie nicht zu kurz [wörtl.: sehr kurz]!
- C: **Je, nioshe nywele?**
Soll ich die Haare waschen?
- A: **Ndiyo. Tena ninoye ndevu, tafadhali!**
Ja. Außerdem rasieren Sie mich bitte!

B. GRAMMATIK

1. Kardinalzahlen über 20

Ganze Zahlwörter

| | |
|------------|----|
| ishirini | 20 |
| thelathini | 30 |
| arobaini | 40 |

| | |
|-----------|-----------|
| hamsini | 50 |
| sitini | 60 |
| sabini | 70 |
| themanini | 80 |
| tisini | 90 |
| mia | 100 |
| elfu | 1000 |
| laki | 100.000 |
| milioni | 1 Million |

Zusammengesetzte Zahlwörter

Die Bildung der zusammengesetzten Kardinalzahlen über 20 erfolgt im Prinzip nach denselben Strukturformeln wie die bereits vorgestellte Bildung der Zahlen über 10 [vgl. Lektion 16 B 1]; d.h. die jeweils höchste Zahlengruppe - Tausender, Hunderter, Zehner - steht voran, während die Einer an letzter Stelle mit der Konjunktion *na* angeschlossen werden.

Beispiele:

| | |
|---------------------|---------|
| ishirini na tano | 25 |
| thelathini na mbili | 32 |
| sitini na nane | 68 |
| tisini na tisa | 99 |
| mia na tano | 105 |
| elfu na nne | 1.004 |
| laki na moja | 100.001 |

Die höheren Zahlengruppen werden wie Nomina mit Hilfe der Kardinalzahlen von 1 - 10 gezählt und in absteigender Wertfolge nebeneinandergestellt, wobei das letzte Glied jeweils mit *na* angeschlossen wird, auch wenn es keinen Einer darstellt. Bei mehrfach zusammengesetzten Zahlen wird zur Verdeutlichung zwischen die höherwertigen Zahlengruppen häufig ein Komma gesetzt.

| | |
|---|---------|
| mia mbili na hamsini | 250 |
| mia mbili hamsini na tano | 255 |
| elfu tatu na thelathini | 3.030 |
| elfu tano mia mbili arobaini na tatu | 5.243 |
| elfu (moja) mia tisa tisini na moja | 1.991 |
| laki mbili | 200.000 |
| laki tatu, elfu kumi na tano, mia mbili na ishirini | 315.220 |

2. Ordinalzahlen (Ordnungszahlen)

Die Ordinalzahlen [erstens, zweitens, drittens usw.] werden mit dem Genitiv [vgl. Lektion 7 B 1] gebildet.

| | | |
|------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Beispiele: | <i>nyumba ya tatu</i> | = das dritte Haus |
| | <i>mtu wa tano</i> | = der fünfte Mann |
| | <i>mara ya elfu</i> | = das tausendste Mal |
| | <i>raia wa laki</i> | = der hunderttausendste Mitbürger |

Der "erste" und der "zweite" lauten abweichend von der Regel *-a kwanza* [wörtl.: des Beginnens] bzw. *-a pili*. Der "letzte" lautet *-a mwisho* [wörtl.: des Endes].

| | | |
|------------|-------------------------|--------------------------|
| Beispiele: | <i>kosa la kwanza</i> | = der erste Fehler |
| | <i>mara ya pili</i> | = das zweite Mal |
| | <i>nafasi ya mwisho</i> | = die letzte Gelegenheit |

3. Maße und Gewichte

Längemaße

Die tansanianische Eisenbahn rechnet bereits seit der deutschen Kolonialzeit in Kilometern (*kilomita*, --). Inzwischen sind in Ostafrika die metrischen Maße allgemein eingeführt worden:

| | |
|--------------|------------|
| mita, - | Meter |
| sentimita, - | Zentimeter |
| milimita, - | Millimeter |

Daneben gibt es eine Menge Speziallängenmaße. Neben den bereits genannten dürfen die englischen Längenmaße am gebräuchlichsten sein:

| | |
|-----------|-----------------------------|
| futi, -- | = 1 engl. Fuß = 0,3048 m |
| inchi, -- | = 1 engl. Zoll = 2,54 cm |
| maili, -- | = 1 engl. Meile = 1.609,3 m |

Hohlmaße

Die geläufigsten Hohlmaße des Swahili sind:

| | |
|-------------|----------------------------|
| kibaba, vi- | = ca. 0,6 Liter |
| pishi, -- | = 4 vibaba = ca. 2,4 Liter |

Größere Mengen werden in *debe*, *ma-* gemessen.

| | |
|---------------|-----------------------------------|
| 1 <i>debe</i> | = 1 Benzinkanister = ca. 18 Liter |
|---------------|-----------------------------------|

kibaba und *pishi* dienen zum Messen von trockenen Stoffen, *debe* und die europäischen Maße *lita* und *galoni* [= 4,54 l] zum Messen von Flüssigkeiten.

Gewichte

Die geläufigsten Gewichte des Swahili sind:

| | |
|-------------|---------------------------|
| ratili, -- | = 1 engl. Pfund = 453,6 g |
| frasila, -- | = 35 ratili = ca. 16 kg |

Die englischen Gewichtsmasse sind weitgehend bei den indischen Händlern Ostafrikas in Gebrauch.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Maili ngapi kutoka Dar es Salaam mpaka Moshi? (2) Nadhani umbali baina ya Dar es Salaam na Moshi ni maili mia nne sabini na nne au kama kilomita mia saba hamsini na nane. (3) Mashine ya gari hili ina uzito wa ratili hamsini na tisa. (4) Gurudumu Kubwa la chuma la mashine hii lina uzito wa ratili thelathini na tano au kilo kumi na sita. (5) Gogo hilo ni zito sana; lina uzito wa ratili sitini na tisa. (6) Leo nimeshauza lita sabini na mbili za bia. (7) Jana tuliiza galoni mia tano themanini na saba za petroli. (8) Kesho nitanunua madebe arobaini na matano ya mafuta. (9) Je, ni kwele kwamba umeuza pishi mia nne na hamsini za nafaka? (10) Ndiyo, ni kwele, lakini nimeuza kibaba kimoja tu cha mchele. (11) Tunazuru Afrika ya Masharika sasa kwa mara ya pili. (12) Yeye alimaliza shule kama mwanafunzi wa kwanza. (13) Kwa kulinganisha sufuria hizi mbili, je unapenda zaidi sufuria ya kwanza au ya mwisho? (14) Mafundi wetu wanafanya kazi mara kwa mara tu, lakini mara nyingi zaidi wanafanya shauri. (15) Ali ameshapata umri wa miaka hamsini na saba. (16) Kwa jumla nilihesabu thamani ya shilingi laki mbili, elfu kumi na nne, mia tatu sitini na nne. (17) Mwaka huu gharama za posta zitazidi tena. (18) Nyuma ya pembe ya tatu ya kulia utaona shabaha yako. (19) Matokeo ya mwisho ya biashara hii yalikuwa mabaya sana. (20) Hii ilikuwa nafasi ya mwisho kumkamata mwizi.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Dar es Salaam ist weit entfernt von Nairobi, der Abstand beträgt [isi] 696 Meilen oder 1.120 Kilometer. (2) Diese Kiste wiegt [hat ein Gewicht von] 124 Kilo; ich kann sie nicht hochheben. (3) Gemeinsam [zusammen] wiegen diese fünf Steine 148 Pfund; wir müssen sie daher einzeln tragen. (4) Im vergangenen Jahr

haben wir 564 Scheffel Hirse geerntet. (5) Ich habe den Weg zwischen unserem Haus und der Schule abgemessen, seine Länge beträgt 3.652 Meter. (6) Die Summe aller Gebäude in unserer Stadt beläuft sich auf [ist] 4.322. (7) Es hat den Anschein, als ob der Alte ewig leben wird, er ist schon [hat schon erreicht] 97 Jahre alt. (8) Die Grenzlinie zwischen unseren Grundstücken war 687 Meter oder 2.254 Fuß lang. (9) Die Handwerker haben ihre Arbeit schon nach 2½ Stunden beendet. (10) Der neue Besen befindet sich in der rechten Ecke des Hauses. (11) Nach dem dem 23. Mal hat er das Ziel getroffen [bekommen]. (12) Dieses Auto benötigt 10 Liter Benzin auf 100 Kilometer. (13) Unser erster Präsident ist im Jahr 1893 geboren. (14) Die islamische Woche fängt mit einem Freitag an. (15) In diesem Jahr ist der 30. Mai ein Feiertag. (16) Ich habe gemessen, daß die Länge dieses Baumes jedes Jahr um 86 cm zunimmt. [Wörtl.: Ich habe gemessen die Länge dieses Baums, daß [kuwal] jedes Jahr nimmt sie ...] (17) Diese schwarze Kuh produziert [bringt hervor] im Jahr etwa 385 Liter Milch. (18) Die Besucher wollen am 30. August morgens um 9 Uhr in unserer Stadt eintreffen. (19) Die Kinder gehen [wohl] zur Schule, aber sie lernen nicht, weil die Lehrer nichts taugen. (20) Zusammenfassend [in der Summe] können wir sagen, daß wir unsere 2.640 Scheffel Getreide gut verkauft haben.

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text entstammt der Schrift: A.N. Madala, Dunia ya Mashine, Dar es Salaam 1978, S.1.

- 1 Mashine ni nini?
- 2 Hiyo, mashine ni chombo chochote kile ambacho, kwa kutumia nguvu fulani, kinawezesha kufanyika kazi kwa urahisi zaidi, au kinasahisha kazi. 3 Neno mashine halina maana ya miundo mikubwa mikubwa tu, kama ile iliyoko kwenye vivanda. 4 Wala siyo lazima iwe namna ya injini, kama vile za ndege, garimoshi au motokaa. 5 Chombo chochote kinachosahisha kazi ni mashine.

6 Shoka ni mashine kwa sababu inakata kwa urahisi zaidi. 7 Ngazi za nyumba zinarahisisha kupanda kwenye ghorofa. 8 Hiyo, ni mashine. 9 Jeki ni mashine kwa sababu linanyanyua gari kwa urahisi zaidi. 10 Bais(i)keli humchukua mtu mahali kwa upesi zaidi. 11 Ni mashine. 12 Jembe ni mashine. 13 Nyundo ni mashine.

1 Was ist eine Maschine?

2 Also, eine Maschine ist jedes Instrument, das unter Anwendung irgendeiner Kraft eine Arbeit leichter ausführbar machen kann oder das eine Arbeit erleichtert. 3 Das Wort Maschine hat keine allzu große Spezialbedeutung, wie das etwa bei dem Wort Fabrik ist. 4 Noch ist es nötig, daß es sich um eine Art Motor dabei handelt wie bei den Flugzeugen, Dampfmaschinen oder Autos. 5 Jedwedes Gerät, das die Arbeit erleichtert, ist eine Maschine.

6 Eine Art ist eine Maschine, weil sie mit weniger Aufwand schneidet. 7 Die Haus-treppe vereinfacht das Erklimmen der Stockwerke. 8 Somit sind es Maschinen. 9 Der Wagenheber ist eine Maschine, weil er einen Wagen mit geringerem Aufwand hochhebt. 10 Das Fahrrad pflegt einen schneller zu einem Ort zu tragen. 11 Es ist eine Maschine. 12 Die Hacke ist eine Maschine. 13 Der Hammer ist eine Maschine.

E. VOKABELN (Übung)

| | | | |
|---------------|-------------------|---------------|--------------------|
| -a kulia | rechts, rechte(r) | gurutumu, -- | Rad |
| -a kwanza | erster | hesabu, -- | Rechnung |
| -a mwisho | letzter | -hesabu | (be-)rechnen |
| -dhani | denken, meinen | -hitali | benötigen |
| -fanya shauri | beratschlagen | inaonekana | es scheint, als ob |
| fundu, ma- | Handwerker | kama | leben |
| gharama, -- | Ausgaben, | -ishi | Summe |
| gharama za | Gebühren | jumla, -- | in etwa, ungefähr |
| posta | Postgebühren | kama [+ Num.] | zusammengefaßt |
| gogo, ma- | Holzklötz | kwa jumla | Grundstück |
| | | kiwanja, vi- | |

| | | | |
|---------------|---|---|--|
| kweli | 1. Wahrheit; 2. wirklich [Adv.] in Wahrheit | mwisho, mi- perembe, -- shabaha, -- | Ende Ecke Ziel |
| kwa kweli | in Wahrheit | -pata shabaha shauri, ma- sufuria, -- | das Ziel treffen Ratschlag, Plan Metalltopf [eigent- lich aus Gelbmetail] |
| -lignanisha | vergleichen | | Wert |
| -maliza | beenden | | Entfernung |
| mara kwa mara | gelegentlich | thamani, -- | Alter |
| maschine | Maschine, Motor | umbali | Gewicht, Schwere |
| matokeo | Resultat, Ergebnis | umri (wa ...) | daß |
| mchele, mi- | Reis [als Korn] | uzito (wa ...) | ernien |
| mbali na | weit weg von | (ya) kuwa | geboren werden |
| milele | Ewigkeit, ewig [Adv.] | -vuna | zunehmen, ansteigen |
| moja moja | eins nach dem anderen, einzeln | -zaliwa | besuchen |
| mstari, -- | Linie | -zidi | |
| mstari wa | Grenzlinie | -zuru | |
| mpaka | | | |
| mwaka jana | vergangenes Jahr | | |

LEKTION 23

A. UNTERHALTUNG

- Ein Krankheitsfall
- Hans: Habari, Paul?
Paul: Wie geht es dir, Paul?
Nzurili
Guti!
- Hans: Kwa nini umelala kitandani?
Paul: Warum liegst du im Bett?
Nina ugonjwa.
Ich habe eine Krankheit [ich bin krank].
- Hans: Pole! Ugonjwa gani?
Paul: Das tut mir leid. Welche Krankheit?
Sijui. Daktari hajarika bado.
Ich weiß es nicht. Der Arzt war noch nicht da.
- Hans: Je, una homa?
Paul: Hast du Fieber?
Ndiyo, na tena nina maumivu ya tumbo.
Ja, und außerdem habe ich Bauchschmerzen.
- Hans: Uharaha?
Paul: Hast du Durchfall?
Kidogo.
Ein wenig.
- Hans: Labda una malaria.
Paul: Vielleicht hast du Malaria.
Inawezekana.
Das kann sein.
- Hans: Daktari atakuja lini?
Paul: Wann kommt der Arzt?
Kama saa tisa.
Etwa gegen 3 Uhr.

B. GRAMMATIK

1. Adverbien, adverbiale Bestimmungen

Vorbemerkung

Die meisten der hier aufgeführten Wörter sind in den vorangehenden Lektionen bereits vorgekommen. In diesem Kapitel sollen sie nochmals systematisch zusammengefaßt und teilweise auch ergänzt werden.

Restriktoren und Intensivierer

Es gibt im Swahili nur wenige Wörter, die man im Sinne einer klassischen Einteilung in Wortarten als echte Adverbien bezeichnen kann. Wie im Deutschen können sie praktisch alle anderen Hauptwortarten - Nomina, Pronomina, Adjektive, und Verben - näher qualifizieren. Der Funktion nach schränken sie entweder die Bedeutung des zu qualifizierenden Wortes ein oder sie verstärken sie. Im einzelnen gehören zu dieser Gruppe:

| | | |
|-----------------|-----------------|---|
| bado | noch nicht | Chakula bado tayari. Das Essen ist noch nicht fertig. |
| kabisa | vollständig, | Bilauri imevunjika kabisa. Das Trinkglas ist vollständig zerbrochen. |
| mno | ganz zu sehr | Yeye ni mpumbavu mno. Er ist ein zu großer Dummkopf. |
| pia | auch | Sisi pia hatupendi kufanya kazi. Auch wir lieben es nicht zu arbeiten. |
| sana | sehr | Walikuwa marafiki sana. Sie waren sehr befreundet [wörtl.: Freunde sehr]. |
| tu | nur | Naomba chakula kidogo tu. Ich erbitte nur ein wenig Essen. |
| zaidi | mehr | Walikunywa bia zaidi. Sie tranken [noch] mehr Bier. |
| zaidi ya | mehr als | Ali ana fedha zaidi ya ndugu yake. Ali hat mehr Geld als sein Bruder. |

Lokale und temporale adverbiale Bestimmungen

Der örtliche oder zeitliche Gebrauch der hier aufgeführten Wörter geht oftmals fließend ineinander über. Darum fassen wir sie in diesem Abschnitt zusammen. Auch eine Trennung in Adverbien, Präpositionen und adverbiale Bestimmungen läßt sich in dieser Gruppe nicht sauber vornehmen.

| | | |
|------------------|----------------------|--|
| baada ya | nach [temp.] | Baada ya saa nyingi alimaliza kazi. Nach vielen Stunden beendete er die Arbeit. |
| baina ya | zwischen | Wageni watatika baina ya saa tatu na saa nne. Die Fremden werden zwischen 9 Uhr und 10 Uhr eintreffen. |
| chini | (nach) unten | Jiwe lilanguka chini. Der Stein fiel nach unten. |
| chini ya | unterhalb | Walipumzika chini ya mti mrefu. Sie ruhten sich unter einem hohen Baum aus. |
| dhidi ya | gegen | Alikuwa na chuki dhidi ya ndugu yake. Er hatte Haß gegen seinen Bruder. |
| jana | gestern | Nimeshamwona jana. Ich habe ihn gestern schon gesehen. |
| juu | (nach) oben | Nyani alipanda juu. Der Pavian kletterte nach oben. |
| juu ya | auf | Nyani alipanda juu ya mti. Der Pavian kletterte auf den Baum. |
| juzijuzi | neulich, kürzlich | Niimwona huyu bwana juzijuzi. Ich habe den Herrn kürzlich gesehen. |
| kabla ya | vor [temp.] | kabla ya miaka mitatu vor drei Jahren |
| kando ya | neben, entlang | kando ya nyumba neben dem Haus oder das Haus entlang |
| karibu na | nahe | karibu na barabara nahe der Landstraße |

Lektion 23 -- Grammatik

| | | |
|----------------------|-------------------------|---|
| kati (ya) | mitten | kuweka kati; kati ya wiki in die Mitte stellen; mitten in der Woche |
| katika | in, an, auf, nach | kupanda katika mlima auf einen Berg steigen |
| katikati (ya) | inmitten | katikati ya soko mitten auf dem Markt |
| kesho | morgen | Kesho tutaondoka. Morgen werden wir abreisen. |
| kesho kutwa | übermorgen | Tutaondoka kesho kutwa. Wir reisen übermorgen ab. |
| leo | heute, gegen- wärtig | Leo hatuna chakula. Heute haben wir nichts zu essen. |
| mara kwa | von Zeit zu Zeit | Mara kwa mara walikunywa bia. Von Zeit zu Zeit tranken sie Bier. |
| mbali na | fern von | Stesheni iko mbali na mji. Der Bahnhof befindet sich fern von der Stadt. |
| mbele ya | vor [lok.] | Kijiji kiko mbele ya mlima. Das Dorf befindet sich vor dem Berg. |
| ndani ya | in, innerhalb | Mgonjwa alikaa ndani ya nyumba. Der Kranke hielt sich innerhalb des Hauses auf. |
| nje ya | außen, außerhalb | Wageni wanatembea nje ya mji. Die Gäste gehen außerhalb der Stadt spazieren. |
| nyuma ya | hinten | Shamba liko nyuma ya nyumba. Das Feld befindet sich hinter dem Haus. |
| pengine | manchmal | Pengine walikuja kutuona. Manchmal kamen sie, um uns zu sehen. |
| punde | bald, in Kürze | Nitakusaidia punde. Ich werde dir in Kürze helfen. |
| punde si | augenblick- lich | Punde si punde alirudi nyumbani. Augenblicklich kehrte sie ins Haus zurück. |
| sasa | jetzt | Lazima ufanye kazi sasa. Du mußt die Arbeit jetzt verrichten. |

Lektion 23 -- Grammatik

| | | |
|------------------|--|--|
| sasa hivi | sofort, so- gleich, auf der Stelle | Njoo sasa hiviji! Komm sofort her! |
| sikuzote | immer(zu) | Yeye ni mgonjwa sikuzote. Er ist immerzu krank. |
| wakati | manchmal | Wakati mwingine nadhani kwamba unani- danganya. Manchmal glaube ich, daß du mich betrügst. |

Neben den hier aufgeführten lokalen und temporalen adverbialen Bestimmungen lassen sich aus Ortsnamen, Zeitangaben und vor allem Nomina auf -ni [vgl. Lek- tion 17] in nahezu unbegrenzter Zahl weitere adverbiale Bestimmungen bilden.

Modale adverbiale Bestimmungen

| | | |
|--------------------|--------------------------------|---|
| bure | umsonst, grundlos | Wafanya haraka bure. Sie haben sich umsonst beeilt. |
| ghafia | plötzlich | Bilauri ilivunjika ghafia. Das Trinkglas zerbrach plötzlich. |
| hasa | besonders, ge- nau, richtig | Basi litaondoka saa tatu hasa. Der Bus fährt genau um 3 Uhr ab. |
| hata | auch, sogar | Wote walikuwa wagonjwa hata mwalimu. Alle waren krank, sogar der Lehrer. |
| hata kidogo | keinesfalls | Haturakimbia hata kidogo. Wir werden keinesfalls weglaufen. |
| kimya | still, stumm, schweigsam | Mbele ya mgannga mkubwa walikaa kimya. Vor dem großen Heiler blieben sie stumm. |
| kwele | wirklich, bestimmt | Nitamshika mwizi kwele. Ich werde den Dieb bestimmt ergreifen. |
| labda | vielleicht | Labda tutaonana. Vielleicht werden wir einander sehen. |

| | | |
|--------------------|---------------|--|
| mbalimbali | verschieden, | Sisi hufanya kazi hii mbalimbali. |
| | anders | Wir pflegen diese Arbeit anders zu tun. |
| | | [Zur hu-Verbform s. Lektion 30] |
| mbio | schnell | Mapolisi walikuja mbio kumsaidia. |
| | | Die Polizisten kamen ihm schnell zu Hilfe. |
| moja moja | einzel | Aliyachukua mawe mazito moja moja. |
| | | Er trug die schweren Steine einzeln. |
| pamoja (na) | zusammen, ge- | Nirafanya kazi hii pamoja na ndugu yangu. |
| | meinsam mit | Ich werde diese Arbeit zusammen mit meinem Bruder tun. |
| polepole | langsam | Gari la moshi lililingia stesheni polepole. |
| | | Die Eisenbahn fuhr langsam in den Bahnhof. |
| sawasawa | gleich, | Saa inakwenda sawasawa. |
| | richtig | Die Uhr geht richtig. |
| tena | wieder | Usinisumbue tena! |
| | | Stör mich nicht schon wieder! |

Diese Liste führt nur die gängigsten modalen adverbialen Bestimmungen auf. Zur Erweiterung dieses Katalogs sei insbesondere an drei nominale Bildungsweisen erinnert, mit deren Hilfe sich eine nahezu unüberschaubare Fülle weiterer adverbialer Bestimmungen im Swahili gewinnen läßt.

- Diese sind:
- (1) Nomina mit vorangesetztem **kwa**, z.B.: **Kwa kawaida hatuna fedha nyumbani.** 'Im allgemeinen haben wir kein Geld im Haus.'
 - (2) Abstrakte Nomina in der **-u**-Klasse, z.B.: **Mapolisi walikuja upesi kumsaidia.** 'Die Polizisten kamen ihm schnell zur Hilfe.'
 - (3) Nomina der Art und Weise in der **-ki**-Klasse, z.B.: **Walikipika chakula Ki-afrika.** 'Sie kochten die Speise auf afrikanisch.'

2. Interrogative (Fragewörter)

Vorbemerkung

Auch dieses Kapitel faßt nur systematisch zusammen, was in den vorangehenden Lektionen bereits eingeführt wurde.

Einfache unveränderliche Interrogativpronomen

| | | |
|---------------|--------------|------------------------------------|
| nan? | wer? | Nani anagona mlangozi? |
| | | Wer klopft an die Tür? |
| nini? | was? | Untaka nini? |
| | | Was willst du? |
| wapi? | wo, woher? | Umetoka wapi? |
| | | Woher kommst du? |
| lini? | wann? | Umfika lini? |
| | | Wann bist du eingetroffen? |
| mbona? | warum? | Mbona watoto hawachezi? |
| | | Warum spielen die Kinder nicht? |
| vipi? | wie? | Wamepigana vipi? |
| | | Wie haben sie gekämpft? |
| gani? | was für ein? | Yule mgeni ni mtu gani? |
| | | Was für ein Mensch ist der Fremde? |

Das Interrogativadjektiv -ngapi

Wie wir bereits in Lektion 16 besprochen haben, fragt das Wort **-ngapi?** 'wieviele?' nach Mengen. Da immer nach Mengen konkreter Lebewesen und Sachen gefragt wird, steht vor **-ngapi** ein pluralischer Klassenkonkordant, in diesem Fall der Adjektivkonkordant, der sich auf die Klasse des Nomens bezieht, nach dessen Menge gefragt wird.

| | |
|----------------------|--------------------|
| watu wangapi? | wieviele Menschen? |
| miti mingapi? | wieviele Bäume? |

| | |
|-----------------|------------------|
| mawe mangapi? | wieviele Steine? |
| vitu vingapi? | wieviele Dinge? |
| nyumba ngapi? | wieviele Häuser? |
| mahali pangapi? | wieviele Plätze? |

Das veränderliche Interrogativpronomen -pi

Das Interrogativpronomen **-pi** fragt nach der Qualität eines Lebewesens oder einer Sache im Sinne der deutschen Frage 'was für ein ...?'. Vor **-pi** erscheint jeweils der Pronominalkonkordant des Nomens, nach dessen Qualität gefragt wird. Der Konkordant des Plurals der Menschenklasse lautet in diesem Fall **we-**.

| | |
|-------------|---------------------|
| mtu yupi? | was für ein Mensch? |
| watu wepi? | was für Menschen? |
| mti upi? | was für ein Baum? |
| miti ipi? | was für Bäume? |
| jwe lipi? | was für ein Stein? |
| mawe yapii? | was für Steine? |

Zusammengesetzte Interrogativwörter

Vor allem mit Hilfe folgender drei Bildungselemente lassen sich aus den vorgenannten Interrogativa weitere Fragewörter ableiten:

(1) **kwa** (Instrumentalis)

| | |
|------------------------|-------------------------------------|
| kwa nini? | Kwa nini unakuja? |
| weswegen? | Weswegen kommst du? |
| kwa sababu gani? | Wataka kutoka kwa sababu gani? |
| warum? | Warum willst du gehen? |
| kwa jinsi gani? | Kwa jinsi gani wameshinda adui? |
| wie? auf welche Weise? | Wie haben sie den Feind überwunden? |

(2) **na** (Konnexiv)

| | |
|-----------------------------|---|
| na nani? | Umefanya kazi hii na nani? |
| mit wem? | Mit wem hast du diese Arbeit getan? |
| na mtu yupi? | Ulisafiri na mtu yupi? |
| mit was für einem Menschen? | Mit was für einem Menschen bist du gereist? |

(3) **-a** (nominaler Possessiv, Genitiv)

| | |
|---|--|
| -a nani wessen? | Kisu hiki (ni) cha nani? Wem gehört dieses Messer? |
| -a mtu yupi von was für einem Menschen? | Kitendo hiki ni cha mtu yupi? Was für ein Mensch hat dies getan? |

Fragen ohne Interrogativpronomen oder -adjektiv

Aus Gründen des systematischen Zusammenhangs kommen wir nochmals auf das in Lektion 1 B 2 Gesagte zurück. Fragen, die nicht mit einem Fragepronomen oder Frageadjektiv gebildet werden, müssen wegen ihrer syntaktischen Ähnlichkeit mit Aussagesätzen besonders gekennzeichnet werden. Dies geschieht durch die allgemeine Fragepartikel **je** zu Beginn und/oder durch eine Frageintonation am Schluß des Fragesatzes. Man erlernt letztere am besten durch Nachsprechen. Sie klingt ähnlich wie die Frageintonation in europäischen Sprachen, aber eben nur ähnlich, keinesfalls identisch. Impressionistisch geurteilt, kommt die Intonation der Satzfrage im Swahili noch am nächsten der Satzmelodie einer unwilligen Aufforderung im Deutschen nach dem Muster: "Wirst du nun endlich stillsitzen?" Entscheidend sind die letzten drei Silben. Vergleichen Sie dazu den Satz: **Je, umeshakula?** 'Hast du schon gegessen?'

Die Silben, auf die es hier ankommt, sind **sha - ku - la**. Zwischen **sha** und **ku** steigt die Stimme um etwa eine Quarte an. - Bei einem Aussagesatz würde sie je nach Emphase auf eine Quinte oder noch höher ansteigen. - Die Silbe **-la** trägt einen Fallton, der auf derselben Höhe wie die der vorangehenden Silbe **ku** ein-

setzt und von dort in die tiefstmögliche Sprechlage absinkt, wobei die letzte Silbe gedehnt wird. Hinzu kommen zwei Druckakzente. Auf der Silbe **ku** liegt ein Hauptdruckakzent. Ein zweiter Hauptdruckakzent folgt auf der letzten Silbe und zwar auf deren hochtonigem Ast. Graphisch läßt sich der Fragesatz **Je, ume-shakula?** wie folgt darstellen:

[— — — — —]
je u - me - sha - ku - la:

Sätze, die mit **je** eingeleitet werden, können auch mit der Intonation eines gewöhnlichen Aussagesatzes oder eines Fragesatzes mit Fragepronomen bzw. -adjektiv gesprochen werden. Fragesätze ohne irgendein Fragewort müssen durch die Intonation gekennzeichnet werden, sonst werden sie als Aussagesätze mißverstanden.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Mna maji lita ngapi mtungini? (2) Nadhani kwamba mtungini mna kama lita mbili za maji. (3) Mna wadudu kabatini humu toka lini? (4) Mwaka jana nilikwisha kuona wadudu wengi katika kabati hi. (5) Ninakitafuta kifuniko cha sufuria hi; kiko wapi? (6) Kile kifuniko kimetu-mika kwa kufunikia sufuria nyingine. (7) Umegawanya mshahara wako na nani? (8) Mbona hunisalimii? (9) Kwa ajili ya kuingia mji huu lazima upitie kwa miguu daraja jembamba. (10) Ng'ombe wote walisimama mbele ya mto kunywa maji. (11) Kuku wa jirani yetu wa kushoto wako nyuma ya kibanda chetu. (12) Umepata faida gani ya biashara ya ng'ambo? (13) Kote duniani bado kuna petroli zaidi ya kutosha. (14) Siku chache baada ya ajali nimepata barua kuhusu mambo hayo. (15) Walifanya bidii sana kumshika yule bata wa kutaga mayai ya dhahabu. (16) Juzi nilichinja mbuzi wa pembe moja tu. (17) Mbuzi huyo alikuwa na ngozi nyeusi kabisa. (18) Pengine usiku punda walilia. (19) Katika giza la usiku tuliweza kuona mianga mingi kwa mbali. (20) Kando ya pwani ya bara la Afrika ya Mashariki kuna mchanga mweupe sana.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Mitten im See füllen sie die Krüge mit sauberem Wasser. (2) Bezahle auf der Stelle deine Schuld! (3) Gedulde dich noch ein wenig; ich werde dir in Kürze das Geld geben können. (4) Ich habe gehört, daß er unfähige Worte gegen dich ver-wendet. (5) Am Himmel gibt es viele Sterne. (6) Was für ein Mann hat dich ge-schlagen? (7) Wieviele Hyänen kannst du am Flußufer sehen? (8) Über dem Hügel sehe ich Rauch; vielleicht gibt es dort ein Dorf. (9) Vor 10 Jahren fanden [sahen] wir hier [noch] Gold. (10) Warum schreibst du böse [schlechte] Briefe gegen mich? (11) Manchmal denke ich, daß du mich haßt. (12) Plötzlich sahen wir einen Blitz, danach hörten wir Donnern. (13) Der Schuppen auf dem Feld ist keinesfalls zusammengefallen. (14) Bestimmt hast du andere Schuppen gesehen. (15) Wer klopft an meine Tür, woher kommt er und was will er? (16) Langsam drang der Dieb in das Haus des Reichen ein. (17) Im allgemeinen hatten wir genug zu essen. (18) Wir haben uns umsonst beeilt; der Bus nach Tanga ist schon abgefahren. (19) Sogar die Einheimischen haben sich verspätet. (20) Wann fährt heute der letzte Bus nach Tanga?

D. LESESTÜCK

Die nachfolgende Fabel ist mit einigen Umformulierungen der Sammlung von C. Velten 'Märchen und Erzählungen der Staheli' (Stuttgart und Berlin 1898) entnommen.

1 Paka na panya

- 2 Paka alimkuta panya aliyekuwa ametoka majini. 3 Paka alipomwona panya alitaka kumkamata amle. 4 Yule panya akafanyiza shauri akasema: 5 "Uningoee, sasa hivi maji mengi mwilini mwangu, ngoja nikauke." 6 Wakaenda katika nchi kavu ya mchanga wakakaa kitako. 7 Yule paka tena alitaka kumkamata panya. 8 Panya akasema: "Bado, maji yako." 9 Akachimba taratibu huku na huku. 10 Mara ameshuka chini akamwambia yule paka: 11 "Njoo unikamate sasai!" 12 Akakimbia.

1 Katze und Ratte

2 Eine Katze traf auf eine Ratte, die gerade aus dem Wasser gekommen war. 3 Als die Katze die Ratte sah, wollte sie sie fangen, um sie zu fressen. 4 Die Ratte begann [wörtl.: machte] darauf eine Verhandlung und sagte: 5 "Warte auf mich, gerade jetzt ist viel Wasser an meinem Körper, warte bis ich trocken bin. 6 "Da gingen sie auf den trockenen Sandboden [wörtl.: trockenes Land des Sandes] und setzten sich hin [wörtl.: verweilten auf dem Hinterteil]. 7 Die Katze wollte wieder die Ratte ergreifen. 8 Die Ratte sagte darauf: "Noch nicht, es ist noch Wasser da." 9 Und sie grub bedächtig hier und da. 10 Auf einmal war sie nach unten geklettert und sagte zur Katze: 11 "Komm jetzt und fang mich!" 12 Dann lief sie davon.

E. VOKABELN (Übung)

Neue adverbiale Bestimmungen, die bereits im Grammatik-Teil systematisch aufgeführt sind, werden hier nicht nochmals wiederholt.

| | | | |
|---------------|---------------------|------------------------|----------------------------|
| ajali, -- | Unfall | kuhusu | betrifft |
| bara, ma- | Kontinent, Festland | kwa ajili ya kwa mbali | für, um zu, wegen von fern |
| bata, -- | Ente | -lia | weinen, schreien |
| -chelewa | sich verspäten | mbingu, -- | Himmel |
| -chinja | schlachten | mchanga, mi- | Sand |
| -chukia | jmdn. hassen | moshi, (mi-) | Rauch |
| daraja, ma- | Brücke | mshahara, mi- | Lohn |
| dhahabu, -- | Gold | mtungi, mi- | Wasserkrug |
| dunia, -- | Welt | mwanga, mi- | Licht |
| -fanya bidii | sich anstrengen | mwenyeji, w- | Einheimischer |
| -fanya haraka | sich beeilen | ng'ambo, -- | Ausland, Übersee |
| fisi, -- | Hyäne | ngozi, -- | Fell, Tierhaut |
| -funikia | etwas bedecken mit | ngurumo, -- | Donner |
| -gawanya | teilen | nyota, -- | Stern |
| -gonga | klopfen, pochen | pembe, -- | Horn |
| -jaza | füllen | petroli, -- | Benzin |
| jirani, ma + | Nachbar | -pita | gehen über |
| kifuniko, vi- | Deckel | punda, -- | Esel |
| kiima, vi- | Hügel | pwani, -- | Küste |

| | | | |
|------------|------------------------------|-----------------|-----------------|
| -simama | anhalten, stillstehen | umeme | Blitz |
| -subiri | sich gedulden, warten | wakati mwingine | manchmal |
| toka lini? | seit wann? | ziwa, ma- | 1. Teich, See; |
| -tumika | in Gebrauch, brauchbar sein, | | 2. Brust, Euler |

LEKTION 24

A. UNTERHALTUNG

Im Auto

- A: Endesha moja kwa moja, halafu kushoto!
Fahre geradeaus, dann links!
Angalia, kuna kona mbaya!
Paß auf, da ist eine scharfe Kurve!
Je, ninaweza kufuata njia ile?
Kann ich jenem Weg folgen?
Siyo, ni njia ya kwenda upande mmoja.
Nein, es ist ein Weg, der abseits führt [wörtl.: ein Weg zu gehen eine Abseite].
- Nenda polepole sasai!
Fahr jetzt langsam!
- B: Je, tumekosa njia?
Haben wir den Weg verfehlt?
Siyo, tunafuata njia hasa.
Nein, wir fahren den richtigen Weg.
Motokaa ile inakwenda upesi sana.
Jener Wagen fährt sehr schnell.
- A: Ndiyo, usiipite!
Ja, überhole ihn nicht!
- B: Nataka kuegesha motokaa hapa.
Ich möchte das Auto hier parken.
- A: Hapa ni marufuku kusimamisha gari.
Hier ist Halteverbot.
- B: Basi, tutalegesha kule.
Gut, wir werden dort parken.

B. GRAMMATIK

1. 'Alle' und 'jedwede(r)'

Der Begriff 'alle' wird durch den Stamm **-ote** wiedergegeben. Vor diesen prägt man den Pronominalkonkordanten der Klasse des jeweils zu qualifizierenden Nomens:

| | | | |
|--------------|-----------------|--------------|---------------|
| watu wote | 'alle Menschen' | miti yote | 'alle Bäume' |
| matunda yote | 'alle Früchte' | visu yote | 'alle Messer' |
| nyumba zote | 'alle Häuser' | ng'ombe wote | 'alle Rinder' |
| mahali pote | 'alle Plätze' | | |

Bezieht sich **-ote** auf ein Personalpronomen, ergeben sich in der 1. und 2. Person Plural zwei Ausdrucksmöglichkeiten im Swahili, je nachdem ob es sich um zwei oder um mehr als zwei Personen handelt:

| | | | |
|-----------|-------------|-------------|-------------|
| sisi sote | 'wir alle' | ninyi nyote | 'ihr alle' |
| sisi wote | 'wir beide' | ninyi wote | 'ihr beide' |

Dementsprechend wird auch der zusammengesetzte Wortstamm **-o -ote** konstruiert, wobei auf die etwas unregelmäßige Form im Singular der Menschenklasse hingewiesen wird:

| | | | |
|---------------|----------------------------------|----------------|--------------|
| mtu yeyote | 'jedweder Mensch' | watu wowote | 'jedwede M.' |
| miti wowote | 'jedweder Baum' | miti yoyote | 'Pl.' |
| tunda lolote | 'jedwede Frucht' | matunda yoyote | 'Pl.' |
| kisu chochote | 'jedwedes Messer' | visu vyovyote | 'Pl.' |
| nyumba yoyote | 'jedwedes Haus' | nyumba zozote | 'Pl.' |
| uma wowote | 'jedwede Gabel' | nyuma zozote | 'Pl.' |
| mahali popote | 'jedweder Platz, jedwede Plätze' | | |

2. Identitätsmarkierer **-enyewe** 'Selbst'

Auch der Identitätsmarkierer, der dem zu qualifizierenden Nomen folgt, wird mit dem Pronominalkonkordanten konstruiert. Lediglich im Singular der Menschenklasse wird ihm der Adjektivkonkordant prägt:

| | | | |
|----------------|------------------------------------|---------------|-------|
| mtu mwenyewe | 'selbst der Mensch' | watu wenyewe | 'Pl.' |
| miti wenyewe | 'selbst der Baum' | miti yenyewe | 'Pl.' |
| jiwe lenyewe | 'selbst der Stein' | mawe yenyewe | 'Pl.' |
| kisu chenye | 'selbst das Messer' | visu vyenyewe | 'Pl.' |
| nyumba yenyewe | 'selbst das Haus' | nyumba zenye | 'Pl.' |
| uma wenyewe | 'selbst die Gabel' | nyuma zenye | 'Pl.' |
| mahali penyewe | 'selbst der Platz' od. Plural dazu | | |

3. Der Wortstamm **-enye** 'Habend'

Wie schon erwähnt, ist das Swahili vergleichsweise arm an echten Adjektiva. Die-se Lücke läßt sich u.a. durch das Wort **-enye** 'habend' mit einem nachfolgenden Nomen schließen. Im Singular der Menschenklasse wird der Adjektivkonkordant prägt, im übrigen der Pronominalkonkordant des jeweils zu qualifizierenden Nomens:

| | |
|------------------------------|--|
| mtu mwenye nguvu | 'ein Mensch habend Stärke = ein starker Mensch' |
| gari lenye magurudumu matatu | 'ein Wagen mit drei Rädern' |
| chumba chenye maji sana | 'ein sehr feuchtes Zimmer' |

4. Relativsätze mit **-amba**

Vorbemerkung

Relativsätze haben die Aufgabe, ein Nomen oder ein Pronomen wie sonst etwa ein Adjektiv näher zu qualifizieren. So können wir im Deutschen entweder sagen 'eine schöne Frau' oder 'eine Frau, die schön ist', ohne dabei den Satzinhalt wesentlich zu ändern. Das eine Mal wird das Nomen 'Frau' durch ein Adjektiv - hier: 'schön' - das andere Mal durch einen ganzen Satz - hier: 'welche schön ist' - näher bestimmt.

Bildung

Das Swahili kennt mehrere Möglichkeiten, Relativsätze zu bilden. Diejenige, welche dem Deutschen am nächsten kommt, erfolgt mit **amba-**.

Unbeschadet seiner etymologischen Herkunft verhält sich der Relativsatzmarker **amba-** wie ein deutsches Relativpronomen [welcher, welche, welches]. Das besagt zweierlei:

(1.) **amba-** folgt dem Nomen oder Pronomen, das es näher qualifiziert;

(2.) an **amba-** wird ein pronominales Suffix angefügt, das mit der Klasse des zu qualifizierenden Nomens konkordant ist.

| | | | |
|---------------|--|---------------|-------------------|
| mtu ambaye | 'der Mann, der' | watu ambao | 'die Leute, die' |
| mti ambao | 'der Baum, der' | miti ambayo | 'die Bäume, die' |
| jiwe ambalo | 'der Stein, der' | mawe ambayo | 'die Steine, die' |
| kisu ambacho | 'das Messer, das' | visu ambavyo | 'die Messer, die' |
| nyumba ambayo | 'das Haus, das' | nyumba ambazo | 'die Häuser, die' |
| uma ambao | 'die Gabel, die' | nyuma ambazo | 'die Gabeln, die' |
| mahali ambapo | 'der Platz, der' od. 'die Plätze, die' | | |

Im Swahili werden Relativsätze, anders als im Deutschen, nicht durch ein Komma abgetrennt.

Beispiele:

Wageni ambao wamefika leo asubuhi wanatafuta hoteli.

Die Fremden, welche heute morgen angekommen sind, suchen ein Hotel.

Mini nimeshawaona wageni ambao wamefika leo asubuhi.

Ich habe die Fremden, die heute morgen angekommen sind, schon gesehen.

Sanduku la mgeni ambaye amefika leo asubuhi liko wapi?

Wo ist der Koffer des Fremden, der heute morgen angekommen ist?

Objektbezogene Relativsätze

Stimmen das zu qualifizierende Bezugswort und das Subjekt des Relativsatzes inhaltlich nicht überein, handelt es sich zum Beispiel um einen Relativsatz im Akkusativ, dann muß das Bezugswort durch seinen Objekt Konkordanten in der Verbalforn besonders markiert werden.

Beispiele:

Iko wapi ngoma ambayo nili-i-nunua jana?

Wo ist die Trommel, welche ich gestern kaufte?

Anmerkung: Der Objekt Konkordant **i** in **niliinunua** bezieht sich auf das Bezugswort **ngoma**, das zugleich Objekt des Relativsatzes ist.

Ziko wapi ngoma ambazo nili-zi-nunua jana?

Wo sind die Trommeln, welche ich gestern kaufte?

Relativsätze mit Genitivbezug

Relativsätze mit einem Genitivbezug wie beispielsweise in der Phrase 'jene Menschen, DEREN Namen ich vergessen haben' werden im Swahili unter Beteiligung des Possessivpronomens nach dem Muster gebildet: 'jene Menschen, **WEI**CHIE **IHRE** Namen ich habe vergessen'. Also:

wale watu AMBAO majina YAO nimesahau

Der Konkordant von **amba-** richtet sich nach dem Bezugswort des Relativsatzes im Hauptsatz - im Beispiel auf **watu** - die des Possessivpronomens auf das herrschende Nomen (**Regens**) der genitivischen bzw. possessivischen Verbindung - im Beispiel **majina**.

Relativsätze mit Instrumentalisbezug

Ähnliches gilt für Relativsätze im Instrumentalis wie beispielsweise in dem Satz: 'Ich suche ein Messer, mit welchem ich Fleisch schneiden kann.' Der Satz wird im Swahili nach dem Muster gebildet: '... ein Messer, welches mit dem ich kann schneiden...'. Also:

Ninatafuta kisu AMBACHO NACHO naweza kukata nyama.

In diesem Fall richtet sich sowohl der Konkordanz des Relativsatzes als auch der des Instrumentalis auf das Bezugswort im Hauptsatz - im Beispiel auf **kisu**.

Die vollständige Konkordanztafel des Instrumentalis lautet:

| | | | |
|---------------|---------------|---------------|------------|
| nami | durch mich | nasi | durch uns |
| nawe | durch dich | nanyi | durch euch |
| naye | durch ihn/sie | nao | durch sie |
| (mti) nao | | (miti) nayo | |
| (jiwe) nalo | | (mawe) nayo | |
| (kisu) nacho | | (visu) navyo | |
| (nyumba) nayo | | (nyumba) nazo | |
| (uma) nao | | (nyuma) nazo | |

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Ninawanona watoto wote ambao wanacheza katika bustani.
- (2) Mtoho mmoja ambaye ameanguka analia sana. (3) Damu inatoka kwenye shingo yake; lazima nimsaidie kwa haraka mimi mwenyewe.
- (4) Ninamchukua yule mtoto ambaye anaendelea kulia katika nyumba.
- (5) Humo ninatibu kidonda chake kwa mafuta ya vidonda. (6) Labda ni bora kumpeleka mtoto kwa daktari katika hospitali. (7) Lakini sasa mtoto ambaye ameumizwa amekwisha kulia. (8) Ninatulia kidogo; ninakata sha-

uri kutompeleka yule mtoto kwa daktari. (9) Watoto wengine wote ambao mpaka sasa wamekaa kimya na kumtazama mtoto mgonjwa wananza kucheka tena na kucheza katika bustani kama kabla ya ajali. (10) Msichana yeyote wa watoto anataka kujua ikiwa jeraha ambalo mtoto mwingine amelipata kwenye shingo ni la hatari sana. (11) Ninamjibu kwamba, kwa maoni yangu, bado hakuna hatari yoyote kwa mwenye jeraha. (12) Mtoho mgonjwa huyo bado anaona maumivu kidogo. (13) Lakini, baada ya muda mfupi tu anayasahau kabisa. (14) Anaondoka nyumbani kwenda bustanini ambapo watoto wenzake wanampokea kwa furaha kubwa. (15) Wote ambao wanahudhuria katika michezo ya bustanini wanaendelea kucheka na kuimba bila kupumzika mpaka jioni. (16) Hii ni bustani ambayo ndani yake niliona ajali hiyo.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Ein gesunder Mensch [habend Gesundheit] ist auch ein freudiger Mensch [habend Freude]. (2) Ein Fisch, der am Kopf stinkt [habend Gestank...], ist verdorben. (3) Es ist besser, das Fleisch, das ihr auf dem Markt gekauft habt, gut zu braten. (4) Alle Körbe, die du hergestellst hast, sind schon kaputt [zertrissen]. (5) Siehst du irgendein Brett, das wir benutzen können, um das Dach auszubessern? (6) Der Hauseigentümer ist nicht erreichbar; er ist verreist. (7) Das Feld mit dem Affenbrobaum liegt am Fluß. (8) Ich bin sehr müde; ich suche ein dunkles Zimmer, um mich auszuruhen. (9) Ein schattiger Platz unter einem Baum ist auch gut zum Ausruhen. (10) Im Garten befinden sich viele Bäume mit Früchten. (11) Die Leute suchen nicht irgendein Auto, sondern ein Auto, das nicht kaputt [zerbrochen] ist. (12) Das Fleisch muß du gut kauen, damit du keine Bauchschmerzen [Schmerzen im Bauch] bekommst. (13) Öffne deinen Mund, damit ich deine Zunge sehen kann. (14) Er hat eine sehr gute Nase, mit der er auch einen schwachen [kleinen] Geruch wahrnehmen [hören] kann. (15) Dies ist der Hammer, mit dem der Hauseigentümer den Dieb getötet hat. (16) Bringe mir irgendeinen Besen, den ich benutzen kann, um damit den Hof zu fegen.

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text stammt aus 'Julius Cäsar' von William Shakespeare, 3. Akt, 2. Szene, in der Swahili-Übersetzung von Julius K. Nyerere. Es handelt sich um die berühmte Leichenede des Antonius.

- 1 Rafiki zangu, Warumi, wananchi wenzangu niskilizeni:
- 2 Naja kumzika Caezar, sikuja kumtukuza.
- 3 Maovu ya binadamu hudumu wakisha kufa;
- 4 Mara nyingi mema yao huzikwa pamoja nao;
- 5 Na iwe hivyo kwa Caezar. Mtukufu Brutus.
- 6 Kawaambieni Caezar alikuwa mpenda cheo:
- 7 Kama hivyo ndiyo kwele lilikuwa kosa kubwa,
- 8 Na Caezar kaligharimu kwa bei iliyo kubwa.
- 9 Nipo hapa kwa idhini ya Brutus na wenzie -
- 10 Kwa sababu Brutus ni mtu mhashimiwa, -
- 11 Na wenzie wote pia, wote ni waheshimiwa, -
- 12 Nipate kuhutubia kwenye matanga ya Caezar.
- 13 Alikuwa mwenzi wangu, mwaminifu mwenye haki:
- 14 Ila Brutus asema alikuwa mpenda cheo,
- 15 Naye Bwana Brutus ni mtu mhashimiwa.
- 17 Ambao fidia zao ziliyajaza maghala:
- 18 Je, Caezar kufanya hivyo kuwe ni kupenda cheo?
- 19 Fukara walipolia Caezar alila nao,
- 20 Kupenda cheo kwataka moyo mgumu zaidi.
- 21 Baid Brutus asema, alikuwa mpenda cheo -
- 22 Naye Bwana Brutus ni mtu mhashimiwa.
- 23 Wote mlishuhudia siku ya Luperkalia
- 24 Mara tatu nilimpa taji tukufu la enzi,
- 25 Naye Caezar mara tatu taji akalikataa.
- 26 Huko ni kupenda cheo?
- 27 Baid Brutus asema alikuwa mpenda cheo;
- 28 Na hakika Brutus ni mtu mhashimiwa.
- 29 Sisemi kuvakanusha al'osema Brutus,
- 30 Ila mimi nipo hapa kusema niyajuyo.
- 31 Milipata kumpenda, wala haikuwa bure:
- 32 Ni sababu gani, basi, sasa hamumiliji?

- 33 Al fahamu, umetoka, umekwenda kwa manyama,
- 34 Na watu wamepoteza akili! Kun'radhini;
- 35 Moyo wangu uko kule, una Caezar jenezani,
- 36 Nami nitauburi mpaka utakaporudi.

Der nachfolgende deutsche Text ist eine Rückübersetzung aus dem Swahili und weicht daher von der bekanntesten Version nach Schlegel-Tieck ab. Wir haben uns jedoch bemüht, den dichterischen Stil des Swahili in die deutsche Übersetzung mit einfließen zu lassen.

- 1 Meine Freunde, Römer, meine Kameraden, hört mich an:
- 2 Ich komme her, um Cäsar zu begraben, nicht kam ich, ihn zu preisen.
- 3 Der Menschen Böses pflegt zu überleben, wenn sie schon längst gestorben sind;
- 4 oft wird ihr Gutes ihnen gleich ins Grab gelegt.
- 5 So sei es auch mit Cäsar. Der edle Brutus
- 6 sagte euch, Cäsar sei herrschsüchtig gewesen:
- 7 Wenn so es sich verhält, wahrlich ein schwerer Fehler war es dann,
- 8 und Cäsar trug die Kosten mit einem Preis, der hoch war.
- 9 Hier bin ich mit Erlaubnis des Brutus und der Seinen -
- 10 denn Brutus ist ein ehrenwerter Mann,
- 11 und all' die Seinen auch, all' sind sie ehrenwert, -
- 12 ich soll auf Cäsars Trauerfeier reden.
- 13 Er war mein Kamerad, treu und voll Gerechtigkeit:
- 14 Doch Brutus sagt, daß er herrschsüchtig war,
- 15 und er, Herr Brutus, ist ein ehrenwerter Mann.
- 16 Er brachte viele Kriegsgefangene nach Rom,
- 17 davon das Lösegeld die Speicher fülle:
- 18 Soll solches Handeln Cäsars etwa Herrschsucht sein?
- 19 Wenn Bettler vor ihm weinten, mit ihnen weinte Cäsar,
- 20 Herrschsucht verlangt ein härteres Herz.
- 21 Doch Brutus sagt, daß er herrschsüchtig war -
- 22 und er, Herr Brutus, ist ein ehrenwerter Mann.
- 23 Ihr alle waret Zeugen am Luperkus-Tag,
- 24 dreimal gab ich ihm hin die edle Kron' der Macht,
- 25 und Cäsar dreimal wies die Kron' zurück.
- 26 War das Herrschsucht?

- 27 Doch Brutus sagt, daß er herrschsüchtig war;
 28 und wahrlich, Brutus ist ein ehrenwerter Mann.
 29 Ich rede nicht zu widerlegen das, was Brutus sagte,
 30 doch ich bin hier zu sagen, was ich weiß.
 31 Ihr kamt dazu zu lieben ihn, jedoch war es nicht grundlos:
 32 Was für ein Grund ist es alsdann, jetzt weint ihr nicht um ihn?
 33 Oh! Verstehe, du bist ausgezogen, bist gegangen zu den wilden Tieren,
 34 und die Menschen haben den Verstand verloren! Verzeihet mir;
 35 mein Herz ist dort, mit Cäsar auf der Totenbahre,
 36 und ich werd' darauf warten, bis daß es wiederkehrt.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|---------------|-----------------------|--|---------------------------|
| afya, -- | Gesundheit | kwa maoni | meiner Meinung |
| -cheka | lachen | yangu | nach |
| -choka | müde sein, ermüden | kwenye [Präp.] mafuta ya vidonda | bei, an, auf Wundsalbe |
| daktari, ma- | Arzt | maumivu | Schmerzen |
| damu, -- | Blut | mbuyu, mi- | Affenbrobaum |
| -fagia | etwas fegen | mwenzangu, w- | mein Gefährte |
| -fagilia | fegen mit | mwenzako ... | dein Gefährte usw. |
| -fungua | öffnen | ni bora | es ist besser |
| furaha, -- | Freude | nyundo, -- | Hammer |
| haraka, -- | Eile | -peleka | (hin)bringen |
| harufu, -- | Geruch, Gestank | -poea | empfangen |
| hospitali, -- | Krankenhaus | pua, -- | Nase |
| -hudhuria | teilnehmen | shingo, -- | Hals |
| ikiwa | ob, falls | -tafuna | kauen |
| jeraha, ma- | Wunde | -tibu | behandeln, heilen |
| -jibu | antworten | -tulia | sich beruhigen |
| -kaanga | braten, rösten | tumbo, ma- | Bauch |
| -kata shauri | entscheiden | -ua | jmdn. töten |
| kichwa, vi- | Kopf | -ulia | töten mit |
| kidonda, vi- | Wunde | ulimi, ndimi | Zunge |
| kinywa, vi- | Mund | -umizwa | verletzt werden |
| kiyuli, vi- | Schatten | | |
| kwa haraka | eilig [Adv.] | | |

LEKTION 25

A. UNTERHALTUNG

Eine Autopanne

- A: Hujambol
 Guten Tag!
 B: Sijambol
 Guten Tag!
 A: Kuna nini? Umepatwa na ajali?
 Was gibt es? Hast du einen Unfall gehabt?
 B: Siyo. Motokaa yangu imesimama.
 Nein. Mein Auto ist stehengeblieben.
 A: Kwa sababu gani? Je, mashine ina hitilafu?
 Warum? Hat der Motor einen Defekt?
 B: Sijui.
 Ich weiß nicht.
 A: Je, umepima mafuta?
 Hast du den Ölstand gemessen?
 B: Ndiyo. Nimebadili mafuta juzi.
 Ja. Ich habe vorgestern das Öl gewechselt.
 A: Je, kuna petroli ya kutosha?
 Ist genügend Benzin da?
 B: Ndiyo!
 Ja!
 A: Je, kuna maji tangini?
 Ist Wasser im Kühler?
 B: Ndiyo, kuna maji pia.
 Ja, auch Wasser ist da.
 A: Basi, nitatazama plagi. Plagi ni safi.
 Gut, ich werde die Zündkerzen nachsehen. Die Zündkerzen sind sauber.

B: Je, unaweza kuvuta motokaa yangu?

Kannst du mein Auto abschleppen?

A: Ndiyo, nitaleta kamba ya kuvuta.

Gut, ich hole ein Abschleppseil.

B. GRAMMATIK

1. Unpersönliche Ausdrücke

Das Swahili besitzt einige unpersönliche Ausdrücke, die alle ein Sollen oder Müssen bezeichnen. Sie werden meistens im Singular der Nasalklasse konstruiert.

| | |
|---------------|----------------------------|
| (ni) afadhali | es ist besser |
| (ni) bora | es ist besser |
| haidhuru | es macht nichts aus |
| haifai | es ist nicht angebracht |
| haipasi | es gehört sich nicht |
| haiwezekani | es ist unmöglich |
| inabidi | es ist nötig |
| inawezekana | es ist möglich |
| (ni) lazima | es ist notwendig |
| yafaa | es ist gut, nützlich |
| yapasa | es ist richtig, angebracht |

Nach den unpersönlichen Ausdrücken steht entweder der Konjunktiv oder der Infinitiv; z.B. **Haifai kuandika barua juu ya jambo hilo.** 'Es ist nicht angebracht, über diese Angelegenheit einen Brief zu schreiben.'

Das logische Subjekt eines unpersönlichen Ausdrucks kann im Swahili auf zweierlei Weise übersetzt werden:

- (1) Durch einen Objekt Konkordanten: **Yanifaa kuondoka sasa** 'Ich muß jetzt aufbrechen' [wörtl.: 'Es ist mir nützlich, jetzt aufzubrechen].
- (2) Durch den Konjunktiv mit entsprechendem Subjekt Konkordanten: **Yafaa niondoke sasa** [wörtl.: 'Es ist nützlich, daß ich jetzt aufbreche].

2. Weiteres zum Gebrauch des Konjunktivs

Nach Verben, die eine Aufforderung oder einen Befehl enthalten, wird im Swahili der Konjunktiv gebraucht [vgl. oben].

Soll Zweck oder Absicht [im Deutschen meist Sätze mit 'um zu'] ausgedrückt werden, dann steht im Swahili ebenfalls meist der Konjunktiv: **Niimpa fedha aninunule chakula.** 'Ich gab ihm Geld, damit er mir Essen kauft.'

Nach Verben, die ein Verbot enthalten, muß im Swahili, abweichend vom Gebrauch im Deutschen, der verneinte Konjunktiv folgen: **Mwaliimu amekataza tusioge mtoni.** 'Der Lehrer hat verboten, daß wir im Fluß baden.'

3. Reflexivpronomen

Das Reflexivpronomen 'sich' lautet für alle Personen unverändert -ji-. Diese Vorsilbe steht an der Stelle des Objekt Konkordanten, das heißt sie geht der Verbalwurzel unmittelbar voran.

| | |
|-------------|---------------------------|
| -ona | sehen |
| -jiona | sich (selbst) sehen |
| > ninajiona | 'ich sehe mich selbst' |
| -kata | schneiden |
| -jikata | sich schneiden |
| > amejikata | 'er hat sich geschnitten' |

In manchen Fällen erhält das Verbum eine besondere Bedeutung, wenn ihm das Reflexivpronomen vorangeht, z.B.

| | | | |
|---------|--------------|-----------|----------|
| -fanya | tun, machen: | -jifanya | heucheln |
| -fungua | öffnen: | -jifungua | gebären |
| -vuna | ernsten: | -jivuna | prahlen |

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Bila shaka yafaa uandike barua kuhusu mambo haya. (2) Kweii hai-pasi ulipe deni la ndugu yako. (3) Je, inawezekana unisaidie kufanya kazi hivyo? (4) Nasikitika sana, lakini haiwezekani nikusaidie leo. (5) Haifai tuvinunue vile viazi ambavyo ni vibovu. (6) Afadhali tununue muhogo kwa mkulima mwingine. (7) Haidhuru tutafute kwa muda mrefu muhogo mzuri sokoni. (8) Inakubidi ufue chuma kabla hakijapoa. (9) Ndugu yake anajivuna ya kuwa amewa mtu fulani. (10) Mwanafunzi huyu anajifanya tu kuwa mgonjwa. (11) Mama huyo amejifungua jana; amezaa mtoto wa kiume. (12) Angalia usijikate kwa kisu hiki kikalili (13) Ni kweii, nimenwanbia maneno machafu haya nimchokoze. (14) Wazazi wako wanataka usiwe mtu mbaya lakini uwe mtu mwema. (15) Nakataa kwamba wewe usinipikie chakula changu. (16) Mapolisi wamezulia motokaa zisipite darajani. (17) Baba amekataa mama asinunue taa mpya. (18) Mafundi ambao wamejienga nyumba yetu walifanya makosa mengi mno; sasa nyumba mpya imebomoka kabisa. (19) Kabla ya kutumia mtumbwi ambao tumununua jana, lazima tuutie mtoni. (20) Sasa Juma ni mwanafunzi; yapasa tumnunule karatasi yenye mistari, penseli mbili na raba moja.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Wir müssen von ihm verlangen, daß er seine Schulden bezahlt. (2) Die Polizei hat es untersagt, daß wir vor dem Parlamentsgebäude unser Auto parken. (3) Ich habe es nicht, daß er etwas für mich tut. (4) Du mußt diesen Brief zerreißen, damit ihn keiner lesen kann. (5) Vor dem Füllen des Topfes [vor dem Füllen den Topf] ist es besser, seinen Deckel abzunehmen. (6) Anstatt zu trinken sollten wir etwas essen. (7) Ich persönlich denke nicht, daß es gut ist, ihm meine Gelder anzuvertrauen. (8) Wir müssen ausziehen, weil das Haus, in dem wir leben, verfallen [Kaputt] ist. (9) Wir wissen noch nicht, wohin wir umziehen sollen [werden]. (10) Der Tod beendet das Leben; und was kommt danach? (11) Mein Freund hat mir gesagt, ich soll dieses schlechte Buch nicht lesen. (12) Die Fremden sind wieder zurückgekehrt, um auch das Innere der Kirche zu betrachten. (13) Ich verlange von Ali, daß es mir täglich mein Essen kocht [Essen für mich kocht]. (14) Das Boot, mit dem ihr von Tanga nach Lamu reisen wollt, ist meiner Meinung nach

zu klein. (15) Sein Leben war sehr lang, er ist im Alter von 95 Jahren gestorben. (16) Ich bedauere, daß es mir nicht möglich ist, dich am Fortgehen zu hindern. (17) Seine Eltern, die ihn gezeugt haben, müssen ihm helfen. (18) Ich werde [mir] ein neues Auto kaufen, damit ich auf Reisen gehen kann. (19) Der Krug ist voll Wasser, stelle ihn an jenen Platz dort! (20) Kleine Jungen rühmen sich gern fliehen es], große Taten begangen zu haben.

D. LESESTÜCK

In der Arusha-Deklaration, die im Januar 1967 verabschiedet wurde, ist der Grundstein für den tansanischen Sozialismus, Ujamaa genannt, gelegt worden. Die Deklaration besteht aus drei Teilen: A Führerschaft, B Regierung und andere Einrichtungen, C Mitgliedschaft. Der folgende Auszug entstammt Teil A.

¹Kiongozi wa TANU au wa Serikali sharti awe mkulima au mfanyakazi, na asishiriki katika jambo lolote la kibepari au kikabaila. ²Asiwe na hisa katika makampuni yoyote. ³Asiwe mkurugenzi katika kampuni ya kikabaila au kibepari. ⁴Asiwe na mishahara miwili au zaidi. ⁵Asiwe na nyumba ya kupangisha. ⁶Viongozi tunaofikiria hapa ni wajumbe wa Hal-mashauri Kuu ya Taifa, Mawaziri, Wabunge, Wakuu wa Vyama vilivyo-shirikishwa na TANU, Wakuu wa Mashirika ya Kiserikali, Viongozi kutokana na kifungu chochote cha Katiba ya TANU, Madiwani, na Watumishi wa Serikali wenye vyeo vya kati na vya juu.

¹Der Leiter der [Regierungspartei] TANU oder der Regierung muß ein Bauer oder Arbeiter sein und darf nicht irgendwie an Kapitalismus oder Ausbeutung beteiligt sein. ²Er darf keine Anteile an irgendeiner Handelsgesellschaft haben. ³Er darf nicht Leiter irgendeiner ausbeuterischen oder kapitalistischen Handelsgesellschaft sein. ⁴Er darf nicht zwei oder mehr Gehälter beziehen. ⁵Er darf keine Miethäuser besitzen. ⁶Unter "Leitern" verstehen wir dabei Mitglieder des Staatsrats, Minister, Parlamentsabgeordnete, die Vorsitzenden der Verbände, die in der TANU vereinigt sind, Vorsteher staatlicher Verbände, Leiter im Sinne irgendeines Abschnitts der TANU-Verfassung, Räte und Staatsbeamte des mittleren und des gehobenen Dienstes.

E. VOKABELN (Grammatik und Übungen)

| | | | |
|--------------|-----------------------|--------------|----------------------|
| -amini na | etwas anvertrauen | kiendo, vi- | Tat |
| badala ya | anstelle von | kosa, ma- | Fehler |
| binafsi | persönlich, privat | maisha | Leben |
| bunge, ma- | Parlament | mtu fulani | irgendeiner |
| -chokoza | reizen, provozieren | mtumbwi, mi- | Boot |
| -egesha | parken | -nunulia | kaufen für |
| -fanyia | machen für jmdn. | -pasua | etwas zerreißen |
| -fua chuma | Eisen schmieden | -pikia | kochen für jmdn. |
| haidhuru | aufdecken, (ab-) | -pita | vorbeigehen, über- |
| haifai | es macht nichts aus | polisi, ma- | queren, kreuzen |
| haipasi | es ist unangebracht | raba, -- | Polizist |
| haiwezekani | es gehört sich nicht | -sikitika | Radiergummi |
| -hama | es ist unmöglich | -takia | bedauern |
| -hamia | ausziehen | -tanda | von jmdm. verlangen |
| inabidi | einziehen | -tia | verrichten |
| inawezekana | es ist nötig | wazazi | hineintun |
| -jaa maji | es ist möglich | -weka | Eltern |
| -jifanya | voll Wasser sein | ya kuwa | setzen, abstellen |
| -jifungua | heucheln, vergessen | yafaa | daß |
| -jivuna | entbinden, gebären | yapasa | es ist gut, nützlich |
| karatasi, -- | prahlen | -zua | es ist richtig, |
| -kataza | Papier | | angebracht |
| kifo | verbieten, untersagen | | behindern |
| | Tod | | |

LEKTION 26

A. UNTERHALTUNG

- Ein Autounfall
- A: Tafadhali, unaweza kuita polisi?
- B: Ndiyo, kwa nini?
- A: Tumepatwa na ajali.
- B: Ajali gani?
- A: Mtu amegonga motokaa yangu.
- B: Je, kuna mtu ambaye amejeruhiwa?
- A: Ist jemand verletzt? [Wörtl.: Gibt es jemanden, der verletzt worden ist?]
- B: Ndiyo, mke wangu amejeruhiwa kichwani.
- A: Ja, meine Frau ist am Kopf verletzt worden.
- B: Vibaya?
- A: Schwer?
- B: Siyo. Ana kidonda kidogo tu.
- A: Nein, sie hat nur eine kleine Wunde.
- B: Je, kuna mashahidi?
- A: Gibt es einen Zeugen?
- B: Ndiyo, bibi yule ameona yote.
- A: Ja, jene Frau hat alles gesehen.
- B: Basi, nitafanya haraka.
- A: Gut, ich werde mich beeilen.
- B: Polisi atafika sasa hivi.
- A: Die Polizei wird sofort kommen.

B. GRAMMATIK

1. Relativsätze mit **-ye** bzw. mit **-o***Bildung*

Neben der Relativkonstruktion mit dem selbständigen Wort **amba** [siehe Lektion 24] kennt das Swahili noch eine in die Verbalform integrierte Bildungsweise von Relativsätzen. Das entsprechende Element lautet im Singular der Menschenklasse **-YE** [Großschreibung hier und im folgenden zur Hervorhebung], sonst je nach Klasse des zu qualifizierenden Bezugsnomens **-O**, **-YO**, **-LO**, **-CHO**, **-VYO**, **-ZO** oder **-PO**.

In der Abfolge der verbalen Bildungselemente hat das Relativmorphem seinen Platz unmittelbar hinter dem Tempus- bzw. Aspektmorphem.

Unter der Voraussetzung, daß das Subjekt des Relativsatzes mit dem zu qualifizierenden Bezugswort identisch ist, ergibt sich folgendes Paradigma:

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| mtu a-li-YE-onekana | der Mann, der sichtbar wurde |
| watu wa-li-O-onekana | die Menschen, die sichtbar wurden |
| mti u-li-O-onekana | der Baum, der sichtbar wurde |
| miti i-li-YO-onekana | die Bäume, die sichtbar wurden |
| jive li-li-LO-onekana | der Stein, der sichtbar wurde |
| mawe ya-li-YO-onekana | die Steine, die sichtbar wurden |
| kisu ki-li-CHO-onekana | das Messer, das sichtbar wurde |
| visu vi-li-VYO-onekana | die Messer, die sichtbar wurden |
| ngoma i-li-YO-onekana | die Trommel, die sichtbar wurde |
| ngoma zi-li-ZO-onekana | die Trommel, die sichtbar wurden |
| ubao u-li-O-onekana | das Brett, das sichtbar wurde |
| mahali pa-li-PO-onekana | der Platz, der sichtbar wurde. |

Auch diese Art der Relativsätze wird im Swahili nicht durch ein Komma abgetrennt.

Eingeschränkte Anwendung

Während Relativsätze mit **AMBA** in allen Tempus- und Aspektformen konstruiert werden können, kommen Relativsätze mit **-YE** bzw. **-O** nur in den Zeitformen **-li-**, **-na-** und **-taka-** vor. Für diese drei Zeiten gibt es eine gemeinsame Verneinung auf **-si-**.

Beachten Sie besonders, daß das Futur im Relativsatz statt des üblichen **-ta-** mit **-taka-** gebildet wird.

Beispiele:

mgeni a-taka-YE-fika kesho

'der Gast, der morgen ankommen wird'

sisi tu-li-O-fika jana

'wir, die wir gestern kamen'

milima i-na-YO-onekana kwa mbali

'die Berge, die gerade von fern sichtbar wurden'

watu wa-si-O-weza kusoma

'die Leute, die nicht lesen können'
(auch 'konnten' oder 'können werden')

Objektkonkordanten

Ein Relativsatz mit **-YE** bzw. **-O** kann auch zusammen mit einem Objektpronomen (Objektkonkordanten) oder mit dem Reflexivpronomen vorkommen. Diese nehmen in der Abfolge der verbalen Bildungselemente ihren üblichen Platz unmittelbar vor dem Verbalstamm ein:

huyu ni mtu a-li-ye-NI-piga

'dies ist der Mann, der mich schlug'

huyu ni mtu a-li-ye-JI-kata

'dies ist der Mensch, der sich [selbst] geschnitten hat'

Ein Relativsatz mit **-YE-** bzw. **-O-** muß mit dem Objektkonkordanten des zu qualifizierenden Bezugsworts konstruiert werden, wenn das Subjekt des Relativsatzes mit dem Bezugswort nicht identisch ist.

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| mtu ni-li-YE-MW-ona | der Mann, den ich sah |
| watu ni-li-O-WA-ona | die Menschen, die ich sah |
| mti ni-li-O-U-ona | der Baum, den ich sah |
| miti ni-li-YO-I-ona | die Bäume, die ich sah |
| jiwe ni-li-LO-LI-ona | der Stein, den ich sah |
| mawe ni-li-YO-YA-ona | die Steine, die ich sah |
| kisu ni-li-CHO-KI-ona | das Messer, das ich sah |
| visu ni-li-VYO-VI-ona | die Messer, die ich sah |
| nyumba ni-li-YO-I-ona | das Haus, das ich sah |
| nyumba ni-li-ZO-ZI-ona | die Häuser, die ich sah |
| ubao ni-li-O-U-ona | das Brett, das ich sah |
| mahali ni-li-PO-PA-ona | der Platz, den ich sah |

2. Bildung temporaler Nebensätze

Die Relativpartikel der Ortsklasse **-PO-** dient dazu, temporale Nebensätze - im Deutschen meist eingeleitet durch die Konjunktionen **als**, **wenn**, **während** - zu bilden:

Ni-li-PO-fika niliwasalimia watu.

'Als ich eintraf, begrüßte ich die Leute.'

U-si-ni-sumbue ni-na-PO-somal

'Stör mich nicht, während ich lese!'

Ni-taka-PO-pata mshara nitaiipa deni langu.

'Wenn ich Lohn bekomme, werde ich meine Schuld bezahlen.'

β. Passiv

Das Passiv wird im Swahili gebildet, indem man am Verbum statt des Schlußlautes **-a** die Lautfolge **-wa** anfügt.

| | |
|--------------------|---------------------|
| a-li-pig-a | er schlug |
| a-li-pig-wa | er wurde geschlagen |

Verben, die auf **-aa**, **-oa** oder **-ua** endigen, nehmen im Passiv die Endungen **-ali-wa**, **-olewa** bzw. **-uliwa** an, z.B.

| | | | |
|----------------|-----------|-------------------|--------------------|
| -ondo | wegnehmen | -ondolewa | weggenommen werden |
| -fungua | öffnen | -funguliwa | geöffnet werden |

Verben arabischen Ursprungs, die häufig auf einen anderen Vokal als **-a** enden, erhalten im Passiv die Endungen **-ewa**, sofern der Schlußvokal **-e** lautet, oder **-iwa**, falls der Schlußvokal **-i** oder **-u** lautet, z.B.

| | | | |
|----------------|-----------|------------------|--------------------|
| -samehe | verzeihen | -samehewa | verziehen werden |
| -kubali | zustimmen | -kubaliwa | zugestimmt werden |
| -jibu | antworten | -jibiwa | geantwortet werden |

Verben arabischen Ursprungs mit der Endung **-au** bilden das Passiv auf **-auliwa**, z.B.

| | | | |
|---------------|-----------|-------------------|------------------|
| -sahau | vergessen | -sahauliwa | vergessen werden |
|---------------|-----------|-------------------|------------------|

Das deutsche 'von' [Agent] wird im Swahili durch **na**, das instrumentale 'mit' durch **kwa** übersetzt, z.B.

| | |
|------------------------------|--|
| alipigwa na adui yake | 'er wurde von seinem Feind geschlagen' |
| alipigwa kwa fimbo | 'er wurde mit einem Stock geschlagen' |

Wenn sowohl der Agent als auch das Instrument in einem Passivsatz erscheinen, wird in der Regel der Agent vor dem Instrument genannt z.B.

alipigwa na adui yake kwa fimbo

'er wurde von seinem Feind mit einem Stock geschlagen.'

4. Pronominale Verbindungen von na und kwa

Das präpositionale Element na [= und, mit, durch] wird häufig mit einem nachfolgenden selbständigen oder referentiellen Pronomen zu einem Wort kontrahiert:

| | | | |
|------|--------------------------------------|-------|-------------|
| nami | 'mit mir' | nasi | 'mit uns' |
| nawe | 'mit dir' | nanyi | 'mit euch' |
| naye | 'mit ihr, ihm' | nao | 'mit ihnen' |
| nalo | 'mit ihm', z.B. gari als Bezugswort | | |
| nayo | 'mit ihr', z.B. ngoma als Bezugswort | | |

Eine ähnliche Verbindung, die in instrumentalen Relativsätzen eine Rolle spielt, findet zwischen kwa und einem referenziellen Pronomen statt:

| | |
|----------------------------|--------------------------------|
| gari ambalo kwalo | 'der Wagen, durch welchen ...' |
| nyundo ambayo kwayo | 'der Hammer, mit welchem ...' |

Die kontrahierte Form von kwa mit einem nachfolgenden Possessivpronomen hat meist die Bedeutung von 'zu Hause', wobei das Possessivpronomen den Besitzer näher spezifiziert, z.B.:

| | | | |
|---------------|--------------------|--------------|----------------------|
| kwangu | 'bei mir zu Hause' | kwetu | 'bei uns zu Hause' |
| kwako | 'bei dir zu Hause' | kwenu | 'bei euch zu Hause' |
| kwake | 'bei ihm zu Hause' | kwao | 'bei ihnen zu Hause' |

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Mwanamke aliyenunua sukari kwetu leo asubuhi amelipa. (2) Je, wewe uliyewaona wageni waweza kunieleza ambapo wanakaa? (3) Walimu watakaofundisha hapa wanaomba jengo jipya la shule. (4) Ngoma iliyonunuliwa jana na baba imekwawa uani. (5) Ngoma baba aliyoinunua jana iko uani. (6) Watoto wasiokuja shuleni wanacheza shambani mwa wazazi wao. (7) Sisi tusiowasaidia ninyi tunaogopa sasa kupigwa na ninyi. (8) Nilipompigia babu simu, hakujibu. (9) Ng'ombe watakoachiniwa kesho asubuhi hawajapeleka. (10) Lile gari unaliona hapa linaendeshwa na binti yangu. (11) Baada ya kiteendo chake mwizi aliyeingia katika nyumba yetu alijificha chini ya daraja. (12) Tulimwita polisi aje kumkamata mwizi aliyeficha. (13) Polisi alipofika nyumbani kwetu, mwizi ameshakimbia. (14) Mtama wote tulicupanda umeliwa na nyani. (15) Vile vikombe visivyosafishwa na wanawake haturavitumia. (16) Mke wangu amenunuliwa radio nami. (17) Maneno yasiyonenwa hayataweza kufahamiwa tena. (18) Lile yai Jeusi limetaga na kuku mweusi. (19) Radio yangu iliyovunjika haikuzwa. (20) Vitendo vyao vibaya vimesahauliwa na watu baada ya muda mrefu tu.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Die Schlange ist von dem Mann mit einem Stock getötet worden. (2) Moskitos sind gefährliche Insekten; wenn du von ihnen gestochen [gebissen] wirst, kannst du Malaria bekommen. (3) Als die Sterne am Himmel funkelten, kehrten wir nach Hause zurück. (4) In der kalten Nacht, in der wir nach Hause zurückkehrten, konnten wir die Lichter der Stadt von weitem sehen. (5) Die Wurzel des Zahnes muß unbedingt herausgenommen werden. [Wörtl.: Die Wurzel des Zahns hat keinen Ausweg, herausgenommen zu werden.] (6) Was ist das für ein Mensch, der uns nicht grüßt? (7) Als ihr den Flüchtling gerufen habt, ist er [da] stehen geblieben? (8) Nimm die Zahnbürste, die ich dir gekauft habe, aus der Tasche und putze damit deine Zähne. (9) Ich stimme deinen Worten nicht zu, weil die Frage, die ich dir gestellt habe [dich gefragt habe], [damit] noch nicht beantwortet ist. (10) Seinen Worten wurde von mir nicht zugestimmt. (11) Verzeihen und Verziehen bekommen ist die Grundlage einer guten Beziehung zwischen den Men-

sehen. (12) Die Lasten, mit denen er kam, waren sehr schwer. (13) Nimm das neue Boot, das der Alte gemacht hat, aus dem Schnuppen. (14) Benutze ein Seil, um das Boot an das Flußufer [Ufer des Flusses] zu ziehen. (15) Wenn du das Boot ans Flußufer gezogen hast, werde ich dir helfen, es ins Wasser zu lassen (hineinzutun). (16) Vor dem Schlachten wurde die Kuh vom Vater mit einem Seil festgebunden. (17) Folge dem Weg, den ich dir gezeigt habe, damit du sicher zu Hause ankommst. (18) Wenn wir nicht vorsichtig sind [aufpassen], wird diese Tür vom Hund geöffnet werden. (19) Ich, der ich gern [der ich liebe] auf Reisen gehe, hasse es, schwere Lasten [abei] zu tragen. (20) Das Rindfleisch wurde vom Koch mit einem scharfen Messer zerschnitten.

D. LESESTÜCK

Dieser Text stammt von Shaaban bin Robert. Er ist dem Buch 'Masomo yenye Adili' (Band 4 der Reihe 'Diwani ya Shaaban', S.1.) entnommen.

Chura na Jongoo

- 1 Chura alimwambia jongoo kuwa yeye aliishi katika maji siku zote; lakini mwili wake haukuwa safi kama ule wa jongoo. 2 Jongoo alisema kuwa: alipozaliwa mama yake alichemsha maji... 3 Chura alimkatiliza jongoo. 4 Moyo wake ulikuwa unakwenda mbio. 5 Hakuwa na saburi ya kusikiliza akanana, 6 "Maji yalipokuwa yanachemka uliruka?" 7 Jongoo alitaka kueleza kuwa mama yake alimwogeshwa kwa maji yaliyopashwa moto aka-pakwa matuta. 8 Kwa sababu hiyo mwili wake ulikuwa safi siku zote. 9 Chura aliendelea kuuliza, "Uliruka?" 10 Jongoo alijibu sasa, "Na'am, ni-liruka!"
- 11 Chura alikwenda kwa mama yake akataka maji ya moto ya kuoga.
- 12 Wakati maji yalipokuwa yanachemka jikoni chura aliruka akajitumbu-kiza chunguni. 13 Mara ile alitoka chunguni na mwili uliobabuka vibaya.
- 14 Vidonda vilipopona mwili wake wote ulikuwa na madoa.
- 15 Adili - Kwa uchache wa saburi chura hakupata faida ya shauri la jongoo. 16 Haraka haraka haina baraka.

Kröte und Tausendfüßler

1 Die Kröte sprach mit dem Tausendfüßler darüber, daß sie ständig im Wasser lebe; dennoch sei ihr Körper nicht so sauber wie der vom Tausendfüßler. 2 Der Tausendfüßler erzählte: Als er geboren wurde, habe seine Mutter Wasser heigemacht und ... 3 Die Kröte unterbrach den Tausendfüßler. 4 Sie habe ein schnell gehendes Herz [war raslos]. 5 [Darum] hatte sie keine Muße zuzuhören und sagte: 6 "Als das Wasser kochte, bist du da hineingesprungen?" 7 Der Tausendfüßler wollte eigentlich näher ausführen, daß seine Mutter ihn mit Wasser gebadet habe, das erwärmt und dem Öl beigefügt gewesen sei. 8 Deswegen sei sein Körper stets sauber. 9 Die Kröte fuhr fort zu fragen: "Bist du hineingesprungen?" 10 Darauf antwortete der Tausendfüßler nummehr: "Ja, doch ich bin hineingesprungen!"

11 Die Kröte ging zu ihrer Mutter und verlangte heißes Badewasser. 12 Als das Wasser auf dem Herd kochte, sprang die Kröte hinein und tauchte ganz im Topf unter. 13 Im selben Augenblick kam sie schon wieder aus dem Kessel hervor, und die Haut hing ihr in Fetzen vom Körper. 14 Als die Wunden geheilt waren, war ihr ganzer Körper mit Flecken bedeckt.

15 Moral: Aus Mangel an Muße entging der Kröte der Gewinn aus dem Rat des Tausendfüßlers. 16 Eile, Eile hat keinen Segen.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|------------|---------------------|---------------|--------------------|
| -amkia | jmdn. grüßen | -kimbia | weglaufen |
| asilif, -- | Grundlage, Ursprung | -kubali | zustimmen |
| baridi, -- | Kälte | mbu, -- | Moskito |
| binti, ma- | Tochter | mfuko, mi- | Tasche |
| budi, -- | Ausweg | mkimbizi, wa- | Flichtling |
| -endesha | fahren [ein Auto] | mswaki, mi- | Zahnbürste |
| -ficha | verbergen | mzizi, mi- | Wurzel |
| finbo, -- | Stock | -nena | sagen, ausdrük- |
| -fuata | folgen | -ng'ara | ken mit Worten |
| -ita | rufen | nyani, -- | glitzern, leuchten |
| -jibu | antworten | -ombea | biten um, erbitten |
| kamba, -- | Seil, Strick | -ondoa | wegnehmen |

Lektion 26 -- Vokabeln

| | | | |
|---------------|----------------|-----------|--------------------------|
| -onyesha | zeigen | -samehe | verzeichnen |
| -panda | säen, pflanzen | uhustiano | Verhältnis, Beziehung |
| -pigia mswaki | Zähne putzen | -vuta | zielen, schleppen |
| meno | | | |
| radio, -- | Radio | | |

LEKTION 27

A. UNTERHALTUNG

I. Kauf einer Eisenbahnfahrkarte

- A: Tafadhali, tikiti ya kwenda Mombasa!
Bitte eine einfache Fahrkarte nach Mombasa!
- B: Je, unataka kiasi ya kwanza?
Wollen Sie erste Klasse?
- A: Siyo, kiasi ya pili.
Nein, zweiter Klasse.
Nitabadili gari wapi?
Wo muß ich umsteigen? [Wörtl.: Wo werde ich den Wagen wechseln?]
- B: Urabadili Nairobi.
Steigen Sie in Nairobi um! [Wörtl.: Sie werden in Nairobi umsteigen.]
- A: Lini nitapata gari jingine la kwenda Mombasa?
Wann bekomme ich einen Anschlusszug nach Mombasa?
- B: Saa sita na dakika ishirini.
Um 12.20 Uhr.
- A: Je, gari moshi lina behewa la chakula?
Hat der Zug einen Speisewagen?
- B: Ndiyo.
Ja.
- A: Gari moshi linalokwenda Nairobi laondokea wapi?
Von wo fährt der Zug nach Nairobi ab?
- B: Laondokea pale.
Er fährt von dort ab.
- A: Asante sana!
Vielen Dank!

II. Im Restaurant (mkahawa)

- Kellner: Semal**
Was nehmen Sie? [Wörd.: Sagen Sie!]
- Hans: Vinywaji gani na gani vinapatikana?**
Welche Getränke gibt es?
- Kellner: Chai, kahawa, soda na maziwa.**
Tee, Kaffee, Limonade und Milch.
- Hans: Nipe chai basi!**
Dann bringen Sie mir bitte Tee!
- Kellner: Unataka chakula pia?**
Wollen Sie auch essen?
- Hans: Ndiyo, kuna chakula gani?**
Ja, was gibt es zu essen?
- Kellner: Maandazi, sambusa, chapati. Tena tuna maini, nyama na mboga, ugali na pilau.**
Krapfen, Fleischaschen, Fladenbrot. Ferner haben wir Leber, Fleisch mit Gemüse, Maisbrei und Pilau.
- Hans: Hakuna wali?**
Gibt es keinen Reis?
- Kellner: Hakuna.**
Es gibt keinen.
- Hans: Kuna nyama aina gani?**
Was für Fleisch gibt es?
- Kellner: Nyama ya mbuzi.**
Ziegenfleisch.
- Hans: Vizuri, nitakula nyama na mboga.**
Gut, ich werde Fleisch mit Gemüse essen.

B. GRAMMATIK

1. Die ki-Zeit und die sipo-Zeit

Die ki-Zeit hat hauptsächlich zwei Aufgaben im Swahili zu erfüllen:

- (1) Folgt sie einer anderen Zeitform, drückt sie eine Gleichzeitigkeit aus. Im Deutschen entspricht diese Form einem Nebensatz, der mit 'wenn, während' oder 'wie' eingeleitet wird., z.B.

Alifika nikandika barua. 'Er traf ein, während ich ein Buch las.'

- (2) Steht die ki-Zeit an der Spitze eines Satzes, dann entspricht sie im Deutschen einem Bedingungssatz. Wahlweise kann ein solcher Satz mit der Konjunktion **kama** 'falls' eingeleitet werden.

(Kama) wakioniomba nitawapa pesa.

'Wenn sie mich bitten, werde ich ihnen Geld geben.'

Die Verneinung der ki-Zeit erfolgt durch die sipo-Zeit [Deutsch: falls nicht, wenn nicht].

| | |
|-----------------------|-----------------------------|
| ni-sipo-andika | 'falls ich nicht schreibe' |
| u-sipo-andika | 'falls du nicht schreibst' |
| a-sipo-andika | 'falls er nicht schreibt' |
| tu-sipo-andika | 'falls wir nicht schreiben' |
| m-sipo-andika | 'falls ihr nicht schreibt' |
| wa-sipo-andika | 'falls sie nicht schreiben' |

2. Die ka-Zeit

Die ka-Zeit hat die Aufgabe, einer Handlung eine nachfolgende Handlung anzuschließen [Deutsch: 'und dann']. Regelmäßig steht dabei die Zeit der ersten Handlung in der Vergangenheit [It-Zeit], z.B.

Alikuja, akaona akashinda. 'Er kam und sah und siegte.'

Steht das erste Verb in der Befehlsform, dann werden die Nachfolgehandlungen mit **-ka-** und dem Konjunktiv, d.h. mit der Endung **-e** angeschlossen. Hierbei sind allerdings zwei Voraussetzungen zu beachten.

(1) Die sich folgenden Handlungen müssen innerlich voneinander unabhängig sein, d.h. sie dürfen nicht in einem Zweck- oder Folge-Verhältnis zueinander stehen wie in dem Beispiel 'Geh, damit du nicht zu spät kommst!' **Nenda usichelewele**, sondern wie in dem Satz 'Geh und arbeite!' **Nenda ukafanye kazi!**.

(2) Der Form **-ka-** liegt die Vorstellung von 'weggehen, weitergehen' zugrunde. Bezeichnet die Befehlsform daher ein Kommen, darf die **ka-**Zeit mit dem Konjunktiv ebenfalls nicht angewandt werden. Es steht der einfache Konjunktiv oder der Infinitiv, z.B.

Njoo ufanye kazi 'Komm und arbeite!'
 Njoo kufanya kazi 'Komm und arbeite!'

Stimmt das Subjekt der Hauptzeit mit dem der Nachfolgehandlung überein, dann kann die Nachfolgehandlung auch mit **na** und nachfolgendem Infinitiv angeschlossen werden, z.B.

Hamisi alitoka na kuondoka. 'Hamisi kam heraus und ging weg.'

3. Der verneinte Infinitiv

Von der **ka-**Zeit läßt sich keine Verneinung bilden. Eine verneinte Nachfolgehandlung kann daher nur mit dem verneinten Infinitiv angeschlossen werden. Der verneinte Infinitiv wird mit den Vorsilben **kuto-** gebildet:

| | | | |
|-----------------|----------|-------------------|----------------|
| kwenda | 'gehen' | kutokwenda | 'nicht gehen' |
| kuanguka | 'fallen' | kutoanguka | 'nicht fallen' |
| kusoma | 'lesen' | kutosoma | 'nicht lesen' |
| kuja | 'kommen' | kutokuja | 'nicht kommen' |

Beispiel: **Hakushiriki wala kutokwenda tena.**
 'Er beteiligte sich nicht und ging auch nicht.'

4. Der Reziprokativ auf **-ana**

Mit Hilfe des Formelements **-ana** wird eine reziproke Form des Verbs gebildet, z.B.

| | | | |
|----------------|-------------|-------------------|------------------------------|
| -penda | 'lieben' | -pendana | 'sich gegenseitig lieben' |
| -samehe | 'verzeihen' | -sameheana | 'sich gegenseitig verzeihen' |

Gelegentlich zeigt die reziproke Form eine von der Grundform des Verbs eine etwas abweichende Bedeutung:

| | | | |
|--------------|------------|----------------|--------------------------------|
| -pata | 'bekommen' | -patana | 'übereinstimmen, sich einigen' |
| -piga | 'schlagen' | -pigana | 'kämpfen' |
| -ona | 'sehen' | -onana | 'sich treffen' |

Ein der reziproken Form folgendes Nomen wird mit der Präposition **na** 'mit' angeschlossen:

Ameonana na rafiki yake.
 'Er hat sich mit seinem Freund getroffen.'

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

- (1) Tunamsika mtoto akila. (2) Katika vita vya pili vya dunia tuliona watu wengi wakifa. (3) Wana wangu wasiponiomba, sitawapa fedha.
- (4) Ukiniharibisha, nitakwenda kula pamoja nawe. (5) Maadi walimfuata mwenzangu wakampiga akafa. (6) Nenda ukamwamble ajel! (7) Aende akateke maji! (8) Wanafunzi hawa hawaandiki na hawasomi Kiingereza.
- (9) Nachani kwamba ufunguo ninaoutafuta umepotea. (10) Yule mgeni

utakayemwalika amekwenda mjini. (11) Watanzania na Wajerumani ha-
wajuani vizuri. (12) Mume wangu alipigana na mwizi aliyeingia nyumbani
aibe redio yetu. (13) Wanawake wanaonana kila siku kwenye kisima.
(14) Mwenye gereji na binti yangu walipatana kubadili mafuta ya gari
lake (15) Acha nikufanyie kazi hii kufuata desturi zetu! (16) Baada ya ku-
sameheana ugomvi baina yangu na ndugu yangu umekwisha.
(17) Wanafunzi walipofanya matata, mwalimu mkuu aliondoka ofisini
mwake akawaamuru wanyamaze kimya. (18) Bila shaka umeshapata ha-
bari ya kuwa shangazi yako ambaye anaishi Ulaya atakutembelea
mwaka huu. (19) Watoto wa uani wanazungumza kwa sauti kubwa
mno. (20) Nitawaomba wazungumze kwa sauti ndogo zaidi.

2. Deutsch - Swahili

(1) Auf dieser Konferenz unterhielten sich die Delegierten nur über Rassendiskri-
minierung, ohne auch über die großen Wirtschaftsprobleme zu diskutieren.
(2) Wenn ihr euch an dem Konflikt beteiligt, müßt ihr die Verantwortung dafür
[seine Verantwortung] tragen. (3) Während der Präsident seine Rede hielt, spra-
chen die Abgeordneten miteinander. (4) Der Botschafter Englands kam selbst, um
den Vertrag mit dem Handelsministerium zu unterschreiben. (5) Die Präsidenten
der großen Staaten trafen sich und diskutierten die Probleme der Weltwirtschaft
[genitivisch]. (6) Der Sekretär des Gerichts hat ein Verbot zu rauchen erlassen.
(7) Hörst du die Leute in der Kirche singen? (8) Wenn du mir einen guten Lohn
bezahlst, werde ich die schmutzige Arbeit für dich tun. (9) Ehe ich gestern Abend
schlafen ging, schrieb ich einen Brief und las noch ein Buch. (10) Geh und spiel
mit ihnen! (11) Komm und nimm ein Geschenk entgegen! (12) Der kranke Onkel
ißt und trinkt nicht. (13) Wenn du mir nicht zeigst, wo sich der Dieb versteckt
hat, werde ich dich selbst vor Gericht als Dieb verklagen. (14) Die Früchte, die
von den Fremden gekauft werden, sind noch auf den Bäumen. (15) Die beiden
Männer haben sich nicht begrüßt, weil sie sich nicht kannten. (16) Diejenigen, die
uns folgen, werden über unsere Taten richten. (17) Mein Freund ist Angestellter
in der Zollbehörde; ihm ist es verboten, sich an diesen Handel zu beteiligen.
(18) Die Distriktsverwaltung hat den Plan [die Absicht], eine neue Straße zu
bauen, falls die Zentralregierung das Geld [dazu] gibt. (19) Die Löhne, mit denen
die Regierung angestellten bezahlt werden, sind nicht ausreichend. (20) Die Bot-

schafter kamen überein, entweder in Dar es Salaam oder in Nairobi eine zweite
Konferenz zu veranstalten [zu machen].

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text stammt aus einer Schrift der Abteilung für Öffentlich-
keitsarbeit des staatlichen Exekutivkomitees in Dodoma (Idara ya Uenezi
wa Siasa na Ushirikishaji Umma ya Sekretarieti ya Halmashauri Kuu
ya Taifa Dodoma) 1988, S. 6. Die Schrift trägt den Titel: Chama Cha Ma-
pinduzi. Maelezo ya Chama kuhusu Maendeleo ya Uchumi na Jamii
katika Kipindi cha 1987-1992.

Maendeleo ya Uchumi

¹Katika kipindi cha miaka 25 [ishirini na mitano] iliyopita, jitihada kubwa
imetanaywa na Chama, Serikali na vyombo wake na wananchi kwa jum-
la katika kusukuma mbele maendeleo ya uchumi wa Taifa letu. ²Kutoka-
na na juhudi hizo licha ya matatizo mbalimbali yaliyotukabili, Taifa letu ili-
mepiga hatua katika maendeleo ya uchumi wake na hasa katika kupanua
sekta mbalimbali za uchumi wa Taifa. ³Maendeleo haya yanaweza ku-
pinwa kwa kutumia vigezo mbalimbali vinaoonyesha mwenendo wa
uchumi wetu katika kipindi hicho, kama inavyoelezwa hapa chini.

Fortschritte der Wirtschaft

¹Im Verlaufe der letzten 25 Jahre wurde eine große Anstrengung von der Partei,
der Regierung und ihren Organen und den Bürgern insgesamt unternommen, die
Wirtschaft unserer Nation voranzutreiben. ²Als Folge dieser Anstrengungen hat
unsere Nation trotz verschiedener Probleme, mit denen wir konfrontiert waren,
einen entscheidenden Schritt in der Entwicklung ihrer Wirtschaft gemacht, beson-
ders in der Ausweitung verschiedener Sektoren der nationalen Wirtschaft. ³Diese
Fortschritte können an verschiedenen Parametern, die den Gang unserer Wirt-
schaft in der erwähnten Zeitspanne anzeigen, wie weiter unten näher ausgeführt,
gemessen werden.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|----------------|--------------------|-------------------|------------------------------|
| ama | oder aber | mjomba, wa- | Onkel, Mutter- |
| -amuru | befehlen, anordnen | bruder | |
| -badili | wechseln | mkataba, mi- | Vertrag |
| -balozi, ma- | Botschafter | mkutano, mi- | Treffen, Konferenz |
| -barabara, - | Strabe | mradi, mi- | Plan, Absicht |
| -desturi, - | Sitte, Brauch | mtumishi, wa- | Angestellter |
| -dola, ma- | Nation, Staat | mwume, waume | Mann, Ehemann |
| -fuatana na | einander folgen | mwana, wana | Kind, Abkömmling |
| gereji, -- | Autowerkstatt | -omba | indn. bitten |
| hotuba, -- | Rede, Ansprache | -onana (na) | sich treffen (mit) |
| -toa hotuba | eine Rede halten | -pa | geben |
| idara, -- | Behörde, Abteilung | -patana | übereinkommen |
| -jadiliana | diskutieren | -pigana (na) | kämpfen (mit) |
| karani, ma- | Sekretär(in) | -potea | verlorengehen, verloren sein |
| -kasirika | ärgertlich sein | sauti, -- | Stimme |
| -kutana (na) | sich treffen (mit) | shaka, ma- | Zweifel |
| -lipia | jmd. etwas zahlen | -shiriki (katika) | sich beteiligen (an) |
| mabishano | Diskussion, | -shiriki | verklagen |
| madaraka | Konflikt | -ta sahihi | unterschreiben |
| | Verantwortung, | ubaguzi wa | Rassendiskriminierung |
| | Haftung | rangi | Streit |
| -chukua m. | Verantwortung | ugomvi | Herrschaft, |
| mahakama | tragen | utawala | Verwaltung |
| marufuku | Gericht | wilaya | Kreis, Distrikt |
| -piga marufuku | Verbot | Wizara ya | Handelsministerium |
| matata | Urruhe, Aufruhr | Biasbara | Geschenk |
| matatizo | Problem | zawadi, -- | sich unterhalten |
| mbunge, wa- | Abgeordneter, | -zungumza | |
| | Delegierter | | |

LEKTION 28

A. UNTERHALTUNG

Eine Eisenbahnfahrt

- A: Je, gari la moshi limechelewa?
Hat der Zug Verspätung?
- B: Siyo, litatika sasa hivi.
Nein, er wird sofort ankommen.
- A: Mpagazi, chukua mizigo yangui!
Gepäckträger, nehmen Sie mein Gepäck!
- C: Hapelekwa wapi?
Wohin wird es gebracht?
- A: Katika behewa ilie. Tafadhali, kiti hiki kina mtu?
In jenes Abteil. Bitte, ist dieser Platz frei? [Wörtl.: Hat dieser Stuhl einen Menschen?]
- D: Hakina.
Ja. [Wörtl.: Er hat keinen.]
- A: Je, wavuta sigara?
Rauchen Sie?
- D: Ndiyo, lakini chumba hiki ni marufuku kuvuta.
Ja, aber in diesem Abteil ist Rauchen verboten.
- A: Tafadhali, choo kiko wapi?
Bitte, wo ist die Toilette?
- D: Ukioka chumbani nenda upande wa kushoto mpaka mwisho.
Wenn Sie aus dem Abteil kommen, gehen Sie nach links bis zum Ende [des Ganges].

B. GRAMMATIK

- 1. Konditionalsätze mit -nge-, -ngali- und ikiwa (kama)
- Der Inhalt einer Rede kann im Swahili in zweifacher Weise bedingt sein. Entweder hält der Sprecher den Eintritt der Bedingung für möglich [im Deutschen:

'Sollte er kommen, dann werde ich es ihm sagen.'] oder für unmöglich ['Wäre er gekommen, dann hätte ich es ihm gesagt.']. Im ersten Fall werden die Zeitform des Bedingungssatzes [des bedingten Nebensatzes an der Spitze des Satzgefüges] und des Folgesatzes [des Hauptsatzes an der zweiten Stelle des Satzgefüges] mit **-nge-** konstruiert. Im zweiten Fall [irrealer Bedingungssatz] werden beide Zeitformen mit **-ngali-** konstruiert.

Beispiele:

Ningepata fedha ya kutosha, ningennuna motokaa mpya.

Sollte ich genügend Geld erhalten, würde ich ein neues Auto kaufen.

Ningalikuwa na fedha ya kutosha, ningalinunna motokaa mpya.

Hätte ich genügend Geld gehabt, hätte ich ein neues Auto gekauft.

Die **nge-**Zeit entspricht in etwa dem Gebrauch der **ki-**Zeit an der Spitze eines Satzgefüges [vgl. Lektion 27] und ist mit dieser austauschbar.

Die mit **-nge-** und **-ngali-** gebildeten bedingten Nebensätze können mit der Konjunktion **kama** 'falls' eingeleitet werden, z. B.

Kama angekuja, ningennwua. Falls er kommen sollte, würde ich ihn töten.

Die **nge-** und die **ngali-**Zeit werden jeweils durch ein vorangesetztes **-si-** verneint.

Beispiele:

Asingekuja, nisingennwua.

Falls er nicht kommt, würde ich ihn nicht töten.

Asingalikuja, nisingalinnwua.

Wäre er nicht gekommen, hätte ich ihn nicht getötet.

Eine weitere Möglichkeit, bedingte Nebensätze zu bilden, besteht darin, die betreffenden Sätze mit **ikiwa** [wörtl.: sollte es sein] 'falls, wenn' einzuleiten. Nach **ikiwa** kann jede Zeitform stehen, die der Satzzusammenhang erfordert. Andere Zeitformen findet man auch nach **kama**.

Beispiele:

Ikiwa halipi deni lake, nitamshtaki.

Wenn er seine Schulden nicht bezahlt, werde ich ihn verklagen.

Kama ameshafika, umkaribishei

Falls er schon angekommen ist, heiße ihn willkommen!

2. Allgemeine Relativform

Im Swahili gibt es neben den beiden in Lektion 24 und 26 vorgestellten Formen des Relativsatzes noch eine dritte Relativform ohne Bezug auf ein Tempus. Sie wird gebildet durch Anhängen der Relativpartikel **-ye**, **-o**, **-yo**, **-zo**, **-po** an den Verbalstamm, wobei an dessen Spitze nur ein Subjektakkordant und gegebenenfalls ein Objektakkordant steht, jedoch kein Tempus- oder Aspektpräfix.

Beispiele:

mwezi u-ja-O

der Monat, welcher kommt
= der kommende Monat

siku zi-ja-ZO

die kommenden Tage

kitabu ki-tu-faa-CHO

das Buch, das uns von Nutzen ist

u-penda-VYO

wie es dir gefällt, nach Belieben

Die Verneinung erfolgt nach der integrierten Relativform, die wir bereits in Lektion 26 kennengelernt haben:

kitabu ki-SI-CHO-tu-faa

ein Buch, das uns nichts nützt

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Ningejua anwani yake, ningeweza kumwandikia barua. (2) Nisingewajua ninvi, nisingewapa fedha. (3) Tungaliweza kununua chakula, tungalikualika. (4) Watoto wanalikwenda barabara shuleni, wanalijifunza kuandika na kusoma sawa. (5) Ikiwa yule bwana asingalitatemeka kwa kupiga bunduki, angalimwua simba badala ya kumfukuza tu.

- (6) Kama Hamisi asingekuwa fundi, asingejua kujienga nyumba yetu.
 (7) Wakulima wasingekuwa watanyakazi hodari, wasingevuna matunda mengi. (8) Ikiwa ungaendelea kuzunguka bure kama hivyo, hutapata elimu ya kutosha. (9) Ukishapika chakula, nenda kwakol (10) Kama tukikosa njia, tutachelewa. (11) Kwetu kuna watu wengi watafutao kazi. (12) Mijia, tutachelewa. (13) Kwetu Mungu. (14) Wao ni wavulana wasiopenda mi ni mwanadamu apendaye. (15) Usiku uliopita niliona muziki; ni watu wapendao zaidi kucheza mpira. (16) Usiku uliopita niliona njia kubwa sana nikawasha moto jikoni nikakaanga nyama nikalia yote. (17) Iwapo gharama yake ni kubwa, sitangoja zaidi na kununua ilie gari jipya. (18) Usiku ujao itakuwa baridi na mvua itanyesha. (19) Wanasayansi wasema kwamba huu ni mwanzo wa kipindi kirefu chenye joto na ukame. (20) Kwa sababu ya kifo cha jirani yake alikuwa na huzuni moyoni mwake. (21) Wakati wanapotemba mjini wanawake wetu wanavaa buibui. (22) Nimelizwa kama ningependa kushiriki katika mashindano ya baisikeli, lakini kwa bahati mbaya sina haja nayo.

2. Deutsch - Swahili

- (1) Wenn wir Devisen [ausländische Währung] hätten, könnten wir nach Amerika reisen. (2) Wenn du uns nicht kennen würdest, könntest du nicht in dieser Weise mit uns sprechen. (3) Wären wir richtig mit dem Auto links gefahren, wäre unser Unfall nicht zugestoßen. (4) Hätte das Mädchen sich auf dem Weg nicht verspätet, wäre es rechtzeitig nach Hause zurückgekehrt. (5) Wenn er nicht immer alles vergessen würde, könnte er jetzt ein gebildeter Mann sein. (6) Würde unser Vater nicht Schafe und Ziegen halten, hätten wir nichts zu essen. (7) Hätte der Kopf keine Augen und Ohren, könnten wir weder sehen noch hören. (8) Falls es anfängt zu regnen, werden wir versuchen, die Arbeit auf dem Feld schnell zu beenden. (9) Wenn das Papier zerrissen ist, kauf neues! (10) Wenn der Hund die Diebe wirklich vertrieben hat, können wir uns wieder beruhigen. (11) Dieses Jahr gibt es bei uns viel Bohnen und Mais. (12) Asma ist ein Mädchen, das nicht viel liest. (13) Ich kenne jenen alten Mann, der im Wald lebt, nicht. (14) Vergangenes Jahr kamen zuerst die Vögel und fraßen unsere Hirse auf dem Feld, dann trat eine Trockenheit auf [ereignete sich] und vernichtete [beendete] das, was geblieben war. (15) Wenn ich seine Sprache auch nicht verstehe, will ich ihn [doch] zum Essen einladen. (16) Kommendes Jahr werden wir auf Reisen gehen und viele

neue Dinge sehen. (17) Glücklicherweise gab es jemanden, der schwimmen kann, er hat das Kind aus dem Fluß gerettet. (18) Der Schlauch des rechten Vorderrades ist kaputt, deswegen können wir nicht weiterfahren. (19) Wenn du das eine Buch, das du von mir erhalten hast, zurückgibst, werde ich dir ein anderes geben. (20) Eines Tages, wenn ich reich bin, werde ich dir ein großes Geschenk machen [= geben].

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text entstammt dem Buch: N.E.R. Mwakasungula, Sheria za Ndoa na Talaka, 3. Aufl., Tabora 1984, S.7.

Aina za Ndoa

- 1 Katika Tanganyika kuna aina mbili za ndoa. 2 Aina ya kwanza, ni ndoa ya kuoa mke mmoja tu, au ndoa inyokusudiwa kuwa ya mke mmoja. 3 Aina ya pili, ni ndoa ya kuoa mke zaidi ya mmoja, au ndoa inayoweza kuwa ndoa ya wake wengi.

Ndoa ya mke mmoja

- 4 Kwa kawaida ndoa inajulikana kama ni ndoa ya mke mmoja, au wake wengi, kwa kufuata vile ilivyosherehekewa. 5 Ndoa ambayo imefungwa kwa kufuata dini ya Kikristo, ni ndoa ya mke mmoja tu. 6 Pia kwa kawaida ndoa iliyofungwa kiserikali ..., inadhaniwa kuwa ni ndoa ya mke mmoja. 7 Lakini ndoa ya kiserikali inaweza kuwa ni ndoa ya wake wengi, ikiwa wanaoana wanakusudia iwe hivyo. 8 Kiwa kutakuwa na ubishi baadaye, kama ndoa ya kiserikali hiyo ni ya mke mmoja au wake wengi, itabidi hati ya ndoa iliyotolewa, au daftari ya ndoa ambamo ndoa huan-dikwa iangaliwe kutafuta ukweli. 9 Cheti cha ndoa na daftari la ndoa yote huonyesha wazi wazi aina ya ndoa iliyofungwa.

Ndoa ya wake wengi

¹⁰Ndoa inayofungwa kufuata utaratibu wa dini ya Kiislamu, au kufuata kanuni za mila, hudhaniwa kuwa ni ndoa ya wake wengi ¹¹Kwa kawaida dini ya Kiislamu inaruhusu mume kuoa zaidi ya mke mmoja, na kadhalika desturi za kimila zinaruhusu mume kuoa zaidi ya mke mmoja. ¹²Kwa hivyo Sheria ya Ndoa, 1971 imwaka eifu moja mia tisa sabini na mmoja ilikuwa inajaribu kuweka kisheria uwezo huo.

Arten der Ehe

¹In Tanganyika gibt es zwei Arten von Ehe. ²Die erste Art ist die Ehe, in der nur eine Frau geheiratet wird, genannt Einehe. ³Die zweite Art ist die Ehe, in der man mehr als eine Frau heiratet, die Mehrehe.

Einehe

⁴Gewöhnlich wird eine Ehe als Einehe oder Mehrehe anerkannt entsprechend der Art, [nach der sie geschlossen wurde]. ⁵Eine Ehe, die nach christlichem Ritus geschlossen wurde, ist nur eine Einehe. ⁶Ebenso wird gewöhnlich angenommen, daß auch eine staatlich geschlossene Ehe eine Einehe ist. ⁷Aber eine staatlich geschlossene Ehe kann auch eine Mehrehe sein, wenn diejenigen, die einander heiraten, beabsichtigen, daß sie eine sei. ⁸Wenn später ein Streit darüber entsteht, ob eine staatlich geschlossene Ehe eine Ein- oder Mehrehe sei, muß die Heiratsurkunde vorgelegt werden, oder das Heiratsregister, in dem die Ehe eingetragen wurde, muß eingesehen werden, um die Wahrheit zu erforschen. ⁹Heiratsurkunde und Heiratsregister, beide zeigen klar die Art der Ehe, die geschlossen wurde.

Mehrehe

¹⁰Eine Ehe, die nach dem Ritus des islamischen Glaubens oder nach traditionellem Recht geschlossen wird, gilt als Mehrehe. ¹¹Im allgemeinen erlaubt der islamische Glaube einem Mann, mehr als eine Frau zu heiraten, und auch das traditionelle Brauchtum erlaubt einem Mann, mehr als eine Frau zu heiraten. ¹²Deshalb hat das Ehegesetz von 1971 versucht, dem Gesetzeskraft zu verleihen.

E. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|-----------------|-----------------------|---------------|----------------------|
| barábara | ordentlich, richtig | mwanasayansi, | Wissenschaftler |
| elimu, -- | Bildung | wa- | Anfang |
| fedha za kigeni | Devisen | mwanzo, mi- | warten |
| -fukuza | vertreiben | -ngoja | Hunger |
| haja, -- | Lust, Bedürfnis | -ogelea | schwimmen |
| huzuni, -- | Trauer, Gram | -okoa | erretten, befreien |
| kama hivyo | auf diese Weise | -piga bunduki | schießen |
| kipindi, vi- | Zeitspanne, Periode | sawa | gleich, richtig |
| kisha | danach, darauf | sikio, ma- | Ohr |
| -kosa | verfehlen, sich irren | -tembea | spazierengehen |
| mahindi | Mais | -tetemeka | zittern |
| mapema | frühzeitig, früh, | -tokea | geschehen, sich |
| | rechtzeitig | | ereignen |
| mashindano | Wettkampf, Turnier | ukame | Trockenheit, Dürre |
| moyo, mi- | Hertz | -vaa | tragen [v. Kleidern] |
| mpira, mi- | Ball, Schlauch, | -washa moto | Feuer anzünden |
| | Reifen | -zunguka | umherlaufen, |
| muziki, -- | Musik | | -schweifen |
| mvulana, wa- | Knabe, Junge | | |
| mwanadamu, | menschliches | | |
| wa- | Wesen | | |

LEKTION 29

A. UNTERHALTUNG

I. Ein Gast wird eingeladen

Fritz: **Hujambo, Hamisii!**

Guten Tag, Hamisii!

Hamisi: **Sijambo, Fritz!**

Guten Tag, Fritz!

Fritz: **Hamisi, ningependa kukualika kesho saa mbili za usiku.**

Hamisi, ich möchte dich gerne für morgen abend acht Uhr einladen.

Nasikitika sana, lakini kesho sina nafasi.

Ich bedauere sehr, aber morgen habe ich keine Zeit [wörtl.: habe ich keine Gelegenheit].

Fritz: **Je, utaweza kuja Jumamosi?**

Wirst du am Samstag kommen können?

Hamisi: **Ndiyo, saa ngapi?**

Ja, um wieviel Uhr?

Fritz: **Saa saba za mchana.**

Um ein Uhr mitags.

Hamisi: **Je, nije pamoja na mke wangu?**

Soll ich zusammen mit meiner Frau kommen?

Fritz: **Tafadhali!**

Bitte!

Hamisi: **Asante sana kwa mwalkoi!**

Vielen Dank für die Einladung!

II. Zu Besuch bei den Maasai

Peter : **Mzee, una ng'ombe wangepi?**

(Alter) Herr, wieviel Rinder haben Sie?

Learamu: **Sijui, sijawahesabu.**

Ich weiß nicht, ich habe sie noch nicht gezählt.

- Peter: **Wako wapi sasaa?**
Wo sind sie jetzt?
- Learamu: **Wako malishoni.**
Sie sind auf der Weide.
- Peter: **Nani anawachunga?**
Wer hütet sie?
- Learamu: **Matoto wangu. Saa kumi na mbili ng'ombe watarudi nyumbani na kukamuliwa. Meine Kinder. Um 6 Uhr werden die Rinder nach Hause zurückkehren und gemolken werden.**
- Peter: **Utawakamua wewe?**
Werden Sie sie melken?
- Learamu: **Hapana; kukamua ni kazi ya wanawake.**
Nein, Melken ist Aufgabe der Frauen.
- Peter: **Tena hufuga mbuzi?**
Pflegen Sie [auch] Ziegen zu halten?
- Learamu: **Ndiyo; nafuga mbuzi na kondoo pia.**
Ja, ich halte Ziegen und auch Schafe.
- Peter: **Na punda?**
Und Esel?
- Learamu: **Ndiyo, punda pia.**
Ja, auch Esel.
- Peter: **Na ngamia na nguruwe?**
Und Kamele und Schweine?
- Learamu: **Sifugi ngamia wala nguruwe.**
Ich halte weder Kamele noch Schweine.
- Peter: **Na kuku?**
Und Hühner?
- Learamu: **Sisi Wamaasai hatufugi kuku, hatuli mayai.**
Wir Maasai halten keine Hühner, wir essen keine Eier.
- Peter: **Kwa nini?**
Warum?
- Learamu: **Ni desturi yetu.**
So ist es bei uns Sitte.

B. GRAMMATIK

1. Adjektive - Zusammenfassung

Vorbemerkung

Adjektive (Eigenschaftswörter) haben die Funktion, ein Nomen oder Pronomen inhaltlich näher zu beschreiben oder zu spezifizieren. Wie im Deutschen können sie prädikativ oder attributiv verwendet werden, z.B.

miti ni mirefu 'die Bäume sind hoch' (prädikativ)
ninaona miti mirefu 'ich sehe hohe Bäume' (attributiv)

Das attributiv gebrauchte Adjektiv folgt dem Bezugswort.

Ein Teil der Adjektive müssen mit einem Klassenkonkordanten präfigiert werden, der in Klasse und Numerus mit dem zu qualifizierenden Bezugsnomen übereinstimmt. Andere Adjektive, mehrheitlich solche, die aus dem Arabischen und anderen nichtafrikanischen Sprachen entlehnt wurde, sind unveränderlich, d.h. sie nehmen keinen Klassenkonkordanten zu sich.

Veränderliche Adjektive

| | | | |
|----------|----------------------------|-----------|----------------------------|
| -aminifu | treu, zuverlässig, ehrlich | -gonjiwa | krank |
| -baya | schlecht | -gumu | hart |
| -bichi | unreif | -kali | scharf, wild |
| -bovu | verdorben, verfault | -kavu | trocken |
| -chafu | schmutzig | -kubwa | groß |
| -dogo | klein | -ku(u)kuu | alt, abgetragen |
| -ekundu | rot | -kuvu | groß, bedeutend |
| -ema | gut | -ovu | schlecht, boshaff |
| -embamba | dünn, schmal | -pana | breit |
| -epesi | leicht | -pya | neu |
| -eupe | weiß | -refu | lang |
| -eusi | schwarz | -tamu | süß, wohl- |
| -fupi | kurz | -tukufu | schmeckend |
| -geni | fremd | | bedeutend, erhaben, heilig |

| | | | |
|-------|----------------------|-------|--------------|
| -vivu | faul [charakterlich] | -zima | ganz, gesund |
| -zee | alt | -zuri | gut, schön |

Unveränderliche Adjektive

| | | | |
|----------|--------------------|----------|--------------------|
| barábara | ordentlich, genau | kadhaa | einige, etliche |
| binafsi | selbständig, | rahisi | billig, mühelos, |
| | persönlich | | leicht |
| bure | kostenlos, nutzlos | rasmi | offiziell |
| fulani | irgendein | safi | sauber |
| ghali | teuer | salama | sicher, unversehrt |
| hodari | geschickt, fleißig | tayari | fertig |
| huru | frei, unabhängig | waziwazi | offen, deutlich |

Konkordanz

Die Klassenkonkordanten der veränderlichen Adjektive stimmen bis auf die u-Klasse formal mit den Klassenpräfixen überein, wenn man einmal von bestimmten morphophonologischen Veränderungen, die hauptsächlich vom Anlaut der Adjektivstämme ausgelöst werden, absieht. In der u-Klasse lautet der Adjektivkonkordant m- bzw. vor vokalischem Anlaut mw- [siehe Lektion 13].

Steigerung

Das Swahili kennt keine eigentliche Steigerung der Adjektive. Diese wird vielmehr umschreibend durch kuliko 'wo sich befindet' oder andere Wörter wie kupita 'übertreffen', kushinda 'besiegen' bewirkt.

Beispiele:

Kanisa ni kubwa kuliko nyumba yetu.

Die Kirche ist größer als unser Haus.

Kanisa ni kubwa kushinda nyumba yetu.

'dto.'

Kanisa ni kubwa kupita nyumba yetu.

'dto.'

Der Sinn des Superlativs läßt sich, ebenfalls umschreibend, unter Bezug auf 'alle' [= -ote] ausdrücken, z.B.

Kanisa ni kubwa kuliko majengo yote. 'Die Kirche ist am größten.'

Umschreibung deutscher Adjektive im Swahili

Ein Adjektiv im Deutschen wird im Swahili häufig durch eine Genitivkonstruktion mit -a oder mit -enye 'habend' [siehe Lektion 24] wiedergegeben, z.B.

mambo ya hatari

'gefährliche Angelegenheiten' [wörtl.: 'Angelegenheiten von Gefahr]

chumba chenye giza

'ein dunkles Zimmer' [wörtl.: 'ein Zimmer habend Dunkelheit']

2. Applikativ

Im Wege der Stammerweiterung (Verbalderivation) kann die syntaktische Wertigkeit eines Verbes erhöht werden. Am meisten geschieht dies, um aus zweiwertigen Verben dreiwertige Verben zu machen, d.h. Verben, die neben einem Subjekt zwei Objekte regieren können. Diese Art der Verbalableitung wird Applikativ genannt.

Der Grundbedeutung eines Verbs wird durch Ableitung in den Applikativ der zusätzliche Sinn von 'zugunsten von', 'mit Bezug auf', 'in Richtung auf' hinzugefügt. Häufig entspricht der Applikativ im Deutschen dem Dativ.

Formal wird der Applikativ gebildet, indem statt des vorherrschenden Schlußvokals -a die Endung -ea oder -ia angeführt wird. Welches der beiden Applikativsuffixe in Betracht kommt, hängt vom Vokal der unmittelbar vorangehenden Silbe ab. Ist dieser ein e oder o, muß das Suffix -ea gewählt werden. In allen übrigen Fällen steht -ia, z.B.

| | | | | |
|---------|-----------------|---|----------|--------------------------|
| -leta | 'etwas bringen' | > | -letea | 'etwas zu jmdm. bringen' |
| -soma | 'etwas lesen' | > | -somea | 'jmdm. etwas vorlesen' |
| -pata | 'bekommen' | > | -patia | 'bekommen für' |
| -andika | 'schreiben' | > | -andikia | 'jmdm. schreiben' |
| -anguka | 'fallen' | > | -angukia | 'fallen auf' |

Verben, die auf zwei Vokale enden, nehmen im Applikativ die Suffixe -alia, -olea und -ulia an, z.B.

| | | | | |
|---------|------------------|---|-----------|-------------------------|
| -zaa | 'gebären' | > | -zalia | 'für jmdn. gebären' |
| -ondoa | 'etw. wegnehmen' | > | -ondolea | 'jmdm. etwas wegnehmen' |
| -fungua | 'öffnen' | > | -fungulia | 'jmdm. etwas öffnen' |

Verben fremden, zumeist arabischen Ursprungs, die auf einen anderen Vokal als -a auslauten, wechseln diesen gegen die Suffixe -ea bzw. -ia je nach der Qualität des Vokals der unmittelbar vorangehenden Silbe aus, z.B.

| | | | | |
|---------|-------------|---|----------|--------------------------|
| -samehe | 'verzeihen' | > | -samehea | 'jmdm. verzeihen' |
| -kubali | 'zustimmen' | > | -kubalia | 'zustimmen in bezug auf' |
| -jibu | 'antworten' | > | -jibia | 'jmdm. antworten' |

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Wanawake walilia kutwa machozi mengi. (2) Mfupa wa mguu wake wa kulia umevunjika; hauponi vizuri. (3) Lazima uchague watu hodari ambao unaweza kushirikiana nao. (4) Gerezani mwa mji mna wafungwa kadha waliotenda jinai za hatari. (5) Kufuatana na maelezo ya Wizara ya Elimu malipo ya walimu yataongezwa mwezi ujao. (6) Kijana alishika jembe kwa mikono yake miwili akaenda shambani akalime. (7) Mwenye akili atafanya bidii kulinda afya yake na kuongeza mali yake. (8) Walika-na kula kiapo kwa sababu waliogopa kusema uwongo. (9) Msaada katika shida ni wa thamani zaidi kuliko msaada wa kawaida. (10) Wakati mke alipozaa mtoto wake wa pili, nchi yote ilikuwa kavu kabisa. (11) Jiwe moja miongoni mwa mawe vijana waliyoyatupa liliangukia paa la nyumba yetu. (12) Unilettee sindano ili niweze kukushonea nguo mpya! (13) Jasho lilipomtoka, alivua shati yake akatafuta kivuli cha mti mrefu kupumzika huko. (14) Huwezi kuufungua mlango uliofungwa kwa shoka. (15) Palipo na moshi pana moto. (16) Ningependa unipatie nakala rasmi ya katiba ya Jamhuri ya Muungano wa Tanzania. (17) Tafadhali saa sita unikumbushe kwamba nipige pasi zile shati nilizo zifua asubuhi. (18) Tu-

mekula mkate kwa siagi tu; nashangaa kwamba umeshashiba. (19) Sifa yake ilikuwa kubwa kuliko sifa zote. (20) Nimezoea kupigwa sindano kila mwaka, lakini sizo ei kwamba uzito wangu upimwe kila siku.

2. Deutsch - Swahili

(1) Wir suchen ein sauberes Zimmer in einem Hotel. (2) Tüchtige Leute haben im allgemeinen auch Glück. (3) Unser Gepäck ist nicht vollständig; wir suchen noch eine hölzerne Kiste. (4) Er will nicht heißes, sondern kaltes Wasser. (5) Dieses ist nicht mein letztes Wort, das ich gesprochen habe. (6) Dieses Buch ist schöner als eine Zeitung. (7) Die hiesigen Leute sind ehrlicher als die unserer Stadt. (8) Es ist besser, daß Hassan seiner Tante einen Brief schreibt. (9) Hast du uns gestern angerufen? (10) Wer wird heute das Essen für uns kochen? (11) Ali hat seinen alten Eltern ein kleines Haus gebaut. (12) Ich suche irgendeinen, der mein Feld für mich bestellt. (13) Die kräftigen und geschickten Arbeiter bauten eine breite Straße in nur wenigen Wochen. (14) Der Brief, den du gestern an deinen Onkel geschrieben hast, ist nach Europa geschickt worden. (15) Die vielen Eier, die heute von den Hühnern gelegt wurden, sind von den Kindern schon alle aufgegessen worden. (16) Der Korb, der heute auf dem Markt verkauft werden soll, ist kaputt [zerrissen]. (17) Es ist angebracht, daß du dem kranken Kind ein Buch vorliest. (18) Wenn du die Milch zum Nachbarn bringst, grüß ihn [von mir]. (19) Es ist sehr schlecht, spielenden Kindern auf der Straße ihre Kleider wegzunehmen. (20) Dein Vater wird dir deine bösen Taten verzeihen.

D. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text soll als ein Beispiel für Dokumentarliteratur dienen. Er findet sich in dem Buch: W. Frank, Habari na Desturi za Waribe, London 1953, S.56.

1 Sheria na kukata kesi

2 Ziko sheria nyingi ambazo ziliwekwa na "kambi" au wazee wa mitaa juu ya kukata kesi ambazo hutokea kila mara.

3 Kabla ya Wazungu kufika katika nchi ya Ribe, makosa mengi sana ililazimu kukatwa na wazee wa Kiribe. 4 Waribe walikuwa hawana nyumba ya wafungwa kama tuonavyo siku hizi, lakini waliweza kufunga mtu kwa kamba awapo amefanya kosa na aonekana kuwa anaweza kuleteta hatari zaidi au kukimbia. 5 Kesi ambazo waliweza kuzikata ni kama wizi, kwiba mke wa watu na kuzini naye. 6 Hapo walitumia kiasi fulani cha mbuzi au ng'ombe kwa mtu aliyekosa na ilimbidi alipe. 7 Na ikiwa hataweza kulipa, lazima kukopa mali au kuuza sehemu yake ya shamba au mimea yoyote ambayo itaweza kuleta faida na kulipa deni lile. 8 Mambo haya yalikuwa pengine yakichukua miaka kadha wa kadha, ikiwa mtu alikuwa hana nguvu za kulipa siku moja. 9 Wajibu wa mtu yule akipenda kuwa salama na huru ni lazima kumaliza deni lile, ambalo, asipoweza kulilipa baada ya siku alizopewa, huongezwa zaidi. 10 Wakati pesa zilipoingia katika nchi yao, waliweza kutoza faini kwa njia ya pesa. 11 Pesa zilitolewa kufuata bei ya mbuzi au ya ng'ombe kama ilivyo. 12 Kwa mfano, ikiwa kesi imekatwa na mbuzi wawili, basi ilibidi mtu kutoa kiasi cha mbuzi wale wawili. 13 Mtu akishikwa na mke wa mtu ilimbidi kutoa tembo na ng'ombe mmoja; 14 na bei yao ya ng'ombe ilikuwa shilingi 60/- kwa ng'ombe dume, na jike 75/-. 15 Au akipata mbuzi wa kuweza kulipa hutoa mbuzi wanne; hii ni kama ng'ombe mmoja.

1 Recht und Streitfälle entscheiden

2 Es gibt viele Rechtsangelegenheiten, die den "kambi" oder Ältesten der Wohnbezirke [zur Entscheidung] überlassen waren, wann immer sie auftraten.

3 Bevor die Europäer ins Land der Ribe kamen, mußten sehr viele Verfehlungen von den Ältesten der Ribe entschieden werden. 4 Die Ribe hatten kein Haus für die Gefangenen, wie wir es heutzutage haben, sondern sie konnten einen Menschen [nur] mit Stricken binden, wenn er eine Straftat begangen hatte und den Anschein erweckte, weiterhin gefährlich werden zu können oder zu fliehen. 5 Rechtsfälle, die sie [die Ältesten] entscheiden konnten, waren solche wie Diebstahl, die Frau eines anderen verführen [wörtl.: stehlen] und mit ihr Ehebruch zu treiben. 6 Hierbei wandten sie verschiedene (Straf)maße an Ziegen und Rindern an, die der Täter zahlen mußte. 7 Und wenn er nicht zahlen konnte, mußte er sich Vermö-

gen(swerte) leihen oder seinen Anteil an Feldern oder irgendwelche Feldfrüchte gewinnbringend verkaufen, um diese Schuld zu begleichen. 8 Eine solche Angelegenheit konnte sich manchmal über einige Jahre hinziehen, wenn jemand nicht die Kraft hatte, eines Tages zu bezahlen. 9 Für jeden Menschen, der unbehelligt und frei bleiben wollte, war es eine Pflicht, solche Schulden zu begleichen, welche, falls er binnen einer bestimmten Frist nicht zahlen konnte, noch erhöht wurden.

10 Nachdem die Geldwirtschaft in ihr Land [gemeint ist das Land der Ribe] eingeführt wurde, konnte man [wörtl.: konnten sie] die Bußen in Geld einziehen. 11 Die Geldsummen, die geleistet wurden, waren nach dem Preis der Ziegen und gegebenenfalls der Rinder bemessen. 12 Zum Beispiel, wenn ein Fall mit zwei Ziegen unterschieden worden war, gut dann mußte der Betreffende den Gegenwert von je zwei Ziegen herausgeben. 13 Wenn jemand mit der Frau eines anderen ertappt wurde, war er verpflichtet, Palmwein und ein Rind [als Buße] herauszugeben; 14 und der Rinderpreis betrug Shs. 60/- für ein männliches und Shs. 75/- für ein weibliches Rind. 15 Oder wenn jemand nur Ziegen zum Bezahlen hatte, pflegte er vier Ziegen zu leisten; dies war gleich einem Rind.

D. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|----------------|---------------------------|--------------|--------------------|
| -a baridi | kalt | katiba, -- | Verfassung, Statut |
| -a moto | heiß | -kavu | trocken |
| akili, -- | Verstand | kawaida, -- | Regel, Norm |
| aminifu | ehrlieh, vertrauenswürdig | kiapo, vi- | Eid |
| -chagua | (aus)wählen | -la kiapo | schwören |
| chozi, ma- | Träne | kutwa | den ganzen Tag |
| -fua nguo | waschen | -linda | bewachen |
| Jamhuri ya Mu- | Vereinigtes Repu- | maelezo | Erklärung, Aus- |
| ungano wa | blik Tanzania | mali, -- | kunft |
| Tansania | | malipo | Vermögen |
| jasho, ma- | Schweiß | mfungwa, wa- | Bezahlung |
| jembe, ma- | Hacke | mfupa, mi- | Gefangener |
| jina, -- | Verbrechen, Delikt | msaada, mi- | Knochen |
| kadha(a) | etliche, einige | nakala | Hilfe |
| kamili | vollständig | | Kopie, Abschrift, |
| -kana | leugnen, verneinen | palipo na | Exemplar |
| | | | dort gibt es |

| | | | |
|----------------|---------------------|--------------|---------------------|
| -pana | breit | shoka, ma- | Axt |
| -piga pasi | bügeln | -shona | nähen |
| -piga sindano | impfen | siagi, -- | Butter |
| -pima | messen | sifa, -- | Lob, Ansehen |
| -shangaa | staunen, verwun- | sindano, ma- | Nadel |
| | dert sein | -tolea | entnehmen, fort- |
| -shiba | satt sein | | nehmen |
| shida | Bedrängnis, Not, | -tupa | werfen |
| | Mangel | uwongo | Lüge, Unwahrheit |
| -shirikiana na | kooperieren, zusam- | -vua | [Kleider] ausziehen |
| | menarbeiten mit | -zoea | gewohnt sein |

LEKTION 30

A. Unterhaltung

I. Am Zoll (forodhani)

- A: **Je, una vitu vya kulipia ushuru?**
Haben Sie zollpflichtige Waren?
- B: **Sina kitu cha kulipia ushuru.**
Ich habe nichts zu verzollen.
- A: **Una mizigo gani katika gari lako?**
Was für Gepäck haben Sie in Ihrem Wagen?
- B: **Masanduku mawili.**
Zwei Koffer.
- A: **Fungua sanduku lile!**
Öffnen Sie jenen Koffer!
- B: **Je, nifungue sanduku hili pia?**
Soll ich diesen Koffer auch öffnen?
- A: **Mna nini?**
Was ist da drinnen?
- B: **Nguo na vitu mbalimbali.**
Kleider und verschiedene Dinge.
- A: **Tafadhali fungua!**
Bitte öffnen Sie ihn!
- B: **Basi?**
In Ordnung?
- A: **Nasikitika, lakini chupa hizi za wiski lazima zilipiwe ushuru.**
Ich bedaure, aber diese Whiskyflaschen müssen verzollt werden.
- B: **Ni za matumizi yangu tu.**
Sie sind nur für meinen eigenen Gebrauch.

II. Auf dem Felde (shambani)

- Anna: **Kamau, una nini mkononi?**
 Kamau, was hast du da in der Hand?
- Kamau: **Nina jembe na panga.**
 Ich habe eine Hacke und ein Haumesser.
- Anna: **Unakwenda wapi?**
 Wo gehst du hin?
- Kamau: **Ninakwenda kulima.**
 Ich gehe das Feld zu bestellen.
- Anna: **Hupanda mazao gani na gani?**
 Welche Feldfrüchte baust du an?
- Kamau: **Mwaka huu napanda mahindi, muhogo, maharagwe na nyanya.**
 Dieses Jahr baue ich Mais, Maniok, Bohnen und Tomaten an.
- Anna: **Hupandi viazi?**
 Du baust keine Kartoffeln an?
- Kamau: **Ndiyo, viazi havistawi hapa.**
 Nein, Kartoffeln gedeihen hier nicht.
- Anna: **Leo utafanya kazi gani hasa?**
 Was wirst du heute im besonderen tun?
- Kamau: **Nitapallia.**
 Ich werde Unkraut ausziehen.
- Anna: **Na mke wako atafanya kazi gani?**
 Und was wird deine Frau tun?
- Kamau: **Atanisaidia kupallia.**
 Sie wird mir dabei helfen.
- Anna: **Mavuno yatakuwaje?**
 Wie wird die Ernte sein?
- Kamau: **Si makubwa; mvua haitoshi.**
 Nicht bedeutend, der Regen reicht nicht aus.

B. GRAMMATIK

1. Einsilbige Verben

Die Verben, die nur aus einem einsilbigen Stamm bestehen, behalten in einigen Zeitformen die Vorsilbe **ku-** der Grundform bei. Im einzelnen handelt es sich hierbei um folgende Zeiten:

| | | |
|-------------------|------------|--------------------------------|
| na-Zeit | anakula | er ist gerade ["ist am essen"] |
| me-Zeit | amekula | er hat gegessen |
| li-Zeit | alikula | er aß |
| ta-Zeit | atakula | er wird essen |
| nge-Zeit | angekula | er würde essen |
| ngali-Zeit | angalikula | er hätte gegessen |
| sipo-Zeit | asipokula | wenn er nicht ißt |
| verneinte ta-Zeit | hatakula | er wird nicht essen |

Ohne das **ku-** der Grundform werden gebildet:

| | | |
|-----------------------|--------|--|
| ka-Zeit | akala | und dann aß er |
| ki-Zeit | akila | wenn er ißt |
| Konjunktiv | ale | er soll essen |
| Verneinte Gegenwart | hali | er ißt nicht |
| Vergangenheit | hakula | er aß nicht [Die Silbe ku zeigt hier die Vergangenheit an!] |
| Verneinter Konjunktiv | asile | er soll nicht essen |

In der **ja-Zeit** ist es in das Belieben des Sprechers gestellt, ob er das **ku** der Grundform setzen will oder nicht:

hajakula oder **hajala** er hat noch nicht gegessen.

Nach Objektakkordanten fällt die Vorsilbe **ku** auch in denjenigen Zeitformen aus, die sonst ein **ku** erfordern, z.B.

anzaila ndizi er isft gerade die Bananen
hatazila er wird sie [die Bananen] nicht essen.

Wegen der Bildung der Befehlsform von einsilbigen Zeitwörtern s. Lekt. 19 C 2.
Wie einsilbige Zeitwörter verhalten sich auch **-enda** 'gehen' und **-isha** 'beenden'.

atakwenda Mombasa er wird nach Mombasa gehen
amekwisha kupiga pasi sie hat aufgehört zu bügeln

2. Habitual

Neben den oben vermerkten Zeitformen gibt es eine Gewohnheitsform (Habitual), die im Deutschen durch 'etwas zu tun pflegen' wiedergegeben werden kann. Bemerkenswert ist, daß diese Zeitform keine Personenunterscheidung vor dem Verb kennt. Welche Person gemeint ist, ergibt sich entweder aus dem Zusammenhang oder wird durch ein hinzugefügtes Nomen oder Pronomen angezeigt:

hufanya kazi ich pflege, du pflegst, er/sie/
es pflegt zu arbeiten
(Ali) hufika mapema (Ali) pflegt früh zu kommen
wazee husoma gazeti die Alten pflegen Zeitung zu lesen.

3. Doppelte Verbalformen

Einige der einfachen Verbalformen haben sowohl eine temporale als auch eine aspektuelle Funktion. So bedeutet der Swahili-Satz **ninasoma kitabu** im Deutschen, daß ich zum Zeitpunkt des Sprechens, also in der *Gegenwart*, ein Buch lese. Darüber hinaus besagt die Form **ninasoma** aber auch, daß die Handlung des Lesens während der Äußerung gerade stattfindet bzw. noch andauert, also aspektuell einen *Progressiv* bezeichnet. Mit anderen Worten: Präsens und Progressiv sind miteinander in der **na**-Form verknüpft. Wie drückt man im Swahili aber einen Progressiv etwa in der Vergangenheit aus, z.B. 'ich WAR gerade dabei, ein Buch zu lesen'? - Dies geschieht dadurch, daß man zusätzlich zum Hauptverb das Hilfsverb **kuwa** 'sein' in die Verbalkonstruktion einfügt. Die temporale Funktion wird auf dieses Hilfsverb verlagert, während das Hauptverb die aspektuelle Komponente trägt, z.B.

ni-LI-kuwa ni-NA-soma kitabu
ich war gerade dabei, ein Buch zu lesen
ni-TA-kuwa ni-NA-soma kitabu
ich werde gerade dabei sein, ein Buch zu lesen
ni-LI-PO-kuwa ni-KI-soma kitabu
während ich ein Buch las
ni-LI-PO-kuwa ni-ME-soma kitabu
als ich das Buch gelesen hatte.

Durch die doppelten Verbalformen lassen sich im Swahili noch Bedeutungscharakteristika ausdrücken, die das deutsche Verbalsystem nicht kennt. Vergleichlich Sie beispielsweise die beiden Swahili-Sätze **niikuwa nikisoma** und **niikuwa ninasoma** miteinander. Sie werden zwar am Hauptverb einen Unterschied feststellen. Trotzdem sind im Deutschen beide Sätze korrekt als 'ich las gerade' oder 'ich war gerade am lesen' wiederzugeben, d.h. durch einen Progressiv in der Vergangenheit. Streng genommen trifft diese Übersetzung allerdings nur auf den zweiten Swahili-Satz mit der **na**-Zeit zu. Der erste Satz mit der **ki**-Zeit am Hauptverb drückt eigentlich nur eine Gleichzeitigkeit zu einem anderen Tempus, hier zur Vergangenheit aus. Die Übersetzung 'gleichzeitig las ich' kommt diesem Sachverhalt vielleicht noch am nächsten, obwohl auch in dieser Übersetzung ein Progressiv mit anklängt, der in der Swahili-Form **ki** nicht enthalten ist. Dem durchschnittlichen Muttersprachensprecher des Deutschen wird im Kontext eines Textes aus mehreren Sätzen der Bedeutungsunterschied zwischen 'ich war gerade am lesen' und 'gleichzeitig las ich' allerdings weder bewußt, noch erkennbar sein. Durch die Gegenüberstellung dieser beiden Swahili-Sätze soll daher nur darauf hingewiesen werden, daß es auf dem Gebiet der doppelten Verbalformen grammatisch-semantische Feinheiten gibt, die über den Rahmen dieses Grundkurses hinausgehen.

C. ÜBUNG

1. Swahili - Deutsch

(1) Babu alikuwa anakohoa usiku kucha. (2) Nilipokuwa kijana, nilikuwa hufanya kazi katika kiwanda cha baba yangu. (3) Mara nyingi tulikuwa tumechoka kabisa kwa sababu ya shida ya safari. (4) Baharini upepo uta-

kuwa unavuma kutoka mashariki. (5) Kile kitabu kilikuwa kimepigwa chapa mwaka uliopita. (6) Mwanga wa jua ulipotumasha, tulikwenda mtoni tukaogelea. (7) Katika nchi ile joto huwa ni jingi sana, na watu hawawezi kuishi huko. (8) Nakumbuka vizuri kwamba wakati huu nilikuwa nimeshanunua sokoni vyakula vya kila aina, kwa mfano: viazi, mboga, nyanya na kadhalika. (9) Ghafla maisha yake yalikuwa yamekwisha. (10) Waandishi wa habari si marafiki zangu wa kikweli: mara wananisifu, mara wاناتeta nami. (11) Zile mbaao za nyumba zimeungwa kwa kamba. (12) Sasa nyumba imekuwa imepakwa rangi nyeupe, lakini juzi ilikuwa imepakwa rangi nyekundu. (13) Samaki mbovu hunuka vibaya. (14) Nitachukua mizigo mizito begani na ile myepesi kwa mkono. (15) Licha ya Asma hata Mohamed amejaribu kuuinua mzigo huu, lakini wote wawili hawakuwa na nguvu za kutosha. (16) Nilimwona Juma akiwafukuza watoto waliokuwa wanapiga kelele chini ya dirisha lake. (17) Mwenye shamba alikubali kwamba majirani walichimba shimo refu kiwanjani mwake ili wachimbe kisima kipya kwa wote kijijini. (18) Wanawake walirudi kutoka kuteka maji mtoni na mitungi yao iliyo-kuwa imejazwa kamili. (19) Usikipasue cheti hiki, siku moja utakihitaji. (20) Mali yake ilizidi mara mbili katika kipindi cha miaka miwili.

2. Deutsch - Swahili

(1) Meine Frau pflegt mir die Haare zu schneiden. (2) Unser Lehrer pflegte durch die Nase zu sprechen [= hatte die Veranlagung, mit der Nase zu sprechen]. (3) Ich gestatte dir, mein Auto zu fahren. (4) Die Mädchen werden die Früchte, die ins Gras gefallen sind, aufsammeln. (5) Es schadet nicht, daß du die Sache nicht verstanden hast, ich werde sie dir nochmals erklären. (6) Sie lachten, bis ihnen die Tränen kamen. (7) Unsere Kühe fressen gewöhnlich Gras. (8) Sie zählen die Dinge, die sie gestohlen hatten, und verteilen sie. (9) Als es [das Wasser] auf dem Herd kochte, sprang die Kröte in das heiße Wasser. (10) Als sie angekommen waren, bekamen sie Brot und Salz. (11) Ich würde dem Vorhaben zustimmen, wenn es Sinn hätte. (12) Während das Fleisch noch am Feuer gebraten wurde, kam ein Hund, raubte es und lief damit weg. (13) Der Besitzer des Fleisches ergriff einen Stock und folgte dem Hund, der das Fleisch geraubt hatte. (14) Beim Verfolgen des Hundes rief er seine Frau zu Hilfe. (15) Er wollte dem

Hund das Fleisch nicht lassen, weil es sehr teuer gewesen war. (16) Dieses ist das Buschmesser, mit dem Ali seinen Freund verwundet hat. (17) Wer ist es, der mich vergangene Nacht angerufen hat? (18) Der neue Schüler lernt nur langsam, aber was er lernt, lernt er gründlich. (19) Er hat noch nichts gegessen, trotzdem ist er satt. (20) Laßt uns zusehen, wie der Regen fällt, während wir uns im Stocknen aufhalten!

E. LESESTÜCK

Der nachfolgende Text entstammt der Kurzgeschichte **KUMBE NI NDOOTO** TU von Hassan Adam, abgedruckt in **KISWAHILI**, vol. 42/1 (März 1972), S. 68-69.

¹ Ilikuwa ni aduhuri. ² Jua la tropiki lililokuwa utosini kwa hakika lili-kuwa kali mno kupita kiasi. ³ Upepo ulikuwa umetulia kabisa na kila kitu kilikuwa shwari. ⁴ Kama si chiriku na panzi waliokuwa wakiimba ma-ku-ialta vichakani na mitudini, mtu angedhania kuwa ulimwengu mizimaluli-kuwa umelala au umekufa fofofo.

⁵ Kwa uchovu wa kupiga matuta makubwa ya shamba lake la mihogo na maharagwe, na kwa ajili ya jua kali lililokuwa likiuchoma mgongo wa-ke mweusi kama lami uliokuwa wazi kwa mianzi mikali kama miiba, Mwakijembe alikata shauri kwenda kupumzika chini ya mbuyu mkubwa uliokuwa shambani mwake na kula chakula chake cha mchana. ⁶ Bila ku-sitasita alijitweka jembe lake begani na kushika njia moja kwa moja hadi mbuyuni. ⁷ Aikaa kitako kivulini na kufungua kifurushi cha kaniki amba-mo milkuwa na mihogo iliyochemshwa pamoja na kipande cha nguru wa-kuchoma. ⁸ Wakati alipokuwa akila alivisindikiza tumboni kwa togwa ili-okuwa ndani ya buyu ⁹ alililing'iniza kutwa kucha kwenye tawi la mfenesi uliokuwa umesimama karibu na kisima kilichokuwa katika shamba lake la migomba.

¹⁰ Baada ya mlo na kuteuka mara mbili mfululizo, Mwakijembe alijikuta katika hali ya kuburudika kabisa. ¹¹ Akajinyosha majajini chini ya mbuyu ule kichwa chake akikigemeza chini ya viganja vya mikono yake.

¹Es war Mittag. ²Die Tropensonne, die im Zenit stand, war wahrlich über alle Maßen stark. ³Der Wind hatte sich vollständig gelegt, und alles war unbewegt. ⁴Hätten nicht die Finken im Unterholz gezwitschert und die Grillen im Dickicht gezirpt, hätte man glauben können, die ganze Welt wäre eingeschlafen oder mausetot.

⁵Weil es ihn angestrengt hatte [wörtl.: wegen der Anstrengung], tiefe Furchen auf seinem Mantok- und Bohnenfeld auszuheben, und wegen der starken Sonne, die mit ihren scharfen Strahlen [wörtl.: Bambusruten; gemeint ist der brennende Schmerz, der durch Schläge mit Bambusruten verursacht wird] gleich Dornen auf seinem teerscharzen, unbedeckten Rücken brannte, beschloß Mwakijembe [Eigenname], sich zum Ausruhen unter einen großen Affenbrobaum in seinem Feld zu begeben und sein Mittagessen einzunehmen. ⁶Ohne Zögern schulterte [wörtl.: nahm ...] auf die Schulter] er seine Hacke und ging geradewegs zum Affenbrobaum. ⁷Er setzte sich im Schatten nieder und öffnete das Bündel aus Baumwollstoff, in dem sich gekochter Yams zusammen mit einem Stück Königsfisch befand. ⁸Beim Essen geleitete er sie [diese Speisen] mit Togwa [einem vergorenen Korngetränk] in den Magen. ⁹Dieses befand sich [wörtl.: welches sich ... befand] in einer Kalebasse, die er [sonst] Tag und Nacht an einem Ast des Jackfruchtbaums nahe dem Brunnen in seiner Bananenpflanzung baumeln ließ.

¹⁰Nach dem Essen und [nachdem] er zweimal hintereinander gerülpsst hatte, fühlte sich Mwakijembe völlig entspannt. ¹¹Er streckte sich daraufhin auf dem Gras unter jenem Affenbrobaum aus, wobei er seinen Kopf mit den untergelegten Handflächen abstützte.

D. VOKABELN (Grammatik und Übung)

| | | | |
|--------------|--------------------|--------------|------------------|
| -a kikweli | wahr, aufrichtig | -kōhoa | husten |
| bega, ma- | Schulter | -kumbuka | sich erinnern |
| -chemka | kochen [intr.] | licha ya ... | nicht nur ... |
| -cheti, vy- | Urkunde | hata ... | sondern auch ... |
| -choma | rösten, braten | maana, -- | Sinn, Bedeutung |
| chumvi, -- | Salz | majani | Gras |
| chura, -- | Kröte | mwandishi wa | Journalist |
| -danganya | betrügen, täuschen | habari | und so weiter |
| kiwanda, vi- | Fabrik, Betrieb | na kadhalika | |

| | | | |
|-------------|--------------------|------------|------------------------|
| nyang'anya | entreiben | -sifu | loben, schmeicheln |
| nywele | Haar | tabia, -- | Veranlagung, Verhalten |
| -okota | auflesen, aufheben | -teta (na) | streiten (mit) |
| -paka rangi | (be)malen | -umiza | verwunden, verletzen |
| -piga chapa | drucken | -unga | mischen, verbinden |
| -ruka | springen, fliegen | | |
| shimo, ma- | Loch, Grube | | |

